

# wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

**Waldorfpädagogik ▪ Biologisch-Dynamische Landwirtschaft  
Alternatives Bank- & Wirtschaftswesen ▪ Anthroposophisch erweiterte Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie ▪ Phänomenologische Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie ▪ Anthroposophische Gesellschaft**



**Wie kommt  
Neues  
in die Welt?**



Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft – Landesgesellschaft in Österreich

INHALT

**Neues Beginnen** 6

**Hat das Sinnlose dieser Welt etwas mit der Freiheit des Menschen zu tun?** 9

**Neu werden** 10

**ORF III – was denkst du dir dabei?** 13

**Masterstudiengang Musiktherapie** 16

**Der Widerspruch als des Neuen Vorbereiter** 18

**Weshalb Gott den Menschen schuf** 23

**Lesecke** 24

**Erneuerung der Hofkultur am Hochschopf** 26

**Wie kommt Neues in die Welt?** 29

**Das Alte muss vergehen, damit Neues kommen kann** 30

**Dem Neuen schreibend zuhören** 32

**Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse** 34

**Anthroposophische Adressen in Österreich** 45

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde !

Herrmann Hesse

## Liebe Leserinnen und Leser!

Im Winter ist es kalt und wettermäßig etwas öde, außer wir dürfen uns am Zauber der Schneekristalle erfreuen. Die Trübe und Kälte sind dadurch gerechtfertigt, dass nun die Samen in der Erde ruhen, um im nächsten Frühjahr zu keimen. In der Seele der Menschen wird ein von der äußern Fülle in die innere Besinnung Gehen erlebt. Auch so können Keime reifen. Im neuen Jahr kommt dann vielleicht Neues in die Welt. In etwas verkronenzeitungter Form spiegelt sich dies in den Neujahrsvorsätzen wider. Diesmal, diesmal aber wirklich, bin ich brav, lieb, fromm ... und schaffe das endlich mit der vollständig gesunden Ernährung ... und ... und ...

Mit dem Thema „Wie kommt Neues in die Welt“ wollen wir nicht sagen: Wir Anthroposophen kennen allein die wahrhaft neuen Wege. Nein, so nicht. Wir wollen uns vielmehr mit unseren Mitmenschen auf den Weg machen und unseren möglichen Anteil an der Erneuerung der Welt einbringen. Im Veranstaltungsteil findet Ihr alles, was im nächsten Quartal in der anthroposophischen Szene diesbezüglich versucht wird.

Die Beiträge sind so bunt wie es die Blätter waren, die im bereits vergangenen Herbst gefallen sind. Der Themenbogen reicht von neuen Gemeinschaftsinitiativen über neutönerische Musik bis zu der Frage, wie man überhaupt von „alt“ zu „neu“ kommt.

Nicht ganz so neu ist der Versuch, Anthroposophie lächerlich zu machen oder als verdächtig und schädlich für die demokratische Gesellschaft darzustellen. Da diesmal der ORF meinte, er müsse auch mal in dieselbe Kerbe schlagen, enthält diese Ausgabe eine Reaktion darauf.

Schmerzlich ist der immer noch brennende Konflikt in Gaza und der Ukraine. Mögen doch Erneuerungskräfte zu Lösungen führen und Unrecht beenden. Aber auch die Inflation darf gerne nicht nochmal zu neuen Höhenflügen ansetzen.

In der Seele mag in der fröhlichen aber etwas rummeligen Weihnachtszeit der Friede gefunden werden, der sich zuweilen recht rar macht. Denn die friedliche Seelenstimmung birgt das Gute für ein neues Jahr. Innere Arbeit an sich selbst, auch die in der anthroposophischen Variante, ist jedenfalls nicht das Falscheste, um sein inneres Gleichgewicht erneut zu finden.

Ein gute Weihnachtszeit wünscht die Redaktion,

**Reinhard Apel**

# Veranstalter empfehlen ...

## ab 13.1.2026, 14-tägig Die Theosophie des Rosenkreuzers

Arbeitsgruppe mit Wolfgang Schaffer  
und Ruth-Marie Schwarzingen  
Siehe Seite 25.

**Anthroposophische Gesellschaft in Wien**  
**Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B,**  
**1040 Wien**

## 13.3.2026 Auf der Suche nach dem Ich

Vortrag von Steffen Hartmann, umrahmt von  
Musik; Musikvorträge mit Gespräch am 14.3.2026  
Siehe Seite 22.

**Tilgnerstraße 3, 1040 Wien**

VORSCHAU:

## Pfingsten 23.+24.5.2026 Ost-West Tagung

Bevor Sie einen Termin fixieren, werfen Sie noch  
einen Blick auf [www.wegweiser-  
anthroposophie.at](http://www.wegweiser-anthroposophie.at) – aktuelle Veranstaltungen.  
Sie werden überrascht sein, wieviel sich vielleicht  
genau an dem von Ihnen geplanten Tag bereits  
tut! Selbst wenn Sie sehr weit voraus planen:  
Wer mit der Eingabemaske vertraut ist kann  
seine Termine bereits bis 2099 eintragen. Für  
nur € 58 platzieren wir hier Ihre Veranstaltung!

## Anthroposophie?

Anthroposophie will den Menschen die  
Möglichkeit bieten, ihren Zusammen-  
hang mit dem Weltgeschehen zu finden.  
Der einzelne Mensch soll sich selbst in  
diesem Zusammenhang erkennen. Durch  
die Erkenntnis der Weltgeschehnisse  
und seiner selbst kann er seine  
Fähigkeiten in den Dienst des mensch-  
lichen Fortschritts stellen, indem er den  
Dialog mit seinen Mitmenschen pflegt.  
Anthroposophie – wörtlich aus dem  
Griechischen: „Weisheit vom Menschen“ –  
ist in den Worten ihres Begründers Rudolf  
Steiner (1861–1925) „Bewusstsein des  
eigenen Menschentums und ein spirituell  
orientierter Erkenntnisweg“. Sie will  
„das Geistige im Menschenwesen zum  
Geistigen im Weltenall führen“. In diesem  
Sinne ist der Mensch Bürger zweier  
Welten, der irdischen und der geistigen.  
Als seelisches Wesen bildet er in sich ein  
Zentrum, das beide Welten miteinander  
verbindet. Die anthroposophische  
Geisteswissenschaft ist bis heute  
in weiten Bereichen des kulturellen  
Lebens fruchtbar geworden – nicht  
nur in der persönlichen Lebensführung  
vieler Menschen, sondern auch in  
Pädagogik, Medizin oder Landwirtschaft,  
in der Kunst und im Wirtschaftsleben.  
Diese freien Kulturinitiativen finden  
einen menschlichen Zusammenhang  
– ohne politische oder religiöse  
Bindungen – in der Allgemeinen  
Anthroposophischen Gesellschaft.  
Diese fördert die Forschung der Freien  
Hochschule für Geisteswissenschaft, den  
interdisziplinären Austausch und das  
zivilgesellschaftliche Engagement. Mit  
dem Goetheanum (in Dornach, Schweiz),  
dem Sitz der Gesellschaft und der  
Hochschule, stellt sie einen Raum dafür  
zur Verfügung. Eine reiche publizistische  
Landschaft spiegelt und inspiriert heute  
diese Initiativen und die Menschen, die sie  
tragen.

# wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

## ▪ Beiträge zu

Waldorfpädagogik  
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft  
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen  
Anthroposophisch erweiterter Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie  
Phänomenologischer Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie

## ▪ über 300 Veranstaltungen und 600 Adressen

## ▪ viele Tipps und Anregungen

# Sichern Sie sich jetzt Ihr Jahresabo für € 36,-!

Wegweiser abonnieren –  
**Anthroposophie unterstützen!**



## IMPRESSUM

### Wegweiser Anthroposophie in Österreich

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Tel. 0676 6829655

buer@wegweiser-anthroposophie.at,

wegweiser-anthroposophie.at

### Herausgeber und Medieninhaber:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft –  
Landesgesellschaft in Österreich

ZVR Zahl 854203912, 1040 Wien, Tilgnerstrasse 3/2,

buer@anthroposophie.or.at, anthroposophie.or.at

**Redaktion:** Norbert Liszt, Reinhard Apol,

Ingrid Rasocha, Biljana Medenica-Simic,

für den Herausgeber Wolfgang Schaffer

**Administration:** Andrea Völker

**Grafische Gestaltung:** Martin Völker, martinvoelker.cc

**Druck:** Druckerei Bösmüller, boesmueller.at

**Auflage:** 5.000 Stück

**Bankverbindung:** (Bitte beachten Sie die untenstehende Notiz)

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

**Achtung!** Unser Vereinsname überschreitet den vorgegebenen Raum der Eingabemöglichkeit für den gewünschten Empfänger! Bei der Empfängerüberprüfung wird angezeigt „Name und Empfänger stimmen nicht überein“. Gehen Sie bitte trotzdem auf Weiter zur Zahlung. Ihre Überweisung kommt bei der richtigen IBAN Nummer sicher bei uns an! Wir werden uns um eine Verbesserung bemühen. Vielen Dank, die Redaktion.

**Coverfoto:** Aufbruch, Bild von Hubert Radauer

Alle Informationen vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**Die veröffentlichten Beiträge geben Einblick**

**in den Kenntnisstand und die Ansichten**

**der jeweils genannten Verfasser.**

**Die inhaltliche Verantwortung liegt auch**

**im Bezug auf anthroposophische Fragestellungen ganz bei den Autoren.**



PEFC™  
PEFC/06-39-256



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG, UW-Nr. 779.

## Wenn Sie den Wegweiser unterstützen wollen:

**Bitte um Ihr Inserat!** Preisliste auf Anfrage an buer@wegweiser-anthroposophie.at

**Bitte auch weiterhin um Nachrichten, Infos und Kurzmeldungen aus Ihrem Bereich,** ebenfalls an die Büro-Adresse oder direkt an die Redaktion: norbliszt@gmail.com.

**Leserbriefe:** Wir würden uns freuen, wenn Sie uns schreiben – uns kritisieren, uns loben, Kommentare zu unseren Beiträgen liefern.  
E-Mail: buer@wegweiser-anthroposophie.at  
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

### Termine des nächsten Heftes

(64. Ausgabe | Frühjahr 26 | April bis Juni)

Erscheinungstermin: 1. April 2026

Redaktionsschluss: 13. März 2026

Anzeigenschluss: 16. März 2026

# Neues Beginnen

Text: Wolfgang Schaffer, Foto: Neues Leben - Gemälde von Rudolf Steiner

Mit jedem Menschen, der auf Erden geboren wird, beginnt das Neue in der Welt. Durch die physische Geburt tritt ein neuer Mensch aus der schützenden und nährenden Hülle eines mütterlichen Körpers in die Welt hinaus. Es gibt keine einzige Sekunde, in dem nicht an irgendeinem Ort auf unserem Planeten Kinder die Welt betreten. Mit dem ersten Atemzug beginnt die Berührung des in seinem Inneren strömenden Blutes mit der äußeren irdischen Luft. Ein menschliches Leben nimmt nun seinen Lauf. Diese fortwährende allgemeine Geburt der Menschheit verläuft für das damit verbundene neue Dasein auf der Welt völlig unbewusst.

Ein neugeborener Mensch weiß noch nichts von seinem Daseinszustand. Doch ist in ihm alles vorbereitet, sein Leben zu entfalten und seinen Schicksalsweg zu gehen. Das Neue will durch diesen Menschen für die Welt geschehen. Allein sein körperliches Dasein verändert den Zustand der gesamten Erde, denn er ist durch die Elemente, die seinen Körper aufbauen, untrennbar mit der Erde verbunden. In leiblicher Hinsicht sind wir Menschen - einer Aussage Rudolf Steiners in seinem Buch Theosophie zufolge - ein eigenes „Reich“ über die Mineralien, Pflanzen und Tiere hinaus. Die in der Natur wirksame, artbildende Kraft ist bei jedem Menschen individuell auf seinen Geist hin orientiert. So bildet jeder Mensch geistig gesehen auch eine Art für sich! Nimmt man diese Aussage ernst, ergibt sich daraus ein erstaunliches Bild. Wenn wir zum Beispiel ein Pferd und einen Igel als Vertreter verschiedener Tierarten betrachten, sind sie zwar als Tiere gleich und doch sehr unterschiedlich als Vertreter ihrer Art. Ein Mensch unterscheidet sich anthroposophisch gesehen in geistiger Hinsicht von einem Mitmenschen nicht wie ein Igel von einem anderen Igel, sondern wie eine ganze Tierart von einer anderen. In unserem Beispiel eben wie ein Igel von einem Pferd! Warum kann dieser Vergleich so erhellend sein für die Frage nach dem Neuen in der Welt? Stellen Sie sich vor, es würde jede Sekunde eine neue, bisher unbekannte Tier- oder Pflanzenart geboren werden.

Die Ähnlichkeit von Mensch zu Mensch lässt uns den offensichtlich bestehenden Unterschied viel unbedeutender erscheinen als er tatsächlich ist. Er lässt sich nicht mit der Ähnlichkeit von zwei Exemplaren derselben Tierart vergleichen. Menschen unterscheiden sich trotz ihrer genetischen Gemeinsamkeiten grundlegend voneinander. Das körpereigene Immunsystem zeugt davon ganz unmissverständlich. Es reagiert auf jede körperfremde Substanz mit einer Abwehrreaktion. Dabei handelt es sich um einen existentiellen Kampf des körpereigenen Ich gegen alles, was Nicht - Ich ist. Sein physischer Leib ist Ausdruck seiner einzigartigen Individualität. Haben sie darüber schon einmal so gestaunt, wie wenn man eine Tierart zum ersten Mal in seinem Leben wahrnimmt? Ist es angebracht, das Wunder einer menschlichen Individualität so anzustaunen wie es Kinder tun, die zum ersten Mal einen Zoo besuchen? Bei manchen kleinen Kindern kann man dieses Staunen ganz genau bemerken. Ein unbekannter Mensch tritt unversehens in den familiären Raum und in die jähe Stille schaut und lauscht das Kind minutenlang auf diesen für ihn neuen Menschen hin.

## Schuldlos im Erbstrom?

Die Einzigartigkeit des menschlichen Körpers ergibt sich aus der Verschmelzung jeweils einer Körperzelle eines weiblichen und eines männlichen menschlichen Wesens. Mutter und Vater werden diese Menschen dann aus der Sicht des neu gezeugten Menschenkindes genannt. Die beiden Elternteile und ihr Kind sind auf diese Weise miteinander im Erbstrom unwiderruflich vereint. Dass wir uns von unseren Eltern trotz vieler von ihnen geerbten Merkmale körperlich so eindeutig unterscheiden, ist der herrschenden wissenschaftlichen Theorie zufolge dem Zufall zu verdanken. In früheren Zeiten hatte man dazu die Ansicht, dass jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit eine Imagination Gottes darstellt. So gesehen sind wir also gar nicht selbst schuld an den Besonderheiten unserer leiblichen Existenz. Wir haben - salopp gesagt - einfach Pech oder Glück gehabt bei dem göttlich vorgesehenen oder zufälligen



Würfelspiel der Erbanlagen! Im Sinne der jüdisch - christlich - moslemischen Tradition wurde Adam als der erste Mensch von Gott geschaffen. Als Ebenbild der Gottheit war er ausgestattet mit Vollkommenheit und seinesgleichen war im ganzen Schöpfungskreis nicht zu finden.

Allen Lebewesen hatte Adam im Auftrag Gottes einen Namen gegeben, ohne aber unter ihnen einen Menschen wie sich selbst zu finden. Mit der Erzeugung einer „Männin“ aus seinem eigenen Leib wird für Adam Abhilfe geschaffen. Er fällt zum ersten Mal in einen tiefen Schlaf. Während dieser Zeit wird aus seiner Rippe eine passende Gefährtin für ihn gebaut. Aufgewacht entdeckt er an ihr nun endlich „Gebein von seinem Gebein“ und „Fleisch von seinem Fleisch“ zu einem Lebewesen neben ihm erweckt! Er benennt sie nach der Vertreibung aus dem Paradies auch mit einem Namen. Eva soll sie für ihn heißen als die Mutter aller Lebenden. Mit Adam und Eva beginnt der eigentliche Erbstrom, der die Menschheit bis auf den heutigen Tag als Bewohner der Erde am Leben erhält. Allerdings hat der Lauf der Generationen eine besondere Stelle, die das Überleben auch unter den sich wandelnden äußeren Bedingungen auf der Erde sichern kann. Die Nachkommen weichen dieser Besonderheit entsprechend von dem Urbild der Eltern jeweils unvorhersehbar ein Stück weit ab! Kinder sehen den Eltern zwar grundsätzlich ähnlich, sie haben jedoch auch ganz neue, individuelle Eigenschaften mitgebracht. Wer trägt daran die Schuld? Theologisch wird diese Abweichung „Erbschuld“ genannt, die uns seit der Vertreibung aus dem Paradies als Menschen begleitet. Vieles haben wir durch diese Individualisierung jedes einzelnen Menschenwesen dazugewonnen an persönlicher Freiheit. Noch mehr ist uns verlorengegangen an der ursprünglichen Verbundenheit mit Gott, der uns geschaffen hat. Kurz gesagt, wir haben das Paradies der göttlichen Geborgenheit verlassen, um in einer Wüste menschlicher Fehlerhaftigkeit und Schwächen den Weg zurück auf eigene Faust wiederzufinden. Seit unserem Auszug aus dem Paradies hat sich der Mensch in jeder Hinsicht stark gewandelt. Unter Schmerzen werden wir seitdem geboren. Wir lernen gehen, sprechen, denken in den ersten Jahren

unseres Lebens. Unser Denken, Fühlen und Wollen sind als Einheit in uns wirksam. Schmerzliche Zustände versuchen wir nach einer ersten leidvollen Erfahrung möglichst zu vermeiden, lustvolle Erlebnisse trachten wir zu wiederholen. Durch geordnetes Nachdenken über die Ursachen von Lust und Leid lernen wir unser Leben möglichst angenehm und frei von Angst und Schmerzen zu gestalten. Wir leben mit unserer Seele in einem physischen Körper und sind doch unserm Ursprung nach das Ebenbild eines göttlich - geistigen Schöpfungswesens. Unser Dasein findet seinen Mittelpunkt im selbstbewussten Ich. Der naturwissenschaftlichen Evolutionstheorie entsprechend überleben auf Dauer jene Lebewesen, die sich lernend am besten an ihre jeweiligen Lebensbedingungen anpassen können. Diese Auslese wirkt sich direkt auf den Erbstrom aus. Trotz aller bisherigen Errungenschaften der menschlichen Zivilisation bleibt doch weiterhin die Tatsache bestehen, dass wir dem Körper nach sterblich sind. Damit verbunden bleibt die Furcht, mit unserem leiblichen Tod auch die Seele zu verlieren. Das führt dazu, uns im Geist zu stark mit dem groben Irrtum des rein sinnenfälligen Materialismus zu verbinden.

## Der neue Adam

Wie also ist es möglich, dem aus lichten Höhen des ursprünglichen Paradieses unaufhaltsam in die dunkle Tiefe menschlicher Bedürftigkeit hinabfließenden Erbstrom zu entkommen? Woher kann es Rettung geben für die wieder zur Vollkommenheit strebende Menschheit? Die Erlösung aus dieser scheinbar ausweglosen Situation wird in den Schriften des Neuen Testaments beispielhaft beschrieben. War es dem ersten Menschen Adam und seiner Gefährtin Eva widerfahren, der Versuchung durch die Schlange zu erliegen, so musste es eben am Ende der Zeiten, auf dem Tiefpunkt aller Entwicklungsmöglichkeiten einen neuen Anfang geben. Der Versuch, durch das Kosten vom Baum der Erkenntnis zu früh und ohne eigenes Bemühen „wie Gott zu sein“, war hoffnungslos gescheitert. Es musste sich nun am Ende der Zeiten ein „neuer Adam“ in den Erbstrom hineinstellen. Dies geschah durch die Empfängnis und Geburt einer Seele, die sich noch nie zuvor auf der Erde verkörpert hatte. Sie war bis zu diesem Zeitpunkt in dem geistigen Ursprungsort der Menschheit zurückbehalten worden. Wie sich dieses Geschehen vollziehen konnte, ist in den Evangelien des Matthäus und Lukas ausführlich beschrieben.

Mit dem dreiunddreißig Jahre später folgenden Erdentod des Jesus von Nazareth und dessen Auferstehung ist die Erlösung der gesamten ersten Schöpfung in der Tat vollendet. Seit dieser Zeit wird die frohe Botschaft von der unaufhaltsamen Entfaltung einer neuen Schöpfung durch den „Neuen Adam“ Jesus Christus - beginnend mit dem Apostel Paulus - von Generation zu Generation weitergegeben. Diese neue Schöpfung ereignet sich nicht durch die körperliche Zeugung in Fleisch und Blut, sondern im innersten Heiligtum der einzelnen Menschenseele. Sie vollzieht sich in der Erweiterung der durch tiefste Einsamkeit und Ohnmacht gewonnenen Bewusstheit des ICH BIN als einzelner Mensch zu der Gewissheit des ICH BIN in meiner Einzigartigkeit seit Urbeginn in Gott.

### Leib, Seele und Geist

Die durch Rudolf Steiner entwickelte Anthroposophie versteht sich als zeitgemäße Geisteswissenschaft. Sie steht nicht im Widerspruch zu der modernen Naturwissenschaft, sondern stützt sich auf die an der Erforschung der Materie gewonnene Erkenntnismethodik. Das Ziel der Anthroposophie liegt aber in der Forschung auf seelischem und geistigem Gebiet. Sie will ein Erkenntnisweg sein, der das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltall führen möchte. Dabei werden drei grundverschiedene Arten beschrieben, auf die wir mit der Welt um uns verbunden sind. Körper, Seele und Geist des Menschen bilden eine Ganzheit, die aber in ihrer Gliederung in diese drei Bereiche jeweils ganz unterschiedlich zu betrachten ist. Unser physischer Körper erfüllt sich mit materieller Substanz und ist nach dem Gesetz der Vererbung mit der Welt verbunden. Die Seele steht in ihrem Empfinden von Lust und Schmerz der Welt mit Sympathie oder Antipathie gegenüber. Unsere Gefühle bilden eine Seelenwelt, die primär für uns selbst Bedeutung hat. Durch die Verursachung und das Empfinden von Lust und Leid ist diese Welt beherrscht von dem Gesetz des selbstgeschaffenen Schicksals oder Karma. Was wir rein im Geist erfassen, steht außerhalb von Raum und Zeit. Sobald wir uns mit der zeitlosen Gültigkeit einer Wahrheit und Erkenntnis geistig vereinen, stehen wir mit dem Gesetz der wiederholten Erdenleben in Verbindung. Wir finden uns im Geiste wieder, da wir dieser Einsicht zufolge als Geisteswesen im Laufe der Generationen immer wieder nur von uns selbst abstammen!

Neues Werden kann nur durch uns selbst geschehen. Sobald sich eine Seele auf den Weg zur Selbsterkenntnis begibt, verändert sich mit ihr die ganze Welt ringsum. Dieser Weg beginnt mit dem Erleben einer geistigen Geburt mitten im Alltag der Notwendigkeiten, die das ganz normale Leben mit sich bringt. Um diese Geburt als etwas Neues und als eine Wirklichkeit zu erleben, braucht es ein wachsameres Bewusstsein auf ein anfänglich unscheinbares Gefühl. Achtung, Bewunderung und Verehrung der Wahrheit und der Erkenntnis gegenüber sind das Tor zum Erfassen des Geistigen im Menschenwesen! Wie die Sonne alles Lebendige mit ihren Strahlen ringsum belebt, soll das Gefühl von Achtung, Bewunderung und Verehrung alle Empfindungen der Seele beleben und durchdringen. So einfach soll das sein? Wann hat sich der dichte Nebel andauernder Kritik an sich selbst und aller Welt zuletzt dem Licht der ungetrübten Verehrung und Bewunderung einem Höheren gegenüber geöffnet? Echtes Staunen kann in diesem Sinne das bisher ganz Gewöhnliche Erleben mit dem Glanz des unerwartet Neuen versehen. Diese Neuheit ergibt sich nicht durch Spekulation oder Selbstüberlistung, es ist Ausdruck eines ehrlichen Bemühens um die liebevolle Annahme des bisher Unbekannten in unserem Wesen. Für einen Augenblick lang muss es etwas Wahrnehmbares in uns geben, das sich nicht sofort mit einem schon bekannten Begriff in Einklang bringen lässt. Dieses Etwas ist in Wahrheit und Erkenntnis das Höhere in uns. Wie die Kinder müssen wir es wieder lernen, unserem Selbst als dem noch Unerkannten, Zukunftsfrohen, dem Höheren in unserem Alltagsmenschen gegenüberzutreten. Wie staunen manchmal Kinder, wenn sie zu Weihnachten genau das Geschenk bekommen, das sie sich von Herzen wünschen! Wir sind als werdende das Christuskind in unserer eigenen Seele, das uns am besten kennt und das uns immer mehr die Selbsterkenntnis schenkt von dem, was in uns neu geboren werden will.

Zu tragen Geisteslicht  
in Weltenwinternacht  
erstrebt selig meines Herzens Trieb,  
dass leuchtend Seelenkeime  
in Weltengründen wurzeln  
und Gotteswort im Sinnesdunkel  
verklärend alles Sein durchtönt.

Rudolf Steiner,  
Wochenspruch zur Wintersonnenwende

# Hat das Sinnlose dieser Welt etwas mit der Freiheit des Menschen zu tun?

Text: Hannelore Waldherr

Wozu noch aufstehen am Morgen, es ist doch sowieso alles sinnlos. Solche und ähnliche Aussagen höre ich immer häufiger. Eine gewisse Hoffnungslosigkeit und Lahmheit breitet sich aus, weil immer mehr Menschen die eigene Ohnmacht gegenüber den Geschehnissen empfinden.

Wie wäre es aber, wenn wir gerade in dem Sinnlosen dieser Welt einen Sinn suchen würden? Könnte es nicht sein, dass wir durch die Sinnlosigkeit vollkommen unabhängig sind? Man denke sich nur, es gibt nichts, das einen dazu veranlasst, etwas zu tun. Dann stellt sich doch die Frage, warum veranlasst einem das „Nichts“ dazu, etwas zu tun?

Wer diese Frage ernst nimmt, kommt nicht umhin, sich auf das „Nichts“ einzulassen und sich mit ihm zu verbinden. Das ist ein sehr schmerzhafter Vorgang, denn man ist hier nicht mit dem Edlen, dem Schönen, dem lichten Geistigen konfrontiert, sondern mit dem Hässlichen, Schrecklichen, mit der Finsternis. Aber wer diesen Anblick aushält, kann in sich eine Stimme hören. Es ist das „Nichts“, das in dir zu sprechen beginnt. Es sagt dir, dass es dir alles gegeben hat, dass es für dich gestorben ist, damit du sein kannst. Es hat auch jede Macht über dich geopfert, damit du frei sein kannst.

Du erkennst durch die Vereinigung mit dem „Nichts“, dass die Sinnlosigkeit dieser Welt die höchste Liebestat der Gottheit war, damit der Mensch vollkommen frei wird. Du erkennst aber auch, dass jetzt die Gottheit auf den „guten Willen“ des Menschen angewiesen ist, d.h., dass der Mensch in Freiheit der Gottheit wieder zurückgibt, was sie für ihn geopfert hat.

Wer diesen Weg durchschreitet, wird von einem unendlichen Liebesstrom ergriffen. Dieser Mensch wird nicht mehr handeln, damit er geliebt wird, son-

dern ER lässt die Liebe in jede Handlung strömen. Er ist bereit, die Verantwortung für seine Handlungen zu übernehmen und kann die Schuld für seine Handlungsunfähigkeit nicht mehr in der Sinnlosigkeit dieser Welt sehen. Er hat erkannt, dass ihn gerade diese Sinnlosigkeit veranlasst, an einer neuen Schöpfung mitarbeiten zu wollen. Mit jeder Handlung, die der Mensch aus Liebe verrichtet, erlöst er einen Teil der Gottheit, die für ihn gestorben ist, der er sein ganzes irdisches Sein verdankt.

Der Mensch gibt in Freiheit und Liebe dem Sinnlosen dieser Welt den Sinn zurück. Weil er es will.

**SCHÖPFERISCH  
STATT ERSCHÖPFT SEIN**

**ANTHROPOSOPHISCHE  
KUNSTTHERAPIE**  
4-JÄHRIGE BERUFS-  
BEGLEITENDE AUSBILDUNG

Beginn neuer Jahrgang:

**SEPTEMBER 2026**

**INDEM WIR MATERIE GESTALTEN,  
GESTALTEN WIR UNS SELBST.**

Infotermine im März und Juni 2026 in Wien

Email: oevaok11@gmail.com

Tel: +43 680 2159134 , +43 6764211758



# Neu werden

Text und Foto: Norbert Liszt

Die Pflanzen machen es uns vor. Der Jahreslauf der Natur stellt sich uns dar als ein Ablauf des Entstehens und Vergehens. In den Böden unserer Erde herrscht die größte Lebendigkeit. Unzählige Lebewesen bereiten den Boden so zu, dass er zur Grundlage alles sichtbaren Lebens werden kann. Mensch, Tier und Pflanze verdanken ihre Existenz der Vitalität des Erdreichs. Man kann annehmen: Hier in diesem Reich wirkt im keimenden Samen schon die ganze Pflanze. Das Nachfolgende wirkt schon im Vorhergehenden.

Erreicht die Pflanze das Licht der Welt, teilen sich Boden und besonnte Atmosphäre deren Ernährung. Als Vermittler fungieren Blatt und Wurzel. Das Blatt lebt vom Licht. Was es von diesem empfängt, wirkt auch bis in die Dunkelheit des Bodens. Dort lebt die Wurzel in Symbiose mit dessen Organismen und bringt die Stoffe in Bewegung. In Säften gelöst streben sie nach oben und geben der Pflanze Lebenskraft zur Entwicklung ihrer Organe.

Die Blüte ist das schönste Ergebnis des Pflanzenwachstums. Im Verein mit den Wesenheiten der Luft und des Himmels erfolgt die Befruchtung. Damit nimmt das Pflanzensein einen anderen Verlauf. Die Fruchtbildung ist ein umgekehrter Prozess. Das Wachstum kehrt sich nach innen. Es stülpt sich um. Die Früchte bilden eine Schale und in ihrem Inneren entstehen die Keime für das neue Leben. Dann beginnt das Absterben. Auch die Samen scheinen tote Materie zu sein. Meines Erachtens ist es wichtig, daran zu erkennen, dass in diesem Moment ein Prozess aufhört, damit ein „neuer“ beginnen kann.

Unsichtbar für unser Auge verweilt die zukünftige Lebensform als schlafendes Kraftgebilde in ruhiger Lage, um sich im nächsten Frühling wieder in eine sichtbare Form zu kleiden. Jedoch nicht alle Keime entwickeln sich zu einer neuen Pflanze. Entweder finden sie keinen lebendigen Boden oder sie werden Nahrung für Mensch und Tier. Dabei stellt sich die Frage, in welche Sphäre ihre Lebensbildekraft entschwindet.

Verwelkte Pflanzenteile, die zum Boden fallen, bleiben nicht erhalten, sondern werden von zahlreichen Organismen erfasst, die einen Umwandlungsprozess in Gang setzen. Sie bilden die Lebensgrundlage zahlloser Wesen, die sie im Zeitverlauf in Humus umsetzen und Basis neuen Wachstums werden. Blieben sie erhalten, wären sie ein Hindernis für die Bildung neuer Pflanzenformen.



## Kann man ähnliche Prozesse auch am Menschen finden?

Auch der Mensch ist den Entstehens- und Vergehens-Prozessen unterworfen. Auch im Menschen lebt, wie in der Pflanze, eine Lebenskraft, die sein Wachstum bewirkt, seine Organe versorgt, seine Bewegungsfähigkeit ermöglicht und anderes mehr. Das äußerlich Nährende wird von der besagten Kraft erfasst und im Menscheninneren, seinem Wesen entsprechend, verlebendigt. Es ist genau betrachtet ein Wunder, wie weisheitsvoll diese Prozesse verlaufen. Unsere am Sinnlichen geschulten Vorstellungen kommen an dieses Wunder nicht heran. Man kann aber mit der Frage leben, aus welchen Sphären diese, in uns sich vollziehenden Wirkungen, genährt werden.

Die menschliche Entwicklung kann als ein Herauswachsen aus dem Boden einer geistigen Welt empfunden werden, als ein Entwachsen aus einem großen Zusammenhang. Viele Mythologien erzählen von den menschlichen Ursprüngen und dem weiteren Weg des Menschwerdens. Sie erzählen von Schöpfergottheiten und von geistigen Wesenheiten, die sich um das Gedeihen des Menschen kümmern. Dieser Entwicklungsweg führt durch viele Kulturepochen, die einem wechselnden Zeitgeist folgen. Der Mensch ist Kunstwerk der Götter und ihr Kunstwerk soll zur Blüte gebracht werden. Aber Blühen bedeutet, wie bei der Pflanze, einen Wendepunkt. Jetzt heißt es, sich nach innen zu wenden. Der „Götterbaum“ führt nun eine Umwendung herbei. Aus ihm wachsen nun Früchte heraus. Der Mensch wird zur Götterfrucht, die sich mit der Reife vom Baum löst. Die ihn nährenden Götterwelt zieht sich zurück und stirbt für ihn ab.

Vom erstorbenen Alten bleibt der Mensch als Götterfrucht mit ihren Samen zurück. Abgeschlossen in seinem Eigensein sucht er nun eine neue Verbindung mit der Welt seines Ursprungs. Die hat ihn in die Freiheit entlassen. Er steht jetzt auf dem Boden seines eigenen Wesens. Kann er sich mit freier Willenskraft wieder mit dem Urgrund seines Seins verbinden?

## Die dreifache Wesenheit des Menschen

Der Mensch trägt im Gegensatz zur Pflanze eine dreifache Natur in sich. Neben der physischen sind ihm auch eine seelische und geistige Wesenheit eigen. Mit seinem dreigegliederten Wesen tritt er in Beziehung mit der ihn umgebenden Natur, und ist somit in dreifacher Art mit der Welt verwoben.

Die erste Art ist das Wahrnehmen dessen, was er vorfindet. Das sind die sinnlich erfahrbaren Tatsachen. Mit der zweiten Art baut er eine eigene Welt in seinem Inneren auf, in die er das in sich hineinnimmt, was für ihn Bedeutung hat. Durch die dritte Art wächst der Mensch über sein Eigenwesen hi-

naus und strebt nach Erkenntnis dessen, was nicht nur für ihn, sondern für das allgemeine Weltensein von Bedeutung ist. Dabei wird klar, dass diese dritte Art der Weltbeziehung ein hohes Ziel ist. Diese Weltbeziehung muss der Mensch selbst herstellen und seinem Inneren neue Werkzeuge einprägen. Werkzeuge, die in der Lage sind, „geistige“ Dinge zu handhaben. Wenn er diese Herausforderung annimmt, wird er dabei auf viele äußere und innere Widerstände stoßen. Auch viele Rätsel werden sich auftun und er wird bemerken, dass sie in der sinnlich erlebbaren Welt allein nicht zu lösen sind. Er wird sich, wie die Hauptfigur in Goethes Faust, vor die Erkenntnisfrage gestellt finden, „was die Welt im Innersten zusammenhält“, was also das (Be)Wirkende hinter den Dingen und Tatsachen ist.

## Das menschliche Bewusstsein

Der Mensch stellt sich den Dingen der Welt als Ich gegenüber und sagt sich: „Da bin ich und dort ist die Welt. Vieles in ihr ist mir fremd. Will ich eine Verbindung zu ihr, muss ich sie selbst herstellen.“ Diese genuine Unverbundenheit hat nichts mit den Objekten zu tun, die wir wahrnehmen, sondern mit unserer geistigen Organisation.

Die Art unserer Organisation ist der Entwicklung zur Freiheit geschuldet. Aus einem Wesen, das im Naturzusammenhang lebt und von diesem genährt und erhalten wird, soll ein Wesen werden, das sich aus sich selbst heraus begründet. Wir sollen uns selbst bildende und in der Folge die Welt mit und neu schaffende Wesen werden. Das werden wir dadurch können, dass wir uns, auf unser eigenes Wesen besinnen, auf die Gefahr hin, dass wir allen Weltzusammenhang verlieren. Von außen kommt uns dabei wenig Hilfe zu. Wir stehen auf unsicherem Terrain. Ohnmacht, Einsamkeit und Orientierungslosigkeit sind die Nöte dieser neuen Ausrichtung unseres Wesens.

Wir sehen uns vor die Frage gestellt, welche Möglichkeiten wir haben, uns durch diese seelischen Unwetter durchzuringen. Können wir, als auf uns selbst

zurückgeworfene Wesen, Mitgestalter einer neuen Weltkultur werden? Die Kunst wird sein, aus alten, sterbenden gesellschaftlichen Strukturen herauszufinden, um für die Impulse des Zeitgeistes der Gegenwart offen zu sein und neue Tatsachen schaffen zu können. Eine scheinbar unlösbare Aufgabe. Ich denke, wenn wir auf die „Trotzmacht des Geistes“<sup>1</sup>, die Kraft der Liebe und die Solidarität unserer Mitmenschen vertrauen, kann es gelingen, trotz aller Hoffnungs- und Sinnlosigkeiten das uns Mögliche zu verwirklichen. Das mitunter Unmöglich-Mögliche, was soll das sein? Vielleicht das Erwecken eines zweiten Menschen in uns, eines Menschen, in dem sich die ganze Menschheit spiegelt.

<sup>1</sup> Ein Begriff, den Viktor Frankl geprägt hat

In schönen, bildhaften Worten bringt es Christian Morgenstern zum Ausdruck

Die zur Wahrheit wandern,  
wandern allein,  
keiner kann dem andern  
Wegbruder sein.

Eine Spanne gehn wir,  
scheint es, im Chor ...  
bis zuletzt sich, sehn wir,  
jeder verlor.

Selbst der Liebste ringet  
irgendwo fern;  
doch wer's ganz vollbringt,  
siegt sich zum Stern,

schaft, sein selbst Durchchrister,  
Neugottesgrund -  
und ihn grüßt Geschwister  
Ewiger Bund.

COMMERCIAL PRINTING  
VERPACKUNGEN + ETIKETTEN

DRUCKEREI  
**BÖSMÜLLER**  
PRINT MANAGEMENT

# Großes erreichen.

ATEMBERAUBENDE ERGEBNISSE –  
MIT UNS AN IHRER SEITE.



BOESMUELLER.AT

# ORF III – was denkst du dir dabei?

Zum Film Rudolf Steiner – Apostel der Esoterik ORF III 21.10. 20:15 Uhr

von Reinhard Apel

## Das allgemeine Bild

Ein Film war zu sehen, im Rahmen der Reihe „Erbe Österreich“ auf ORF III. Thema: Rudolf Steiner. Es beginnt mit einer in seltsames Blau getauchten Figur, die ein untergründiges Grollen ertönen lässt. Der Klang ist abgründig, schräg. Weißer Rauch steigt auf. Das könnte darstellen:

Den Seelenzustand der Filmemacher angesichts einer ungeliebten Themenstellung, die angenommene Verfassung des Anthroposophen vor der Meditation, das Rudolf Steiner-Gespenst vor seiner Eliminierung durch die Ghost Busters.

Man möchte jetzt sagen: Zutreffendes bitte ankreuzen. Denn Gott allein weiß, was diese Darstellung meint. So geht es dann leider im ganzen Film weiter. Immer wieder sind seltsamste grafische Komponenten quasi wild hineinmontiert, verwirrend und verstörend. So der Stift, der hektisch über nur schemenhaft erkennbare Symbole zuckt, so die dünne blaue Gestalt, vermutlich weiblich diesmal, die somnambul durchs Bild tappst. Sind das Kommentare, die man nicht klar auszudrücken weiß? Sind es Assoziationen des Regisseurs? Ist das irgendwo anthroposophische Praxis? Am ehesten untermalt die allererste Sequenz mit dem gruselblauen Steiner Verschnitt die bald darauf folgenden Aussage einer interviewten Dame:

„Ich glaube aber, wenn er heutzutage leben würde und seine Ansichten veröffentlichen würde, dann würde man ihn eher als Patient in einer Psychiatrie wiederfinden, als als Führer einer religiösen, okkulten, medizinischen Bewegung.“

Eine seelenkundliche Begründung wird nicht mitgeliefert. Welche Diagnose wäre zu stellen? So bleibt der Grundtenor in dem was nachfolgt. Das macht einen inneren Dialog mit den Filmemachern unglaublich schwer, gerade wie ein Verstehen, was nun eigentlich den lieben Leuten so sehr aufgestoßen ist, dass sie Steiner und seine Anthroposophie als etwas irgendwie Schräges und unsagbar Verwünschenes

darstellen. Das geschieht wie gesagt nicht durch klare Aussagen, durch abgefilmte Fakten, sondern durch die Machart des Films. In der zweiten Beitragshälfte ist es etwas besser, doch erfährt man insgesamt wenig Sachliches über Steiner Leben, was er gesagt und gewollt hat. Konkretes kritisiert zu sehen wäre geradezu eine Erlösung. Es entspräche dies der Normalität im intellektuellen Diskurs. Die Macher des Films scheinen lediglich sagen zu wollen: Steiner und seine Ideen sind eine einzige seelische Blähung. Diese bewirkt das Schräge an diesen rund 45 Minuten.

„Welchen Anteil hat das Anthroposophische Ideengut an dem Zerfall des Wahrheitsbegriffs und an der Zersplitterung der Gesellschaft, insbesondere seit den Coronajahren?“

Diese Grundsatzfrage wird in den ersten Minuten gestellt. Ja bitte, welchen Anteil denn nun? Wie zersplittert da jemand irgendetwas? Seit wann entfernen sich Anthroposophen von demokratischen Prozessen? Immerhin hat der Anthroposoph Gerald Häfner die Partei Die Grünen in Deutschland mitbegründet. Dass eine ehemalige Waldorfschülerin eine Zeichnung in ihrem Heft gefunden hat, die ich in meinem nicht auffinden kann, besagt noch nichts Weltbewegendes. Das ganze Heft müsste doch voller Blödsinn sein, warum wird der nicht gezeigt? Sei es Waldorfpädagogik, sei es anthroposophische Medizin, immer werden ein paar Versatzstücke hervorgehoben, es werden Fetzen von Interviews gebracht, die ohne Zusammenhang dastehen. So wird in keiner Weise dokumentiert wie ein anthroposophischer Arzt zu seiner Anamnese kommt oder wie er seine Therapie auswählt. Irgendwie schwurbelig halt. Die Filmemacher haben da offenbar einen Verdacht, das ist klar. Aber was sie genau vermuten, das bleibt ein Rätsel.

## Dialogversuch zu einem Argument

Ich habe dennoch versucht in dem Film einen Ausgangspunkt zum Diskurs zu finden.

Denn im Zusammenhang mit der Gestaltung des zweiten Goetheanums, welches kurz eingeblendet wird, wird gesagt, Steiner habe behauptet:

### Die Natur kennt keine rechten Winkel

Anschließend kommt ein Physiker zu Wort, der im Tonfall des Selbstverständlichen erklärt, dass jedes mal, wenn ein Stein auf eine spiegelglatte Wasseroberfläche fällt, dies rechtwinklig geschieht. Und da wäre auch noch das Salz Natriumchlorid, das in rechtwinkligen Kristallen auskristallisiert. Beides soll Steiner, seinerzeit Student an der TU Wien nicht gewusst haben? Steiners Aussage bezieht sich natürlich auf Architektur, auf ästhetische Fragestellungen und darauf, welche Formensprache er für den Zentralbau der Anthroposophie heranzieht. Sie zielt darauf ab, was das Auge sieht, wenn man durch den Wald geht und bemerkt, wie in den Eindrücken der umgebenden Natur keine rechten Winkel vorkommen. Die bekannten 90 Grad zeigen sich erst, wenn man, etwa vom Leopoldsberg zum Kahlenberg bei Wien wandernd, die Tafel für den Fahrplan des öffentlichen Busses erblickt, oder an einem Wegweiser unterwegs, oder an etwas anderem, was Menschen gemacht haben. Sodass der Satz richtig verstanden bedeutet:

### Die belebte Natur zeigt keine rechten Winkel

Steiner hat im Gefolge der goetheschen Naturbeobachtung interessiert, wieso der so praktische rechte Winkel von allem was lebt und wächst praktisch überhaupt nicht verwendet wird. Die Natur bildet viele kurvige Formen aus, gekrümmte Flächen, Verquirlungen, Drehungen, Verästelungen. Doch kein Baum wächst wirklich kerzengerade wie ein Telefonmast. Das lässt sich erstaunlicher Weise nachweisen. Und, lieber Leser, wenn Du nach dem Duschen in den Spiegel blickst: Wo in deiner Gestalt und sei sie noch so blitzsauber, schön und durchtrainiert anzusehen, wo siehst Du eine rechtwinklige Form? Es handelt sich bei dem steinerschen Satz um eine Aussage zur Ästhetik und nicht darum, zu behaupten, nirgendwo in der physischen Natur erscheinen rechte Winkel.

Natriumchlorid ist eben tot, ein Salzkristall, also eindeutig nicht organischer Natur.

Der fallende Stein ist ein interessant zu verfolgendes Argument. Ludwig Wittgenstein, der Philosoph, würde sehr bezweifeln, dass ein rechter Winkel in diesem Falle physisch vorhanden ist. Anders, als

beim Kristall, ist er nicht mit Händen zu greifen. Inwiefern ist er also da? Der rechte Winkel ist eine Bewusstseinsleistung, die der Mensch vollzieht, die er aufzeichnen und nach der er letztendlich Konstruktionen ausführen kann. Was unsere Gegenwartskultur so groß macht, ist die technische Konstruktion. Steiner ist mit Gaudi und anderen ein Inaugurator der organischen Architektur geworden, die dem Bauhausstil etwas radikal anderes gegenüberstellt. Jenem Stil, der die Funktionalität der modernen Baustoffe (Stahlbeton) zur Ästhetik erhebt, möglichst ohne Bögen, Erker und Zierrat.

Im Pflanzenreich gibt es nichts, was nur Beiwerk wäre: Alles ist notwendig. Ein interessanter Dialog wäre zu Stande gekommen, hätte der ORF mit Vertretern der organischen Architektur das Gespräch gesucht. Aber es ging ja leider nicht um Dialog. Es sind die pulsierenden Flüssigkeiten ein wesentlicher Grund dafür, dass die belebte Natur so wenig Ecken und Kanten zeigt. Die belebte Natur wohlgeformt, nicht die gesamte umgebende Welt.

*„Es gibt keine geraden Linien oder scharfen Ecken in der Natur. Deshalb müssen auch Gebäude keine geraden Linien oder scharfen Ecken haben.“ Antoni Gaudí*

Der ganze Erzählstrang des Films ist viel zu erratisch und hektisch um überhaupt zu verdeutlichen, was da eigentlich beschrieben wird, was die Filmemacher als Ausgangspunkt nehmen oder was ihre Perspektive sein könnte. Es bleibt vor allem dieser geisterbahnartige Eindruck, den der Film eben zu machen versteht. Alles wird schräg dargestellt und als für einen Dialog der Vernunft ungeeignet.

In Teilen mutet der Beitrag wirklich an, wie eine Materialsammlung für einen Hexenprozess. Es wird ein „Anthroposophisches“ konstruiert, das es gar nicht gibt. Hat man schier übersehen, dass Steiner die Krishnamurti Verehrung der Theosophen deshalb nicht mitmachte, weil er nicht einen spirituell begabten Inderjungen zu einer Art wiedererstandenen Christus ausgerufen sehen wollte? Oder versteht jemand die durchs Bild tapsende blaue Gestalt? Schätzte Steiner Schlafwandler besonders? Wie aber reagieren, wenn man in die Rolle einer mehr außerkirchlichen Frau des Mittelalters kommt und mit dem Finger auf einen gezeigt wird mit dem Impetus: Die da ist keine

harmlose Kräutersammlerin, die reitet auf einem Besen! Gegen Schluss fällt eine wie zusammenfassende Bemerkung, hier sinngemäß wiedergegeben:

Steiners Lehre wirkt weiter: In Medizin, Pädagogik und im Weinbau.

Im Weinbau? Na prost Mahlzeit! Jetzt wird man sogar schon beim Heurigen anthroposophisiert.

Da ist doch Gefahr im Verzug. Das muss aufhören, sofort!

Man fragt sich eben: „ORF III, was denkst Du Dir dabei?“

p.s.: Auf die im Film laut vermutete Andeutung, dass in der Waldorfschule mit Anthroposophie indoktriniert werde, sei im Folgenden geantwortet durch einen Ausschnitt aus der Ansprache von Rudolf Steiner anlässlich der Gründung der ersten Waldorfschule anno 1919.

## „Wir wollen hier in der Waldorfschule keine Weltanschauungsschule einrichten.“

Auszug aus der Ansprache gehalten am Beginn des grundlegenden pädagogischen Kurses für die Waldorfpädagogik in Stuttgart, 20. August 1919. Hervorhebungen, Anmerkungen und Auswahl der Textteile von Reinhard Apel.

Heute abend soll nur etwas Präliminarisches gesagt werden. Die Waldorfschule muß eine wirkliche Kulturtat sein ... und die Schulfrage ist ein Unterglied der großen geistigen brennenden Fragen der Gegenwart.

**... Die Politik, die politische Tätigkeit von jetzt wird sich dadurch äußern, daß sie den Menschen schablonenhaft behandeln wird, dass sie viel weitergehend als jemals versuchen wird, den Menschen in Schablonen einzuspannen.**

Man wird den Menschen behandeln wie einen Gegenstand, der an Drähten gezogen werden muß, und wird sich einbilden, dass das einen denkbar größten Fortschritt bedeutet ... Ein Beispiel und Vorgesmack davon ist die Konstruktion der russischen bolschewistischen Schulen, die eine wahre Begräbnisstätte sind für alles wirkliche Unterrichtswesen.

**... Jeder muß seine volle Persönlichkeit einsetzen von Anfang an.** Deshalb werden wir die Schule nicht regierungsgemäß, sondern verwaltungsgemäß einrichten und sie republikanisch verwalten. In einer wirklichen Lehrer-Republik werden wir nicht hinter uns haben Ruhekiten, Verordnungen, die vom Rektorat kommen, sondern wir müssen hineinragen [in uns tragen] dasjenige, was uns die Möglichkeit gibt, was jedem von uns die volle Verantwortung gibt für das, was wir zu tun haben. Jeder muß selbst voll verantwortlich sein.

... Wir müssen uns voll bewußt sein, daß eine große Kulturtat nach jeder Richtung hin getan werden soll. **Wir wollen hier in der Waldorfschule keine Weltanschauungsschule einrichten. Die Waldorfschule soll keine Weltanschauungsschule sein, in der wir die Kinder möglichst mit anthroposophischen Dogmen vollstopfen. Wir wollen keine anthroposophische Dogmatik lehren, Anthroposophie ist kein Lehrinhalt,** aber wir streben hin auf praktische Handhabung der Anthroposophie. (Anm. Um die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrer zu steigern.)

Wir werden nur dann gute Lehrer sein, wenn wir lebendiges Interesse haben für alles, was in der Welt vorgeht. **Durch das Interesse für die Welt müssen wir erst den Enthusiasmus gewinnen, den wir gebrauchen für die Schule und für unsere Arbeitsaufgaben.** Dazu sind nötig Elastizität des Geistigen und Hingabe an unsere Aufgabe.



[www.waldorf.at](http://www.waldorf.at)

Waldorfschulen & Waldorfkinderergärten in Österreich

# Musik, die verbindet:

## Der neue Masterstudiengang Musiktherapie an der Alanus Hochschule

Musik kann trösten, stabilisieren und neue Räume öffnen – diese Erfahrung steht im Zentrum des neuen berufsbegleitenden Masterstudiengangs Musiktherapie an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Der Studiengang, der sich in Akkreditierung befindet und im März 2026 starten soll, richtet sich an Menschen aus Musik-, Sozial-, Gesundheits- und Bildungsberufen, die Musik therapeutisch einsetzen möchten.

### Ganzheitliche Perspektive praxisnah vermittelt

Die Musiktherapie auf anthroposophischer Grundlage versteht den Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist und nutzt musikalische Prozesse, um innere Entwicklungen anzuregen. Monica Bissegger, Leiterin des Instituts für Musiktherapie, beschreibt den Ansatz so: „Musikalische Gestaltungsprinzipien wie Bewegung und Ruhe oder Weite und Verdichtung spiegeln sich in inneren Prozessen des Menschen. Musik kann helfen, innere Einseitigkeiten auszugleichen und Ressourcen zu stärken.“

Zentrales Instrument in der Ausbildung ist die Leier, deren feiner Klang sich besonders für schwer kranke und seelisch belastete Patienten eignet. Ergänzend kommen die Chrotta, ein celloähnliches Streichinstrument, sowie Blas- und Schlaginstrumente zum Einsatz. „Mit Jugendlichen arbeite ich oft mit Gongs oder Trommeln“, berichtet Dozent Odulf Damen, „sie fördern Ausdruckskraft und Improvisation.“

### Forschung und Reflexion gehören dazu

Studierende erwerben sowohl künstlerisch-therapeutische Kompetenzen als auch Kenntnisse in wissenschaftlicher Methodik. „Die anthroposophische Musiktherapie verfügt über einen großen Schatz an praktischen Erfahrungen, der wissenschaftlich aufgearbeitet werden soll“, sagt Dozent Martin Maier-Hangler. Besonders phänomenologische Verfahren, die Wahrnehmungen und Erlebnisse bewusst einbeziehen, spielen dabei eine Rolle.

### Wo Musiktherapie wirkt

Musiktherapie findet heute breite Anwendung in Psychosomatik und Psychiatrie, Pädiatrie und Onkologie, Palliativmedizin, Altenarbeit, Heilpädagogik und ambulanten Praxen. Sie wirkt dort, wo Worte fehlen. „Klang ermöglicht einen unmittelbaren Ausdruck des Inneren“, erklärt Maier-Hangler, „selbst Menschen, die sich nicht verbal äußern können, finden musikalisch Zugang zu sich und ihrer Umgebung.“

Gerade in Krisensituationen, nach Operationen, bei schweren Diagnosen oder seelischen Belastungen kann Musik Halt geben. Monica Bissegger betont: „Musiktherapie unterstützt Menschen dabei, selbst aktiv zu werden und ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren.“

### Wer eignet sich für das Studium?

Gesucht werden Menschen mit musikalischer Begabung, Empathie und Interesse an der inneren Entwicklung des Menschen. Neben klassischen Bachelorabschlüssen können auch Bewerber und Bewerberinnen ohne Hochschulabschluss zugelassen werden, wenn sie eine besondere künstlerische oder fachliche Eignung mitbringen.



Foto: O. Damen

Derzeit arbeitet das Institut zudem an einer Kooperation mit einer Hochschule in Österreich, damit Absolventen auch dort eine Berufsberechtigung erhalten.

**Die Chrotta – ein Bindeglied zwischen antiker Leier und mittelalterlicher Streichinstrumentenfamilie.**



Freie Improvisation mit Gitarre und Chrotta  
im Zertifikatskurs Musiktherapie.

## Erste Eindrücke aus dem laufenden Zertifikatskurs

Der seit 2024 bestehende Zertifikatskurs dient als Vorgängerformat. Studentin Nadine Böhme beschreibt ihre Erfahrung so: „Mit jedem Wochenende vertieft sich das Lernen und der Austausch. Musik eröffnet Zugänge, die Worte nicht erreichen.“ Pauline Hildenbeutel ergänzt: „Das Teilzeitformat passt gut in mein Leben. Fachlich wie persönlich wachse ich an jeder Einheit.“

## Ein Beruf mit Zukunft

Angesichts steigender Belastungen im Gesundheits- und Sozialwesen wächst der Bedarf an kreativen, ressourcenorientierten Therapieformen. Bissegger wünscht sich, dass Musiktherapie künftig stärker anerkannt und finanziell unterstützt wird, damit sie allen zugutekommen kann. Odulf Damen hofft zudem, dass Musiktherapie „die Freude am gemeinsamen Musizieren wieder stärker in die Gesellschaft bringt“.

JETZT BEWERBUNG MÖGLICH!

### Masterstudiengang Musiktherapie (Teilzeit)

Alanus Hochschule  
für Kunst und Gesellschaft Alfter/Bonn

Dauer: 6 Semester

Nächster Studienbeginn: März 2026

### Kontakt zur Beratung & Bewerbung:

Marta Küzmös-Degener

ma.musiktherapie@alanus.edu

+49 (0)2222 9321-1535

## Musiktherapie

Master of Arts/Teilzeit



Jetzt  
informieren  
und beraten  
lassen!

Start:  
März  
2026

→ [www.alanus.edu](http://www.alanus.edu)



alanus  
hochschule

# Der Widerspruch als des Neuen Vorbereiter

Text: Branko Ljubic, CH/Itingen

Es gibt ein Kindheitserlebnis, das sich mir tief in die Seele eingeschrieben hat. Vielleicht darf ich es im Zusammenhang mit diesem Thema erzählen, weil es zu einem objektiven Entwicklungsschritt führte.

Eines schon Jahrzehnte zurückliegenden Tages, als ich als Kind mit meinem Vater zuhause war, sollte ich mit ihm lesen üben. Ich konnte schon die Buchstaben unterscheiden und nahm an, dass wir das wieder üben würden. Doch nach einer Weile merkte ich, dass er damit nicht zufrieden war, sondern mochte, dass ich ihm laut und fließend vorlese. Das war also, mindestens was das Lesen anbelangt, mein «Tag D». Der Vater war ernst und unerbittlich, die Mutter gerade nicht da. Ich spürte seine gebeugte Präsenz über meine Rückenlehne und die Anspannung, las dann den ersten Buchstaben: M. Es war natürlich nicht genug. Ich las den anderen: A. Auch das war nicht alles. Der dritte war wieder ein M. Und der vierte? Ich las: A. «Und was steht also da?», fragte mich der Vater mit spürbarer Erwartung. Ich wusste es nicht. Eigentlich war ich mit dem Buchstabenlesen ganz zufrieden. Aber seine unterschwellige Unruhe verriet, dass mein Schweigen eine falsche Antwort war. «Was steht denn da?», fragte er nun mit einem Unterton, den man nur als eine letzte Chance deuten konnte.

Es ist der Augenblick, von dem ich eigentlich berichten wollte. Von dem Moment des Nichtwissens und der Ratlosigkeit, mit keiner Hilfe von rechts oder links, sondern nur mit der Gewissheit des eigenen armen Selbst in der Hand. Die Erde war unten, eine gewisse Bedrohung dort oben.

In diesem Moment, vielleicht nur wenige Sekunden vor dem «Donner», den ich erwartete, kam es aus meinem Innern wie ein Blitz: Mama! Durch nichts Äußeres, nur aus einem intuitiven Erfassen des Buchstaben-Zusammenhanges sah ich vor mir die Buchstaben als WORT, als dasjenige, wovon ich bis dahin nur eine verschleierte Ahnung hatte. Von da an konnte ich lesen. Das traumhafte, unschuldige

Bewusstsein des Unwissenden war zwar verschollen, doch mein Lese-Wortsinn aus dem Kindheitsschlaf geweckt.

Rückblickend kann ich feststellen, dass ich meinem Vater sein Vorgehen nie vorgeworfen habe. Warum denn auch? Auf mich wirkte es eher als ein Schubs gegen die Trägheit des Geistes. Der Gewinn war doch immens. Auch später im Leben musste ich oft daran denken, dass die Erwartungen immer da sind und der äußere Druck als «Schubs» uns nie erspart bleibt. Auch die Angst nicht. Sind sie nicht schließlich doch auch große Bewegungen unseres Geistes?

Nun ist die Kindheitsstube verschwunden und das Weltgeschehen im Bewusstsein des Erwachsenen angekommen. Doch was ist es, was diese unsere Wirklichkeit kennzeichnet? Ist sie von Weisheit und Güte geleitet? Getragen durch neue Ideen vielleicht, welche von alten Irrtümern befreit sind?

Nein: Es ist der Widerspruch, der Geist aller Spannung, der aus allen Ritzen unserer Gesellschaft heraustritt! Er ist die Überschrift unseres Alltags. Die Gegenwartsmenschen begeistern sich ja für vieles Belanglose, auch wenn sie eher zum wirklich Relevanten berufen sind. Sie lehnen sich gegen alte Kulturwerte und Gewohnheiten auf, ohne ihren tatsächlichen Wert zu kennen. Sie himmeln neue Modetrends an (mit oder ohne Kleider?) oder verhöhn alles Heilige von «anno dazumal», ohne die Empfindung der Ehrfurcht von innen zu kennen. In unserer Welt von heute sind Lügen und Entzug der Tatsachen eine systemisch unterstützte Praxis, auch wenn möglichst alles standardisiert, faktenbasiert oder datengeschützt aussieht. Unsere Kinder werden weniger draussen in der physischen Welt erzogen, dafür zunehmend in virtueller «Wirklichkeit», in phantastischen Welten, die unzählige neue Verirrungen bieten. Die Versuche von heute übertreffen alles, was man geschichtlich kennt.

Auch diejenigen, die in unserer Gesellschaft auf oberster Stufe der Exekutive stehen und weitreichende Verantwortung tragen, zeigen ein kontroverses Verhalten. Sie sprechen mit ruhig und bestimmt klingenden Stimme oft Dinge aus, welche mit wenig Sinn und mittlerweile vernunftfrei daherkommen. Doch wir reagieren nicht, wir setzen uns nicht für Vernunft und Freiheit voll ein. Denn wir haben Respekt, zuweilen auch Furcht vor der bürokratischen Macht des gesichtslosen Staates, vor den dunklen Labyrinthen der Judikative, die jedem «Helden» das Fürchten lehren. Wir resignieren vor dem Moloch des modernen Staatsapparates und opfern ihm den letzten Rest unserer Ideale auf seinen sterilen, öden Fluren dahin. Fast jeder Mensch, den ich treffe, sagt (genau wie ich selbst), dass sich etwas ändern müsse und dass es so weiter nicht ginge. Doch wo liegt denn der Stein für den Goliath?

Nicht alle empfinden eine höhere Instanz über sich, wie es der alte König David tat. Aber mir kommt es vor, als ob es gar viele unterbewusst fühlen, dass sich etwas wie ein Antlitz eines himmlischen Wesens (ich nenne es «Vater») ernst und besorgt über uns beugt. Die Spannung, die durch die europäischen Völker geht, ist unübersehbar, wie auch die Unruhe, Angst und Verzweiflung. Alles, was wir hören in den Medien, was unaufhörlich um den Planeten flimmert, sind schon seit Jahrzehnten vergammelte Begrifflichkeiten, abgedroschene Phrasen und alte, nur mit neuem Anstrich kaschierte sozialpolitische Dogmen. Sie kommen nicht an diese Wirklichkeit heran. Wie kommt aber Neues in die Welt, was diese Wirklichkeit achtet und sie als einzigartig erkennt?

Wie denn anders als dieses Neue - zuerst zu denken? Doch denke ich das Neue - verabschiede ich damit zugleich auch alles Alte, was ich tradiert oder unreflektiert aufgenommen habe. Dieses verdient ja, gesittet zu Grabe getragen zu werden. Das Neue ist nicht ohne Schmerz der Verlust von allerlei Gewohntem. Auch die bisherige eigene Person ist in diesem Sterben einbezogen. War denn nicht ein Universalprinzip dahinter, als die ersten Christen ihre gewohnte Existenz vollständig lassen mussten, bevor sie Nachfolger Christi wurden? Wie könnten sie sonst das damals Neue begründen? Sie würden es ihnen niemals einfallen lassen, ihren alten Daseinsmodus samt ihren Habseligkeiten irgendwo in Sicherheit zu depo-

nieren (einer Bank? einem unterirdischen Tresor?) und zugleich Neues in der Welt zu predigen. Dieses Neue, was seine Relevanz noch bis in die weite Zukunft behält, hat also mit dem Tod von vielem zu tun, was ihnen, den Aposteln des Neuen, vorher lieb und gewohnt gewesen war. Da ist nichts von der moralischen Schizophrenie des heutigen Menschen zu sehen, welcher sich als einen Lebensrealisten dünkt, wenn er eines predigt und privat das Gegenteil davon tut. Auch wenn diese Diskrepanz im öffentlichen Leben als irdische Geschicklichkeit gewertet wird - kann man mit ihr keine neue Welt bauen! Das Neue braucht eine Dreieinigkeit von Gedanken, Empfindung und Tat. Das ist der Stein für den Goliath von heute.

Wenn wir bis auf die Ebene der Legislative Neues schaffen wollen und dabei hören, wie unsere Politiker den Krieg predigen und ihn in unseren Köpfen etablieren wollen, weil er angeblich der bessere Frieden sei, - dann gilt es zuerst den Kriegsgedanken aus unseren Köpfen auszumerzen und mit gesundem Verstand neue Gedanken zu entwickeln, die auf Respekt vor allen Menschen beruhen und keine Sanktionen gegenüber Einzelnen und Völkern aus Partikularinteressen zulassen. Außerdem: Wenn es richtig wäre, dass Krieg der bessere Frieden sei, dann müsste auch das Gegenteil, dass Frieden der bessere Krieg sei, - einen Sinn haben.

Es ist unabdingbar, eine unparteiische, alle Menschen einschließende Wahrheit zu denken, falls man nicht ein Sklave von fremdem Gedankengut werden möchte. Doch dafür muss man die Zeichen der Zeit lesen können bzw. in klare Gedanken fassen, was die Ereignisse offenbaren. Dieses Lesen impliziert jedoch auch spirituelles Wissen und Erleben, um die richtigen Schlüsse aus dem Gelesenen zu ziehen. So wie z. B. die Dreigliederung des sozialen Lebens eine schreiend notwendige Ziehung der Konsequenzen in Bezug auf jede Verwirtschafterung und Verbürokratisierung des sozialen Lebens ist. Ferner das futuristische Beispiel des Transhumanismus, welches Wissenschaft und Pädagogik schleichend kontaminiert - das angeblich neue Fortschrittsideal des Menschen als Cyborg, als eine Maschine, die ihre biologisch-organische Provenienz der digitalen Vernetzung unterordnet. Für den, der mit wachem Verstand «liest», besagen die biologisch-organischen

Prozesse etwas anderes - dass man sein Denken feiner aktivieren muss, um die Metamorphosen der menschlichen Biologie im scharfen Unterschied zur anorganischen und schließlich maschinellen Welt zu verstehen. Das Neue läge eigentlich im Dynamisieren des Denkens, in der aus solchem Denken erungenen Erfassung allen Lebens, aus dem wir entstanden sind. Anders können wir die für die Zukunft notwendige Gestaltung der Gemeinschaften nicht erfassen.

Doch diese innere Dynamik geschieht ja weit und breit nicht. Vielmehr ist es so, dass ganze Gemeinschaften im Zustand der Lähmung und Erwartung einer Änderung verharren. Will aber einer wirklich etwas tun und dabei seinem wachen Herzen lauschen, dann kann es ihm scheinen, als ob ihm dieses zuraunt: Das Dasein fühle sich so an, wie wenn sich eine höhere Daseinsinstanz ob unseres Tuns und Trägheit zunehmend empört und diese Empö-

rung wie eine dunkle Wolke über uns hängt, auf unserer Antwort beharrend. Wir wollen aber die Buchstaben der Ereignisse nicht wirklich lesen! Und doch - wenn wir die jetzige europäische Desorientierung aus eigener Aktivität nicht gründlich beenden, dann könnte ja noch viel mehr, als nur ein «Schubs» über uns kommen, ein gewaltiger Sturm vielleicht, der die ganze Misere der heutigen «Kultur» wie ein Kartenhaus zum Einsturz bringt.

Doch selbst dann sollten wir die Kraft zum Selbstgeständnis haben, dass wir dieses Los mitgetragen haben. In keiner Menschheitsepoche hat das Weltenschicksal Toleranz gegenüber der Trägheit oder Verirrung des Menschengestes gezeigt. Somit ist die daraus gewonnene Erkenntnis, dass das wirklich Neue europaweit - dennoch aus der Asche der pervertierten Kultur der Gegenwart erstehen vermag - wahrscheinlich der beste Trost, den wir haben können.



HERMES-Österreich  
Geistgemäße Geldgebarung

## GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

**HERMES-Österreich schafft Verbindungen durch einen solidarischen, transparenten und sinnvollen Umgang mit Geld**

- Geld sinnstiftend und verantwortungsvoll für Menschen und Umwelt einsetzen
- Besicherung von zinsgünstigen Krediten für nachhaltige, zukunftsweisende und der Gemeinschaft dienende Projekte
- Schenkungsgeld ermöglicht Hilfestellungen bei Ausbildungen, Forschung, besonderen Projekten und in Notfällen
- Die Geldgeber erfahren, wofür ihr Geld eingesetzt wird

### ► Wir informieren Sie gerne!

Tel. +43(0)662/664737  
hermes@hermes-oesterreich.at  
www.hermes@hermes-oesterreich.at  
Wiener Bundesstrasse 63a  
5300 Salzburg - Hallwang  
Unsere Bankverbindungen:  
Bankhaus Spängler  
IBAN AT86 1953 0001 0063 0000  
GLS-Bank Bochum  
IBAN DE66 4306 0967 0020 3318 00

# 25. April 2026

## Wandlung durch Empathie Nachsicht Vergebung

Bin ich etwa der Hüter  
meines Bruders?

mit Markus Osterrieder

**10.30–17.15 Uhr**

### **Programm**

Vorstellung geförderter Projekte  
Mitgliederversammlung  
Künstlerische Umrahmung

### **Odeion-Salzburg**

Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg  
[www.hermes-oesterreich.at](http://www.hermes-oesterreich.at)  
Tel. +43 (0)662 / 66 47 37



HERMES-Österreich  
Geistgemäße Geldgebarung



**Vortrag** von Steffen Hartmann, umrahmt von Musik

# Auf der Suche nach dem Ich



Steffen Hartmann studierte Klavier in Hamburg bei Karin van Buiren. Als Liedbegleiter besuchte er Meisterkurse bei Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau. 2007 Mitbegründer des Institutes MenschMusik Hamburg. Internationale Vortrags- und Seminartätigkeit. Seine Bücher erscheinen in der [www.editionwidar.de](http://www.editionwidar.de)

**Ort:** Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**Zeit:** 13.3. 2026 Beginn 19.30 Uhr

## Musik-Vorträge mit Gespräch

**14.3. 2026** von 10 - 11.30 Uhr

"Die Klaviersonate op. 110 von Ludwig van Beethoven als Entwicklungsweg des Menschen durch Tod und Auferstehung"

**Konzert und Vortrag mit Steffen Hartmann**

**von 12 - 13.15 Uhr**

Seminar mit Gespräch und Übungen zu "**Ich und Musik**"

**von: 15 - 16.30 Uhr**

"Die Inkarnation Ahrimans und unsere Zeit"

Vortrag, umrahmt mit Musik von Steffen Hartmann



Foto von Edward Howell auf Unsplash

# Weshalb Gott den Menschen schuf

Von Dan Lindholm –  
ausgewählt von Ingrid Rasocha

Gott hat die Welt geschaffen und alles, was sie enthält – vom geringsten Wurm bis zur Krone der Schöpfung, dem Menschen.

Die Engel sahen's und wunderten sich darüber. Besonders eines schien ihnen unverständlich: Weshalb hat Gott den Menschen geschaffen? Sie grübelten und forschten, doch es blieb für sie ein Rätsel. Sie meinten, dass Gott die Menschen unten auf der Erde nicht brauchte, nachdem er den Himmel voller Engel hatte. Darüber sprachen sie, und schließlich kamen sie überein, Gott selbst zu befragen. Einer der kleinen nahm sich Mut, schritt vor den Thron des Herrn und fragte: „Himmlicher Vater, sieh, du hast das Haus voll großer und kleiner Engel. Weshalb hast du dann die Menschen geschaffen?“

Als Gottvater das gehört hatte, rief er: „Versammelt euch, ihr himmlischen Heerscharen!“ Dann beugte er sich nieder zur Erde, pflückte eine rote Rose, die sich eben geöffnet hatte. „Seht her“, sagte er zu den Engeln, „wer sagt mir, was ich hier in der Hand halte?“

Aber keiner der zahllosen Engel wusste, was Gott in der Hand hielt. Schweigend standen sie um seinen Thron und wussten keine Antwort zu geben.

Gottvater aber sprach: „Ich habe den Menschen geschaffen, auf dass es in der Welt auch ein Geschöpf gebe, welches weiß, was Gottvater geschaffen hat.“

Weihnachten naht und diese kleine Geschichte wollte geschrieben werden und in den Wegweiser gelangen. Jawohl, gelangen und nicht kommen. Kommt man, so geht man einfach hin, aber die Geschichte wusste, dass es für sie nicht so einfach ist, einfach so auf einer Seite Platz zu nehmen. Sie hat ja auch viel zu sagen und ist tiefgründig.

Wenn du es zulässt, werden Fragen auftauchen. Wesentliche Fragen. Weihnachten – die beste Zeit, um Antworten zu finden.

Von Herzen eine gesegnete Zeit

# Soeben erschienen!



## Handschriften der Rosenkreuzer-Lehrtafeln oder Einfältig ABC BÜCHLEIN

## Manuscripts of the Rosicrucian Teaching Plates or Simple ABC Booklet

Zweisprachige Ausgabe  
deutsch – englisch

Großformat 25 x 37,5 cm, 176 Seiten  
mit 160 farbigen Abbildungen,  
fadengehefteter Ganzleinenband,  
125,- Euro / CHF  
ISBN 978-3-943305-33-3

Ab 1785 erschien die gedruckte Ausgabe der Lehrtafeln der Rosenkreuzer in Hamburg, in den Jahrhunderten davor wurden die Tafeln handschriftlich tradiert.

Die hier neu vorgelegte Publikation ist eine Arbeitshilfe für das meditative Verständnis der Rosenkreuzer-Lehrtafeln. Sie soll zum einen – in der Fortführung der gedruckten Ausgabe der Lehr-

tafeln – weitergehendes Verständnis ermöglichen, insofern, als sie sich auf die «echten» Tafeln konzentriert, ohne das «Füllmaterial» der gedruckten Ausgabe.

Zum anderen entspricht die Abfolge der Tafeln, die in dieser Publikation anhand einer vorbildlichen Handschrift dargestellt wird, der christlichen Rosenkreuzer-Schulung.



## Die Lehren der Rosenkreuzer aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert

Oder

## Einfältig ABC BÜCHLEIN

für junge Schüler so sich täglich fleissig  
üben in der Schule des H. Geistes

Originalformat 28,5 x 43 cm.  
36 Tafeln, zusätzliche Tafeln  
mit den Einführungstexten,  
fadengehefteter Ganzleinenband,  
58,- Euro / 70,- CHF  
ISBN 978-3-927118-17-1

Bestellungen für beide Bücher  
über jede Buchhandlung oder direkt bei SchneiderEditionen  
[www.schneidereditionen.net](http://www.schneidereditionen.net), [info@schneidereditionen.net](mailto:info@schneidereditionen.net)  
Freiligrathstraße 23, 70372 Stuttgart. Tel: 0711 / 120 93 579

# SchneiderEditionen

# Einfältig ABC-Büchlein

**für junge Schüler, die sich täglich fleißig  
üben, in der Schule des Heiligen Geistes**

Zwei Bände über die Lehren der Rosenkreuzer liegen vor. Gewichtig liegen sie in der Hand. Schon deshalb, weil es sich um zwei wirklich großformatige Bücher handelt. In schönem Blau das eigentliche Lehrbuch (die erklärenden Texte auf englisch und deutsch), in leuchtendem Rot, die Schautafeln für sich. Hier erklärt sich das große Format der Ausgabe, denn in kleinerem Abdruck wären die Schautafeln eben nicht gut anzuschauen, die dazugehörige Schrift schwer leserlich. So aber haben wir eine wirklich ästhetisch ansprechende und eindruckliche Ausgabe vor uns. Zeigen doch gerade die reichen Darstellungen auf, was im 16. und 17. Jahrhundert die Gemüter bewegte, die sich für das Rosenkreuzertum erwärmten. Gut erkennt man, auf welche Weise Bibelstellen verarbeitet wurden. Eine Inspiration war es das Rosenkreuzerische in dieser Zeit, ein christlicher Weg, ein Kulturimpuls für wahr. Viele Querbezüge zur Anthroposophie lassen sich erkennen. Doch aber liegt die reizvolle Anmutung der anderen Zeitstimmung vor uns, die eben viel mehr noch von mystischer Innigkeit als von kühler Nüchternheit geprägt war. Zusammenfassend etwas über die Inhalte zu sagen, verbietet sich ob der Fülle und Tiefe. Es ist eben doch gar kein einfältig Büchlein in seiner Substanz, sondern eine ganz spezielle Hinführung zu einem bedeutenden inneren Schulungsweg in sieben Stufen. Die Macher des Beitrages von ORF III über Steiner fänden unschwer verwertbares Material für einen weiteren Gruselfilm über christliche Esoterik, wenn sie nur weiter beflissen alle Teile aus dem Zusammenhang reißen wollten und unverdauliche Inhaltsfetzen servierten. Wozu hier einen Bezug auf die ORF Sendung über Steiner? Der verständige Leser aber findet Schätze und mag sich gerade von den wunderbaren Schautafeln eingeführt wiederfinden. Der Herausgeber hat jahrelang dem Rosenkreuzerimpuls nachgespürt, hat viel eigenes Mühen über verschiedene bisherige Ausgaben aufgewendet und präsentiert das, was er so mit Herblut unterlegt für uns erarbeitet hat. Was ältlich daherkommt, etwa auf den Schautafeln in Latein Gehaltendes, ist doch ein Weg ins Neue. **Reinhard Apele**



**Eine Medizin  
der Sterne -  
ein Wandlungsweg  
mit den Kräften  
des Tierkreises**

**Wochenendseminar mit  
Thomas von Rottenburg**

**Fr. 27. Februar - So. 1. März 2026**  
**Bad Goisern / Salzkammergut**  
[www.thomas-von-rottenburg.de](http://www.thomas-von-rottenburg.de)



EMPEDOKLES-  
ZWEIG



ANTHROPOSOPIE  
GESELLSCHAFT  
IN ÖSTERREICH

Einladung zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe

## «Die Theosophie des Rosenkreuzers»

Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus  
von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643

Wir laden Sie hiermit ganz herzlich zur Teilnahme an der  
Arbeitsgruppe «Die Theosophie des Rosenkreuzers» ein!

Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen  
Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem  
Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern.

**Zeit:** 13.1. / 27.1.  
10.2. / 24.2.  
10.3. / 24.3.  
7.4. / 21.4. 2026  
Beginn: **jeweils 18h30**

**Ort:** Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Rudolf Steiner-Saal im Empedokleszweig  
1. Stock

Wolfgang Schaffer, Ruth-Marie Schwarzingner

### Weitere Informationen:

Tel.: 01 5053454 / 0665 657 79 787  
Mail: [buero@anthroposophie.or.at](mailto:buero@anthroposophie.or.at)  
[www.anthroposophie.or.at](http://www.anthroposophie.or.at)

# Erneuerung der Hofkultur am Hochschopf

Norbert Liszt im Gespräch mit Rudolf Enzenberger

Die landwirtschaftliche Gemeinschaft am Hochschopf möchte für eine gesunde Lebensmittelversorgung im Mühlviertel sorgen. Sie wollen den Menschen der Region achtsam produzierte, hochwertige Lebensmittel aus biodynamischer Landwirtschaft anbieten.

## Wie kam es zur Gründung der Hochschopfgemeinschaft?

Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen, absolvierte eine Maschinenbauausbildung an einer HTL und auf der Suche nach Arbeit landete ich in der oberösterreichischen Nationalbank in Linz. Als Überbrückung gedacht wurden daraus 19 Jahre.

Eine Eingebung führte mich eines Tages in das Haus der Anthroposophischen Gesellschaft in Linz. Dort gab es einen landwirtschaftlichen Kurs. Ich war gleich sehr angetan von dem, was ich dort über die biologisch-dynamische Landwirtschaft erfahren habe. Davon inspiriert kauften ich und meine Frau im August 1993 den nordwestlich von Linz liegenden Hof am Hochschopf, der komplett heruntergewirtschaftet war. In einer langen Bauphase musste viel saniert werden. Er sollte aber kein Familienbetrieb bleiben, denn das Bestreben war, eine Landwirtschaftsgemeinschaft aufzubauen.

Derzeit liegt die landwirtschaftliche Kultur am Boden. Vielerorts betreibt man Landwirtschaft nach industriellen Maßstäben. Damit zerstört man die bäuerliche Kultur und die Kulturlandschaften. Durchschnittlich geben sieben Bauernhöfe pro Tag in Österreich den Betrieb auf. Diese Erkenntnis bewirkte, dass wir den Hochschopf als Kulturoase auf Grundlage der biodynamischen Landwirtschaft verstehen möchten. Wir wollen die Landwirtschaft mit einem neuen Geist ergreifen. Aus Agrotechnik soll eine Agrokunst werden. Das Kunstwerk ist die kultivierte Natur.



## Wie ist eure Hofgemeinschaft strukturiert?

Das Hochschopfgut ist dreigeteilt. Es gibt 1) die Landwirtschaft, 2) den Verein Lebenstraum, der von der Landwirtschaft Rohstoffe kauft und sie weiterverarbeitet und 3) die Gemeinschaft am Hochschopf, sie kauft den Hof und initiiert die Landwirtschaftsgemeinschaft.

Es werden insgesamt 28 ha Felder und 7 ha Wald bewirtschaftet. Dazu gehört auch die Saatgutherstellung, als wichtiges Element zum Erhalt der Sortenqualität und -vielfalt.

Wir haben die Vision, dass um den Bauernhof herum alles Mögliche entsteht (Kultureinrichtungen, Kunstwerkstätten, ev. auch pädagogische Einrichtungen, Wohngemeinschaften ...). Wir organisieren Seminare, Vorträge und Lesekreise.

18 Menschen sind derzeit Mitglied der LW-Gemeinschaft. Es gibt Nachfrage. Menschen wollen wissen,



was am Hof passiert. Kinder einer Schule kommen, um zu erfahren, wie das Leben am Hof funktioniert. Sie können erfahren, welche Veränderungen es im Jahreslauf gibt.

### Was sind die besonderen Merkmale der biodynamischen Landwirtschaft?

Wenn man in die biodynamische LW eintaucht, bekommt man eine Ahnung davon, wie wir mit der ganzen Welt, auch dem Kosmos im Zusammenhang stehen. Aus diesem großen Zusammenhang ergibt sich, dass die Umsetzung ins Konkrete schwierig ist und man deshalb Vieles zu bedenken und in Erfahrungen zu bringen hat. Dabei taucht die Frage auf, wie die Landwirtschaft mit dem Kulturellen, Sozialen, Medizinischen ... in Verbindung treten kann.

Der herkömmliche Landwirtschaftsbetrieb funktioniert so, dass Rohstoffe durch die Bodenbearbeitung, die Pflanzenpflege und Tierhaltung aufgebracht werden. Dann wird in einer Produktionshalle etwas daraus erzeugt. Die industrielle LW kann man so beschreiben: Man hat einen Stall und dort produziert man Kühe, Schweine, Hühner .... Das entspricht in keiner Weise dem Prinzip eines Organismus. Viele Bauern denken hauptsächlich wirtschaftlich. Wie viele Schweine muss ich halten, dass ich überleben kann?

### Wie macht es der biodynamische Bauer?

Der biodynamische Bauer weiß, dass sein Hof und alles, was dazugehört, ein Organismus ist und dass die einzelnen Organe miteinander verbunden sind. Die Kuh frisst das Gras auf der Weide, kaut es und „durchseelt“ es durch ihr Empfinden beim Wiederkäuen. Ihre Ausscheidungen werden zum Mist. Der kommt als Kompost wieder auf die Felder und Wiesen. Die Kuh frisst also das Futter, welches aus dem Boden kommt, an dessen Düngung sie selbst mitgewirkt hat. Dadurch entsteht ein Kreislauf, der sich laufend verbessert. Es bildet sich eine bessere Futterverwertungskraft, da sich die Kuh auf diese Verhältnisse einstellt und sich an sie gewöhnt. Sie kann dadurch besser damit umgehen. Wird Mist vom Nachbarhof genommen, dann nur zum Zweck der Heilung der eigenen Landwirtschaft und nicht als Wirtschaftsmethode. Am Hochschopf haben wir erreicht, dass jedes Rind auf dem Hof geboren ist. So werden die Tiere dem Menschen immer zuträglicher. Auch der Boden stellt sich durch den Dünger, den er immer wieder bekommt, auf diese Verhältnisse ein. Dieser Kreislauf erzeugt einen geschlossenen Organismus, der sich aus bestimmten Tier- und Pflanzengemeinschaften zusammensetzt, die ganz individuell auf den bestimmten Flecken Erde abgestimmt sind. Dieser in sich bestehende Hof-Organismus darf dann als „Hofindividualität“ bezeichnet werden.



## Der Boden

Mit der Ernte werden dem Boden Kräfte entzogen und irgendwann ist er erschöpft. Wenn der Mensch dem Boden Substanzen und Kräfte zur Ernährung von Mensch und Tier entzieht, muss er dafür sorgen, dass ihm diese wieder zugeführt werden. Der Bauer lässt die Natur nicht allein. Er pflegt und veredelt sie durch sein empfindsames Verstehen und Eingreifen in die Naturzusammenhänge. Das ist eine Erkenntnisaufgabe für den Bauern.

Zur Kultivierung und Belebung der Nährstoffdynamik im Boden verwendet die biodynamische LW neben Bodenbearbeitung, Fruchtfolge, Düngeraufbereitung ... auch Präparate. Sie stellen eine Verbindung von kosmischen und terrestrischen Wirkungen dar, die in geringer Menge in den Boden eingebracht werden und dessen Nährstoffdynamik stärken sollen. Stofflich sind sie meistens eine Kombination von pflanzlichen und tierischen Substanzen. Durch ihre Wirkung sollen Wachstum und Qualität der Pflanzen, sowie die Tiergesundheit gefördert werden. Dabei unterscheidet man „Kompostpräparate“, die dem Dünger zugegeben und über diesen Weg in den Boden eingebracht werden - und „Spritzpräparate“, welche rhythmisch im Wasser verrührt und auf den Feldern eingespritzt werden.

Entscheidendes gegen die Bodenerschöpfung trägt die Fruchtfolge bei. Gerne werden dafür Kleesorten, verwendet. Diese und andere Hülsenfrüchtler bilden mit den Knötchenbakterien eine Symbiose. Sie holen sich den Stickstoff aus der Luft und machen ihn biologisch verfügbar. Damit sind sie ein wichtiger Faktor, der den Boden durchlüftet und mit regenerierenden Substanzen versorgt. Im Boden herrscht die größte Lebendigkeit. Dort sind auch Sauerstoff und Stickstoff lebendig. In der Atmosphäre ist der Sauerstoff tot. Wäre er lebendig wie im Boden, würden wir durch das Einatmen ohnmächtig werden.

Die biodynamische LW ist bemüht, immer im Lebendigen zu bleiben. Sie versucht die Wirkprinzipien der Natur zu verstehen und zu fördern. Beispiel: Der Dünger soll im Lebendigen bleiben und nicht wie der Kunstdünger ins rein Mineralische fallen.

Die Lebendigkeit der Erde nimmt nach und nach ab. Sie ist wie jedes lebendige Wesen einem Entstehens- und Vergehensprozess unterworfen. Das wird beschleunigt, wenn wir die Natur ausbeuten und sie nur nach Nützlichkeitsprinzipien behandeln. Mit der biodynamischen LW versuchen wir, diesen Prozess zu verlangsamen, indem wir sorgsam mit ihren Lebenskräften umgehen.

Die Verbindung mit dem Wesenhaften der Natur, ob bewusst oder unbewusst, und das Verantwortungsbewusstsein der Natur gegenüber ist in unserer Zeit eine wichtige Kulturaufgabe. Eine dieser Kulturaufgaben ist die Forschung, d.h. das erkenntnishafte Durchdringen der Naturprozesse, um sie besser fördern zu können. Wir sehen sie als bedeutende Zukunftsaufgabe und wollen ihr auf unserem Hof eine Stätte geben.

Man soll dem landwirtschaftlichen Betrieb eine neue Dimension geben und ihn als Kulturstätte anerkennen. Das ist eine Gesellschaftsaufgabe, eine soziale Aufgabe, an der Menschen aus allen Gesellschaftsschichten mitwirken können.

**Lieber Rudi, ich danke Dir für das Gespräch.**

## Hochschopf

Zeißendorf 8, 4174 Niederwaldkirchen, Tel 0699 1 7939300,  
office@rudolf-enzenberger.at

Web: <http://me/hochschopf>

Oberbank, IBAN: AT11 1500 0008 1115 5332

# Das Neue in der Kunst des 20. Jahrhunderts

Text: Rudolf Leopold

Rudolf Steiner hat den Ausdruck Geschichtssymptomatologie geprägt, um die tieferen geistigen Beweggründe historischen Geschehens zu erfassen. So kann sich etwas Neues lange vorher ankündigen, aber es gibt auch plötzliche Begebenheiten, durch die der Lauf der Geschichte einschneidend verändert wird.

So prägen drei ganz verschiedenartige Ereignisse den Beginn der Neuzeit: der Fall Konstantinopels (1453), der Entdeckung Amerikas (1492) und Luthers Anschlag der 95 Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg (1517). Im Bereich der Musik könnte man als eines der größten Ereignisse den Beginn des Tristan-Vorspiels von Richard Wagner nennen (1857), denn bei völlig tonalen Akkorden wird einem der Boden unter den Füßen weggezogen, es gibt plötzlich keine Grundtonart mehr... Ich möchte mich nun speziell der Kunst des beginnenden 20. Jahrhunderts widmen, einer Zeit, in der es durch den Beginn des Michaelischen Zeitalters gewaltige geistige Impulse gab und vieles im Umbruch war. Schon in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts versuchte man sich in der Malerei und später auch in der Musik, sich vom romantischen Ballast zu befreien, indem man sich auf Naturstimmungen und das dahinter liegende Elementare besann. Ein Kritiker verwendete zur Charakterisierung des ersten Monet-Bildes dieser Art (Impression – soleil levant, 1872) den abwertenden Ausdruck „Impressionismus“, der dann später die Bezeichnung der gesamten Kunstrichtung werden sollte.

1894 wurde das erste impressionistische Orchesterwerk „Prélude à l'Après-midi d'un faune“ von Claude Debussy uraufgeführt, ein Wendepunkt der Musikgeschichte! Debussy verwendet traditionelle Akkorde, aber nicht mehr ausschließlich in ihrer Funktion (Tonika, Dominante usw.), sondern als Farbwerte, in seiner Jugend hatte er auch überlegt, Maler zu werden... Ähnlich versuchte Rainer Maria Rilke in der Dichtkunst die Worte von ihrer engen Bedeutung zu befreien und sie mit ihren Farb- und Klangwerten einzusetzen (Ernst Krenek erzählte mir, dass es Rilke nicht mochte, als Krenek vorhatte, einige seiner Gedichte zu vertonen, denn er empfand sie selbst schon als Musik).

Ganz anders Arnold Schönberg, der als hochromantischer Komponist seine Laufbahn begonnen hatte (Ein berühmtes Stück dieser ersten Periode ist das Streichsextett „Verklärte Nacht“, 1899). Schönberg war zudem hellseherisch und hat seine Visionen sowohl schriftlich als auch in mehreren seiner Bilder festzuhalten versucht. Er war sehr in der tonalen Musik verwurzelt, aber ihn beschäftigte die Frage: Wie kann ich musikalisch ebenso wie in meinen Visionen aus den Fesseln von Raum und Zeit herausgelangen? Er ahnte, dass sein Weg in eine neue Richtung führen musste. In einem schmerzhaften Prozess löste er sich allmählich von der herkömmlichen Harmonik, dem „Raum“ sozusagen, gleichzeitig von traditionellen rhythmischen Mustern, sodass kein regelmäßiger Takt mehr erkennbar ist, das Verlassen des herkömmlichen Zeitgefühls... In dieser Zeit, die um 1908 begann und als Schönbergs „Atonale Phase“ bezeichnet wird, entstanden Schlüsselwerke der Musik des 20. Jahrhunderts wie z. B. „Pierrot Lunaire“.

An dieser Stelle denke ich an eine Bemerkung Rudolf Steiners, der meinte, dass in Zukunft nicht ein Zusammenklang mehrerer Töne (Akkord), sondern der Einzelton selbst Bedeutung erlangen wird.

Der Weg Schönbergs führt in diese Richtung.

In der Malerei könnte man einen ähnlichen Prozess in der Aufgabe der gegenständlichen Darstellung, den Beginn der abstrakten Malerei erblicken. Es ist interessant, dass Wassily Kandinsky, mit dem Schönberg einen ausführlichen Briefwechsel über das Geistige in der Kunst führte, zur selben Zeit Bilder malte, bei denen die Farben selbst eine unglaubliche Ausdruckskraft erlangten, konkrete Gegenstände aber kaum mehr wahrnehmbar sind.

Nun war Schönberg diese Art der Komposition aber nicht konkret genug, er sehnte sich nach irgendeiner Struktur, an der er sich festhalten konnte und so erdachte er um 1920 ein System der „Zwölftontechnik“, was sehr vereinfacht bedeutet, dass ein Ton erst dann wiederholt werden kann, wenn die anderen 11 Töne

der chromatischen Skala erklingen sind. Auf diese „Erfindung“, wie er es selbst nannte, war er sehr stolz. Nicht nur seine berühmten Schüler Alban Berg und Anton von Webern führten diese Kompositionsweise weiter, kaum jemand späterer Komponistengenerationen ist achtlos an Schönbergs Zwölftontechnik vorbeigegangen. Bei Schönberg selbst kann man jedoch eine gewisse Erstarrung in seiner Kompositionsweise feststellen, auch ging der fantasievolle Umgang mit dem Rhythmus etwas verloren. Interessant ist, dass Kandinsky zur selben Zeit plötzlich mit streng geometrischen Formen begann, war die neue Freiheit aus sich heraus nicht in der Lage, sich zu halten?

Zur selben Zeit (1919) stellte auch Josef Matthias Hauer sein Zwölftonsystem vor, dem eine ganz andere Idee, nämlich ein Abbild der Sphärenharmonie zugrundeliegt.

Rudolf Steiner kannte Hauers Musik womöglich gar nicht, war aber von seiner Schrift „Vom Wesen des Musikalischen“ (1920) begeistert, die sich stark auf Goethes „Farbenlehre“ stützt.

Auch heute stehen wir in jeder Hinsicht vor einem Neubeginn.

Nach 100 Jahren muss die Anthroposophie neu ge-griffen und belebt werden! In der Kunst haben wir so viele Vorbilder und Möglichkeiten wie noch nie zuvor. Die Frage ist überall die gleiche, ob wir fähig sind, die geistigen Impulse unserer Zeit wahrzunehmen und umzusetzen ...

# Das Alte muss vergehen, damit Neues kommen kann

Gespräch mit Rudolf Leopold über zeitgenössische Musik  
Mit ihm sprachen Biljana Simic und Reinhard Apel.

Ein berühmter Musiker sagte einmal: Jede wahre Kunst muss den Zeitgeist widerspiegeln, sonst gaukelt sie uns etwas vor.

*Wieso würde das Bleiben in den bisher gewohnten Harmonien uns etwas vorgaukeln?*

Wenn man beim Komponieren im Stil einer vergangenen Zeit bleibt, dann ist es schon Epigonismus. Trotzdem kann es bedeutende Werke geben, aber sie haben nicht ganz die Kraft, weil es Epigonentum ist.

*Die Popmusik hat ja sehr viel dazugegebenen Rhythmus, badet aber in traditionellen Harmonien.*

Die Popmusik, hm.... nun, es gibt ja auch neuere klassische Musik, wo man sagen kann, da wird einfach „schön“ komponiert. Ich habe selbst Stücke geschrieben, die ich in diesem Sinne als nicht wirklich gelungen bezeichnen würde. Mein Kollege Geber sagt dann immer zu mir: „Du bist schon wieder viel zu romantisch“. Das Zukünftige ist das Schwierige. Auch schwierig für die, die zuhören. Das sogenannte

Moderne ist ja schon überwunden. Wir leben jetzt im Zeitalter der Postmoderne, wo alles möglich ist, umso schwieriger aber, als schaffender Künstler den eigenen Weg zu finden.

Hier kommt wieder die Frage: Was entspricht unserer Zeit? Diese ist seelisch gesprochen sicher eine sehr kämpferische. Die Niedergangskräfte, ganz an Altem haftend, sind noch sehr dominierend, aber die neuen Kräfte, die Auferstehungskräfte sozusagen, sind vor allem seit dem Michaelischen Impus – Steiner meint so ab 1879 – auch stark wirksam. Dabei ist viel zu Recht im Umbruch...

*Worüber sie jetzt sprechen klingt in dieser Ausgabe auch im Beitrag von Ljubica an. Genau diese dramatischen Kämpfe, die kämpferischen Auseinandersetzungen auch im sozialen Leben, im Sozialen Organismus. Deshalb spiegeln bedeutende Komponisten auch diese Situation wider, deshalb hat auch Schönberg so sehr nach Neuem gesucht. Die Musik kann nicht mehr so altgewohnt harmonisch bleiben. Die Zeit-*



Egon Schiele –  
Bildnis des Komponisten Arnold Schönberg, 1917

*Das Dirndl geht auf Dauer nicht mehr. Jedenfalls nicht durchschlagend?*

Es muss etwas Neues kommen. So wie in der Apokalypse des Johannes. Das Alte muss vergehen, damit das Neue kommen kann.

*Verstehe ich sie so richtig: Die klassische und romantische Musik pflegt etwas in meiner Seele, was ich schon brauche, aber was mich – nur für sich genommen – noch nicht befähigt voll in der gegenwärtigen Zeit zu stehen, Zeitgenosse zu sein.*

Natürlich soll man sich als Interpret oder Zuhörer an traditioneller Musik erfreuen und auch Kraft daraus schöpfen, was uns die großen Genies der abendländischen Musik hinterlassen haben!

Ich spreche aber hier für die schöpferischen Künstler, Komponisten, Maler, Dichter usw.

*Wenn man nun ein professioneller Musiker wie Rudolf Leopold ist, dann hat man ja alles Bisherige im Erleben präsent. Sie können leicht was Atonales spielen und wenn es Ihnen zu viel wird, setzten Sie sich vielleicht zu Hause hin und spielen ein wenig Bach oder etwas anderes als Ausgleich. Aber der Mensch, der nur ein modernes dissonantes Stück hört, der tut sich vielleicht sehr, sehr schwer.*

Ja, das mag sein. Bartok hat ja 1929 das atonale Stück in seinem Leben geschrieben, das Dritte Streichquartett. Er wollte damit um jeden Preis etwas Revolutionäres schreiben. Weil er aber selbst darunter gelitten hat, schrieb er genau zur selben Zeit zwei Rhapsodien mit ungarischen Volksthemen, Volksweisen. Weil er seine eigene neue Musik nicht ausgehalten hat! Hier kann man etwas von den Kämpfen in der Seele eines Komponisten erahnen, der vielleicht der bedeutendste des 20. Jahrhunderts war...

*Herr Leopold, wir danken für das Gespräch.*

stimmung ist nicht so. Es wäre ein Vorgaukeln. Dabei sind es die neueren österreichischen Komponisten, die Neues auf verbindliche Art schaffen wollen: Kurt Schwertsik etwa, der jetzt seinen 90. Geburtstag feiert, oder Ivan Eröd. Das sind für mich die besten Komponisten, Gottfried von Einem natürlich auch!. Nur ned zu radikal sein! Man ist mehr österreichisch vermittelnd. Die Deutschen spiegeln mehr die geistigen Kämpfe der Zeit wider, z. B. Hans Werner Henze oder Wolfgang Rihm. Diese Stimmung wurde von anderen Komponisten zu einem Extrem geführt, etwa so: Je schräger es klingt, desto besser.

*Kann man es so ausdrücken: Das Dissonante ist im Grunde unsere Lebenssituation. Beziehungen, Beruf, Politik ... einfach alles wird im Prinzip dissonant erlebt? Wir müssen damit umgehen lernen.*

Unsere heutige Situation ist eher dissonant. Dahinter stehen sicher auch geistige Wesen, die das Neue und Notwendige verhindern wollen. Etwa dass die russische Volksseele von der mitteleuropäischen befruchtet werden muss, damit von ihr aus der Impuls für die nächste weltweite Kulturepoche kommen kann. Dies hat Prokofieff auf Grundlage von Steiners Vorträgen wunderbar ausgeführt. Ich meine Sergej O. Prokofieff, den Enkel des Komponisten. Jetzt gerade sehr aktuell.

# Dem Neuen schreibend zuhören

## – eine Erkundung

Text und Bild: Beatrix Teichmann-Wirth

Kaskaden von Einfällen strömten in mich ein, als meine Freundin Biljana mich einlud, einen Beitrag für das neue Wegweiser Heft zu verfassen.

Worte und Redewendungen wie „funkelnagelneu“, „alter Wein in neuen Schläuchen“, „aus alt mach’ neu“ kamen in mein Bewusstsein und wollten erkundet werden.

Sofort musste ich sie notieren – ob in der Straßebahn, im Gespräch und beinahe hätte ich auch im Konzert zu Stift und Heft gegriffen, auf dass ich den Gedanken ja nicht vergesse.

Dann nach 3 Tagen des schöpferischen Glücks stiegen Bedenken in mir hoch – was, wenn die Herausgeber die Psychologin, die Psychotherapeutin, also die Expertin in mir eingeladen haben, einen Artikel zu verfassen. Wenn ich also etwas wirklich Kluges, Kompetentes zum Thema beitragen soll.

Diese Gedanken bewirkten eine sofortige Einnengung des Inspirationsflusses, mein Bewusstseinslicht wurde gedimmt und die freudvolle Tönung war verschwunden.



Ich hatte, wie wir auf gut Wienerisch sagen, „den Scherm auf“. Statt neuer Inspirationen - Denken in alten Bahnen.

Mittlerweile bereits erfahren im Umgang mit derartigen kreativen Ausbremsungs- und Stagnationsprozessen wusste ich, dass ich mir jetzt nicht das Gehirn zermartern durfte, um etwas Sinnvolles zu Papier zu bringen.

Vielmehr galt es, diesen durchaus sehr unangenehmen Zustand auszuhalten, wissend dass das Schöpferische nach wie vor im Verborgenen wirkt.

Jetzt nicht antauchen, schon gar keine künstliche Befruchtung. Alte Ideen mussten dem Neuen geopfert werden.

Dieses winterliche Warten auf das neue Frühlingsblühen ist oftmals schwer für mich.

Aber ist all diese persönliche Prozessbeschreibung es überhaupt wert, veröffentlicht zu werden?

Müsste ich nicht etwas Wesentliches, etwas wirklich Wichtiges beitragen, etwas, was mich auch nicht derart den vielleicht kritischen Leseraugen aussetzt.

Ich könnte, - so dachte ich - zum Beispiel über all das Neue schreiben, das durch meine Krebsdiagnosen in mein Leben gekommen ist, wie zum Beispiel der Kosmos der ayurvedischen Medizin, die Zenbuddhistische Meditation und der verbundene Atem als verlässliche Quelle der Inspiration.

Oder sollte ich die von mir so benannte „wissende Lücke“ ausführen, die sich nach einem Schock einer Diagnose - einem Himmelsfenster gleich - auftut, aus dem sich all’ das nötige Wissen für die nächsten guten Schritte auf einem (Therapie-)Weg offenbart. Aber, so denkt es weiter in mir, wenn ich es ernst meine mit dem Neuen, dann darf ich auch nicht alten Wein in neue Schläuche füllen, so mein moralischer Anspruch.

Ich darf also keine bereits verfassten Text-Stücke neu zusammenstellen und darauf basierend diesen Artikel gestalten.

Unschuldig, ohne Absicht wahrhaftig inspiriert und ganz neu sollte es sein.

Weiter frage ich mich, ob wirklich Neues überhaupt entstehen kann, wenn das Ansinnen das eines Artikels ist, mit Abgabetermin, Zeichenzahl und dem Wissen um ein kluges, kompetentes Redaktionsteam als Beurteilungskriterium, dem ich vielleicht nicht mal das Wasser reichen kann.

Kann Neues auf dem Boden alter eingefleischter Ansprüche entstehen?

Dann fiel mir durch das Dickicht all der Bedenken doch etwas ein.

Es ist dies ein Text, entstanden im Zuge meiner jahrzehntelangen Praxis des täglichen morgendlichen Schreibens. Sitzend im Bett, das große Schreibheft und die Füllfeder zur Hand, und schon schreibt es aus mir.

Da lasse ich mir etwas einfallen, das ich dann bisweilen überarbeite und oft merke ich im Zuge dessen, dass ich das gar nicht geschrieben haben kann.

Derart ist an einem Morgen, lange vor der Einladung zu diesem Artikel der folgende Text entstanden.

Ich will ihn hier - mit etwas Herzklopfen - unzensiert an das Ende stellen.

## Neu

Neu ist nicht alt

Neu ist auch nicht ein bisschen neu.

Neu ist neu

Unbekannt

Ungeplant

Noch nie so gesehen

Noch nie so gehört

Jenseits aller menschlichen Vorstellung.

Neu ist nicht von dieser Welt

Neues wird empfangen und dann erst

Vielleicht

Vielleicht

Getan

Einmal empfangen, einmal erfahren, ist es schon getan

Neu zu sein braucht auch keine Arbeit.

Nicht mal eine – neuerdings oft propagierte – Ausrichtung.

Neues braucht einen aufrechten Stand

Stehen

Sich öffnen

Empfangen

Geschehenlassen

Dann offenbart es sich, das Wort, die Tat, die Geste

Und dann ist das Wort, die Tat getan, und schon steh ich wieder aufrecht da für die nächste Empfängnis

So gebäre ich mich stets neu.

Das Leben aus mir.

Wie es geschehen soll

Jetzt

Durch mich

Ganz einfach.

# Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse

## Dezember – März

### Burgenland

**SO, 21.12.**

11.00 Uhr

#### Weihnachtliches Musizieren

**Arbeitsgruppe**, Marlis Gmeindl, Evmarie Herold – Leier, Maria Thaler – Viola, Peter König – Cello

**Kontakt:** Familie Herold, 03354 23971.

Burgenland, Felsenmuseum, 7434 Bernstein, Hauptplatz 5

**SO, 22.2.**

16.00 – 20.00 Uhr

#### Stätten des Friedens schaffen – In uns und um uns. Kreative Konfliktbewältigung – Versöhnlicher Umgang mit Gegensätzen

**Gesprächsseminar**, Anton Kimpfler, Marlies und Martin Gmeindl, Evmarie Herold, Florian Amlinger u.a.

Impulsbeiträge, Musik, Lyrik. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: Florian Amlinger, 0699 1728 2690. **Web:** www.mirabergen.at/termine-und-aktuelles/

Gemeinschaftshof Mirabergen – gemeinschaftlich leben heilsam gestalten, Großmürbisch 111-113, 7540 Großmürbisch

### Arbeitsgruppen, Kurse etc.

#### UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

#### Herzliche Einladung in meinen „Garten der Gespräche“

**Kontakt:** 0676 6445384.

Csanits Emmerich, Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz

#### DIENSTAG

Bitte Zeit erfragen

#### Lesekreis der freien Gruppe Neudörf

**Arbeitsgruppe**

**Kontakt:** 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörf, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

10.00 Uhr

#### Die Philosophie der Freiheit

**Arbeitsgruppe**

Rudolf Steiner, GA 4, 14-täglich. **Kontakt:** Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

### Burgenland

#### MITTWOCH

09.00 – 11.00 Uhr

#### Info-Café für Eltern und Kinder

**Informationsveranstaltung**, Petra Rasi

Das Elterncafé findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt und wird ausschliesslich von Sonnenland-Eltern für interessierte oder auch Sonnenland-Eltern veranstaltet. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem herrlichen Kaffee findet hier der Austausch statt. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 06888 287726, office@sonnenlandschule.at.

**Web:** www.sonnenlandschule.at

Sonnenlandschule, Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt

#### DONNERSTAG

Bitte Zeit erfragen

#### Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 2, 1-2mal monatlich. **Kontakt:** Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

### Kärnten

**MI, 17.12.**

18.00 Uhr

#### Weihnachts-Imagination II

**Zweigabend**

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 06.10.1923 in GA 229.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

**DO, 18.12. + SA, 19.12.**

18.00 Uhr

#### Weihnachtsstück

**Theateraufführung**

Christgeburtsspiel der 5. und 6. Klasse der Waldorf Schule. Platzreservierung erwünscht, da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist.

**Kontakt:** office@waldorf-villach.at.

**Web:** www.waldorf-villach.at

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach, Festsaal des Waldorf-Vereins, Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach

### Kärnten

**MI, 14.1.**

19.00 – 20.30 Uhr

#### Elterninformationsabend der Waldorfschule Villach

**Informationsveranstaltung**, Team der Waldorfpädagog:innen

Informationen für Eltern, die ihre Kinder an der Waldorfschule anmelden möchten, über Waldorfpädagogik und die Schulstufen 1 bis 8. **Kontakt:** schule@waldorf-villach.at.

**Web:** www.waldorf-villach.at

Waldorfindergarten und Waldorfschule Villach, Festsaal der Waldorfschule Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach

**FR, 16.1.**

08.00 – 15.00 Uhr

#### Tag der offenen Türe Waldorfschule Villach

**Informationsveranstaltung**, Gelegenheit, unsere Schule, unser Schulkonzept und das Pädagog:innenteam kennenzulernen.

**Web:** www.waldorf-villach.at

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach, Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach

**FR, 23.1.**

14.30 – 17.30 Uhr

#### Nachmittag der Offenen Tür

**Informationsveranstaltung**

Für ein Kennenlernen unserer Schule, einen Einblick in die Waldorfpädagogik und den Austausch mit Klassenlehrer:innen, Eltern- und Schülervertreter:innen laden wir Sie zu unserem Nachmittag der Offenen Tür herzlich ein!

**Kontakt:** schule@waldorfklagenfurt.at.

**Web:** www.waldorfklagenfurt.at/

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

**FR, 30.1. – 1.2.**

FR, 17.00 – SO, 15.00 Uhr

#### Schritte ins Neue – Ätherische Öle für den Schritt in die neue Zeit

**Seminar**, Thomas von Rottenburg

Ätherische Öle verbinden Welten – als Substanz gerade noch stofflich, als geronnener Geist gerade nicht mehr feinstofflich. Diese Öl-Wesen können Verwandlungen unterstützen. Im Seminar verbinden wir uns mit einigen Ölwesen und lassen uns weisevoll inspirieren.

**Kontakt:** schorer@aon.at, 0676 6374268.

**Web:** www.thomas-von-rottenburg.de

**Organisator:** Mensch und Kultur – Partner für Integration, Bildung und Entwicklung.

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

**MO, 2.2.****Schuleinschreibung  
Waldorfschule Villach****Schulveranstaltung**

Die Anmeldung für das Schuljahr 2026/27 beginnt am 02.02.2026. Alle notwendigen Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage.  
**Web:** [www.waldorf-villach.at](http://www.waldorf-villach.at)

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach,  
Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Feilach

**SA, 28.2.****Schuleinschreibung**

Schuleinschreibung der für die 1. Klasse 2026/27 angemeldeten Schüler:innen.  
**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung:  
[schule@waldorfklagenfurt.at](mailto:schule@waldorfklagenfurt.at), 0463 21492.  
**Web:** [www.waldorfklagenfurt.at](http://www.waldorfklagenfurt.at)

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

**DO, 12.3.**

19.30 Uhr

**Die Seele des Geldes und das  
Vergeben von Schuld**

**Vortrag und Gespräch,** Marcus Schneider, CH  
Bankwesen, Zinsdienst und Umgang mit Geld braucht eine Wende insgesamt. In mancher Sicht wird Bank eine Vermittlung, wird Zins Ausdruck von Beziehung, wird Geld eine Lebensader – werden alle Dreie dem Menschen näher und Gewinnstreben ferner rücken. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407. **Organisator:** Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig.

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

**FR, 13.3.**

09.00 – 11.00 Uhr

**Punkt Umkreis. Der Mensch  
in Beziehung zu sich selbst  
und seiner Mitwelt**

**Seminar,** Marcus Schneider

Der Pädagoge, Pianist und Anthroposoph Marcus Schneider spricht in dem Seminar über den Menschen in Beziehung zu sich selbst und zu seiner Mitwelt. Kosten für das Seminar inkl. Kaffee & Kuchen: € 25,-. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 04274 51790, [office@lebensraum-birkenhof.at](mailto:office@lebensraum-birkenhof.at). **Web:** [www.lebensraum-birkenhof.at](http://www.lebensraum-birkenhof.at)

Lebensraum Birkenhof, Festsaal, Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden am Wörthersee

**MI, 25.3.**

18.00 – 19.30 Uhr

**Osterimagination I****Zweigabend**

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 07.10.1923 in GA 229.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

**FR, 27.3.**

12.30 – 15.30 Uhr

**Frühlingsfest****Frühlingsfest**

Gemeinschaftliche Feier mit Einblicken in das lebendige Schulgeschehen: Präsentationen aus dem Waldorfunterricht, mit anschließenden Workshops und Buffet.

**Web:** [www.waldorfklagenfurt.at](http://www.waldorfklagenfurt.at)

Waldorfschule Klagenfurt, Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt

**Arbeitsgruppen,  
Kurse etc.****UNREGELMÄSSIG****Die Märchenbühne Klagenfurt  
Figurentheater**

2 Aufführungen pro Woche. Spielplan unter: [www.maerchenbuehne.info](http://www.maerchenbuehne.info). Am 30.10.2025 spielen wir zu der angegebenen Aufführung um 15.30 Uhr eine zusätzliche 2. Aufführung vom 'Kätzchen und Mäuschen' um 16.30 Uhr. (Herbstferien). **Kontakt:** [office@maerchenbuehne.info](mailto:office@maerchenbuehne.info), 0677 61397972. **Web:** [www.maerchenbuehne.info](http://www.maerchenbuehne.info)

Die Märchenbühne, Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

**Jugendkurs in anthropo-  
sophischer Heilkunde**

Der Lukas Verein in Thörl-Maglern bietet kostenloser Basisurse in anthroposophisch erweiterter Heilkunde exkl. für junge Menschen zw. 15 u. 25 J., die Medizin od. Pharmazie studieren od. eine therapeutisch-pflegerische Ausbildung beginnen. Wir freuen uns auf deine Zusage! unter [lukas-verein@gmx.at](mailto:lukas-verein@gmx.at) oder ruf uns einfach an. +43 4255 39327. **Kontakt:** [lukas-verein@gmx.at](mailto:lukas-verein@gmx.at), 04255 39327.

Lukas Verein für Gesundheitsförderung, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

**MONTAG**

17.15 Uhr, ab 12. Jänner 2026

**Esoterische Betrachtungen  
karmischer Zusammenhänge****Arbeitsgruppe**

Arbeitsgrundlage: GA 237. Dritter Band. 11 Vorträge gehalten in Dornach vom 1. Juli bis 8. August 1924. **Kontakt:** [lukas-verein@gmx.at](mailto:lukas-verein@gmx.at), 04255 39327.

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL®, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

18.00 – 19.00 Uhr, ab 12.01.2026

**Eurythmiekurs  
für Erwachsene**

Kosten: 12,- Euro / Abend. **Kontakt:** Anmeldung bei Hermine Gauglhofer 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

**DIENTAG**

18.15 – 21.00 Uhr

**Meditation - Übungsgruppe**

**Arbeitsgruppe,** Laszlo Böszörményi (Vertretung: Hermine Gauglhofer),

Termine: 13.1./27.1./10.2./24.2./10.3./24.3.2026  
**Kontakt:** Hermine Gauglhofer, 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

**MITTWOCH**

18.00 Uhr

**Die Michaelbriefe: in Anthro-  
sophische Leitsätze****Zweigabend**

GA 26 / Leitsätze 103-136.

**Kontakt:** Jan Albert Rispens: 0650 9231540, [paracelsus-zweig@gmx.at](mailto:paracelsus-zweig@gmx.at).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

**Anthroposophische  
Gesellschaftsentwicklung****Zweigabend**

Wie kann die Menschheit den Christus wieder finden? Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christuslicht. GA 187. Acht Vorträge, gehalten in Dornach und Basel vom 22. Dezember bis 1. Jänner 1919.

**Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, 9020 Klagenfurt

19.00 Uhr, 10. und 17.12. 2025

**Einstimmung zu Weihnachten****Zweigabend**

Die Weihnachts-Imagination. GA229. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, zweiter Vortrag, Dornach, 6. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

19.00 Uhr, ab 7.01.2026

**Wie kann die Menschheit den  
Christus wieder finden?****Zweigabend**

Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht. GA 187. Acht Vorträge, gehalten in Dornach und Basel vom 22. Dezember 1918 – 1. Jänner 1919.

**Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

20.00 Uhr

**Die Offenbarungen des Karma****Arbeitsgruppe**

Rudolf Steiner, GA 120. **Kontakt:** 0650 8828982, [gabriele.rass@aon.at](mailto:gabriele.rass@aon.at).

Lesekreiss Gerhard Prinz, St. Marein 11, 9400 Wolfsberg

**DONNERSTAG**

17.00 – 18.00 Uhr

**Eurythmie für Erwachsene**

Eurythmiekurs, Letizia Aguilar

nach Möglichkeit (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen). Kosten: € 15,- pro Einheit.  
**Kontakt:** 0650 8625535.

Kindergarten Landskron, Schillerstraße 2a, 9500 Villach

**SONNTAG**

10.00 – 16.00 Uhr

**ThemenRaum.  
Elementarwesen**

**Arbeitsgruppe,** Katharina Schorer

1x monatlich, jeden ersten Sonntag. Suchen und Pflegen einer achtsamen Beziehung zu den Wesen der elementaren Welt. **Kontakt:** 04227 20206, [kontakt@menschundkultur.at](mailto:kontakt@menschundkultur.at) (Info und Anmeldung). **Web:** [www.menschundkultur.at](http://www.menschundkultur.at)

**Organisator:** Mensch und Kultur.

Kärnten, Bitte Ort erfragen

## Niederösterreich

FR, 23.1.

08.00 – 12.00 Uhr

### Tag der offenen Tür

Informationsveranstaltung, Qualitätskreis

Besuchen Sie unsere Schule und erleben Sie unsere Waldorfpädagogik und das naturnahe, wunderschöne Schulgelände. Infoklassen, offene Klassenzimmer und Speis und Trank erwarten sie. **Kontakt:** 02256 62181, landschule@waldorf-schoenau.at. **Web:** www.waldorf-schoenau.at

Rudolf Steiner Landschule Schönau, Kirchengasse 22, 2525 Schönau/Triesting

DI, 24.2. – 27.2.

DI, 09.00 – FR, 18.00 Uhr, Abendprogramm an 3 Abenden bis ca. 21Uhr

### Demeter-Grundkurs

Kurs, Birgit Heinrich

Lerne die Grundlagen der biodynamischen Landwirtschaft: der Landwirtschaftliche Kurse, Demeter-Richtlinien, Demeter in Österreich und international, Kompost & Spritzpräparate, Wesensgemäße Bienenhaltung, Kosmos, Jahresrhythmen & Hoforganismus, Wirsensorik und vieles mehr, in Vorträgen und Eigenarbeit besser verstehen. Vortragende: Andreas Hörizauer, Wolfgang Tomaschitz, Martin Wagner, Martina Fink, Wolfgang Schmidt, Werner Michlits. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at, 01 8794701. **Web:** www.demeter.at/wp-content/uploads/2025/09/20260224-27\_grundkurs\_fruehjahr26.pdf **Organisator:** Demeter Österreich.

Wegwartshof, Andreas Hörizauer, Merkenbrechts 1, 3800 Göpfritz

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

### Der bäuerliche Wald

Veranstaltung, Karl Büchel und Hubert Renner

„Online“ Seminarreihe mit Karl Büchel zum bäuerlichen Wald. >Die Leistungen des Waldes und der Bäume für alle/ die Erde, Dauerkultur >Naturgemäße Waldwirtschaft, >Bäume und Wald im Landw. Kurs, Organe des Waldes >Tätigwerden im Wald >Vielfältiger Mischwald > Erfahrungen zur bio-dyn. Präparatearbeit >Aktuelle Probleme.Zwiesgespr https://www.demeter.at/wp-content/uploads/2021/06/2021101516\_Infoblatt\_Herausforderung-baeuerlicher-Wald.pdf. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.

Niederösterreich

### Exkursionen für Schulklassen und andere Gruppen

Kurs

Laufend buchbar. Das besondere Naturerlebnis für Kindergartengruppen Schulklassen und andere Natur-interessierte Gruppen. Rufen Sie uns an zur Terminvereinbarung. Patenschaften für Brennpunktschulen willkommen! **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

Apis-Z amGut, Hagenbrunnerstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

### Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung

Kurs

Laufend buchbar. **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

Berger Roland, Melarium, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

## Niederösterreich

MONTAG

15.30 – 16.30 Uhr

### Spielgruppe Eltern-Kind, für Kinder von 1 bis 2 1/2 Jahren

Spielgruppe

**Kontakt:** sabine.gueley@gmail.com.

Waldorfindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

17.00 – 18.30 Uhr

### Physiosophie

Kurs, Claudia Stanglauer

Die Ordnung im Körper Wahrnehmen und Bewegen. Der Einstieg ist jederzeit möglich! **Kontakt:** elfenakademie@gmx.at.

Elfenakademie, Im Markt 2, 3292 Gaming

DIENTAG

Bitte Zeit erfragen

### Lesekreis der freien Gruppe Neudörfel

Arbeitsgruppe

**Kontakt:** 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörfel, Eichengasse 2, 2821 Lanzendorf

16.00 – 17.30 Uhr

### Mutter-Kind Spielgruppe

Spielgruppe, Christina Grabner-Wolfsbauer

für Kinder ab 1 Jahr. Kosten: € 14,- pro Einheit oder 5er Block um € 60,-, mit biologischer Jause. Einstieg jederzeit möglich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02256 6218124, 0650 2312388, landschule@waldorf-schoenau.at.

Waldorfindergarten Schönau, Kirchengasse 14, 2525 Schönau a. d. Triesting

19.00 – 20.30 Uhr

### Die Geheimwissenschaft im Umriss

Arbeitsgruppe, Helmut Kressin

Rudolf Steiner, GA 13. **Kontakt:** h.baumkress@aon.at, 0676 6564947.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

### Kreativ-Zeit für Kinder

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir den Schultag gemütlich ausklingen – wir malen, plaudern, basteln Geschenke, entdecken und probieren Neues! Mein Materialbuffet bietet viele Möglichkeiten und ich unterstütze Euch bei euren Ideen. 10er-Block € 150,- inkl. allen Materialien; das erste Mal ist eine kostenlose Schnupperstunde. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

17.30 – 19.00 Uhr

### Kunsttherapeutisches Malen in der Gruppe

Kurs, Stefanie Wilhelm

Kunsttherapie ist eine natürliche Methode, um Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Durch positive Erfahrungen im künstlerischen Prozess erleben wir die Stärkung unseres Selbstvertrauens. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

## Niederösterreich

DONNERSTAG

14.00 – 16.00 Uhr

### Offenes Atelier – Aquarellmalen

Kurs, Stefanie Wilhelm

**Kontakt:** 0670 552 38 21, stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

16.00 – 17.30 Uhr

### Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

Spiel, Spaß und gesunde Jause: Dein Kind geht gerne auf Entdeckungsreise? Großartig! Dann lass es mit anderen Kleinkindern im freien Spiel interagieren und tausche dich mit anderen Eltern aus. Wir freuen uns auf euch! **Kontakt:** Anmeldung: office@waldorf-moeding.at, www.waldorf-moeding.at.

Waldorfindergarten Mödling, Parkstraße 23, Parkstrasse 23, 2340 Mödling

18.00 – 20.00 Uhr

### Kreativ-Stammtisch

Kurs, Stefanie Wilhelm

Lassen wir gemeinsam im kreativen Tun den Arbeitsalltag ausklingen! Mein Materialbuffet steht zur Verfügung und es sind keine Vorkenntnisse nötig. 10er Block 200,- / Schnupperstunde kostenlos. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

## Oberösterreich

SA, 17.1.

ganztags

### Chirophonetik-Kurs 2026

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

FR, 13.2.

19.30 – 21.00 Uhr

### Von der Kraft spiritueller Verbindung

Vortrag, Walter Waldherr, Linz

Was ist der nächste Schritt in unserer modernen Entwicklung zur selbständigen Persönlichkeit und individuellen Freiheit? **Kontakt:** 0670 4008216, keplerzweig.linz@gmx.at. **Organisator:** Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz.

Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4020 Linz

## Oberösterreich

**FR, 13.2.**

19.30 Uhr

### Von der Kraft spiritueller Verbindung

**Vortrag und Gespräch,** Walter Waldherr

Entwicklung zur selbständigen Persönlichkeit und individuellen Freiheit? Freiheit braucht geradezu die Verbindung, um produktiv sein zu können! Eine verlässliche und bewusste Verbindung unter Menschen und zu geisttragenden Ideen, die erst dann in den gebildeten Raum hereinwirken können. Wie das geschieht und welche Beispiele es dafür gibt, soll in diesem Vortrag beleuchtet werden. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (walter waldherr), 0699 1 7273742. **Organisator:** Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Linz.

Volkshaus Dornach, Niedermayrweg 7, 4020 Linz

**SA, 14.2.**

ganztags

### Chiophonetik-Kurs 2026

**Kurs**

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chiophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chiophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**DI, 10.3.**

19.30 – 21.00 Uhr

### Das Vordringen der künstlichen Intelligenz und ihre Wirkung nach dem Tod

**Vortrag,** Marcus Schneider, Basel

Grenzfragen der Seele werden durch die künstliche Intelligenz neu gestellt. **Kontakt:** 0670 4008216, keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**SA, 14.3.**

ganztags

### Chiophonetik-Kurs 2026

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chiophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chiophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**MO, 16.3.**

19.30 – 21.00 Uhr

### Freiheit, schöner Götterfunken

**Vortrag,** Steffen Hartmann, Hamburg

Die Klaversonate op. 110 von Ludwig van Beethoven und die "Philosophie der Freiheit" von Rudolf Steiner in einer Vertonung von Steffen Hartmann. **Kontakt:** 0670 4008216, keplerzweig.linz@gmx.at. **Organisator:** Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz.

Klaviersalon Merta, Bethlehemstr. 24, 4020 Linz

## Oberösterreich

**SA, 21.3. – 22.3.**

SA, 10.00 – SO, 13.00 Uhr, SA 15.30 – 20.00

### Singen in der erweiterten Tonalität mit Holger Schimanke

**Seminar,** Holger Schimanke, Stuttgart

Es werden Chorwerke von Heiner Ruland und Johann Sonnleitner erübt. Intensive Stimmübungen, um die ungewohnten neuen Intervalle zu erleben und zu erlernen. **Kontakt:** 0670 4008216, keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**SA, 28.3.**

10.30 Uhr

### Das tapfere Schneiderlein

**Puppenspiel,** Barbara Richtarski

Ein fleißiges Schneiderlein kommt in seiner engen Werkstatt nie zu Ruhm und Geld. So spaziert er fort. Federleicht, mit freien Händen nimmt er mit einem Garfnaden Geduld, den Fingerhut voll Geschick und scherscharf schneidendem Scharfsinn sein Schicksal selbst in die Hand, aus dem Schneider wird ein Aufschneider. Löst er gerissen und gewitzt die schweren Aufgaben des Königs?

Theater Kornspeicher Wels, Freilung 15, 4600 Wels

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

**MONTAG**

16.30 – 18.30 Uhr

### Carl Unger, Aus der Sprache der Bewusstseinsseele und Projektive Geometrie

**Arbeitsgruppe,** Uta Klaus

**Kontakt:** 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.15 Uhr

### Lebenswerkstatt

**Zweigabend**

14-tägig. An diesen Abenden werden gemeinsam lebenspraktische Themen erarbeitet und erübt auf Grundlage der Anthroposophie. Neues Thema: „Was bedeutet michaelisches und christliches Handeln?“. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (Walter Waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

**DIENTAG**

12.00 – 14.00 Uhr

### Chorsingen

**Kurs,** Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung für Chorsänger. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at. Ita Wegman Therapeutikum, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

## Oberösterreich

17.00 – 18.30 Uhr

### Goetheanistische Arbeitsgruppe

Barbara Richtarski

Monatlich. Anhand des Buches „Bäume verstehen lernen“ von J. A. Rispens. Termine bitte erfragen. Neue Teilnehmer willkommen! **Kontakt:** Anmeldung: 0680 5552213 Barbara Richtarski.

Dr. Menzl, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

18.30 – 19.15 Uhr

### Eurythmie

**Kurs,** Regina Wolfesberger

Vor dem Zweigabend am am 13.1., 20.1. und 27.1. sowie am 3.2., 10.2., 17.2. und 24.2.2026. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

### Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge, Dritter Band

**Zweigabend**

Zum Jahresthema: Verantwortung für das Werden im Umgang mit der gegenwärtigen Zeitsituation im Lichte geisteswissenschaftlicher Erkenntnis: GA 237. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at, 0670 4008216.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**MITTWOCH**

14.00 – 16.00 Uhr

### Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

**Kontakt:** 0660 6536366.

Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel, Fabrikinsel 1, 4400 Steyr

18.00 – 19.30 Uhr

### Wie erlangt man Erkenntnis der höheren Welten

**Arbeitsgruppe,** Elisabeth Corrêa

Rudolf Steiner, GA10. Vierzehntägig, erster Termin: 14.1.2026. **Kontakt:** 07215 2361 (Elisabeth Correa), 0699 17939300 (Rudolf Enzenberger).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

### Anthroposophie. Grundlagen- und Studienarbeit

**Vortrag mit Lichtbildern**

14-tägig, 19-21 Uhr. Teilnahme auf Anfrage möglich. **Kontakt:** Achim Leibing, 07232 3672. **Web:** www.loidholdhof.org

Loidholdhof, Achim Leibing, Oberhart 9, 4113 St. Martin

**DONNERSTAG**

16.30 – 18.00 Uhr

### Workshop Malen

Juliet Williams

Wöchentlicher Workshop: Malen für Erwachsene. In Lasurmalerei in Schichten werden wir uns dem Thema: Malen aus den 4 Elementen widmen. € 15.- inklusive Material pro Termin. **Kontakt:** Nähere Informationen und Anmeldungen bei Juliet Williams unter 0681 81139476.

Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

Oberösterreich

**FREITAG**  
10.30 Uhr  
**Eurythmie an der Landes-  
musikschule Vöcklamarkt**  
Eurythmiekurs, Doris Christina Neureiter  
**Kontakt:** eurythmie@doris-christina, 0650  
6621131.  
Landesmusikschule Vöcklamarkt, Wultingergasse 20,  
4870 Vöcklamarkt

17.00 – 20.00 Uhr  
**Chorsingen in der erweiterten  
Tonalität**  
Chor, Herbert Bitzner, Salzburg  
am 16.1. und 20.2.2026. **Kontakt:** 0664 5013858  
(Uta Klaus).  
Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig  
Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

17.00 Uhr, in der Winterzeit 16 Uhr  
**Neue Wege durch neues  
Denken für eine gute Zukunft**  
Arbeitsgruppe, Irmgard Stadler  
am 2. Freitag im Monat + im Zeitraum Jänner  
– März 14-tägig, 17 Uhr. Weitere Termine bitte  
erfragen. Inhaltlich werden wir uns durch drei  
ausgesuchte und als wesentlich empfundene  
Schlüsselvorträge von Rudolf Steiner in das  
Thema der sozialen Frage, brennende Fragen  
unserer Zeit, ihren Wurzeln, Ideen und Zu-  
kunftschancen in elf Treffen tief hineinarbeiten.  
**Kontakt:** marlene.berndorfer@liwest.at, 0732  
654459..  
Stadler Peter und Irmgard, Harrerweg 40,  
4101 Feldkirchen

18.00 Uhr  
**Ton-Eurythmie**  
Eurythmiekurs, Andreas Ernst  
Am 9.1., 30.1., 27.2. und 27.3.2026.  
**ontakt:** 0699 10941528, A. Ernst.  
Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig  
Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

**SONNTAG**  
15.00 – 18.00 Uhr  
**Landwirtschaftlicher Kurs**  
Arbeitsgruppe, Theresa Förster  
1. Sonntag im Monat. Rudolf Steiner GA 327.  
**Kontakt:** 0660 6515584, Theresa Förster.  
Theresa Förster, Lissagasse 11,4,Stock, 4020 Linz

Salzburg

**MO, 15.12.**  
19.30 Uhr  
**Das Fortwirken der Weih-  
nachtstagung**  
Vortrag, Christine Cologna  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salz-  
burg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**SO, 21.12.**  
16.00 Uhr  
**Paradeisspiel**  
Theateraufführung  
ab 9 Jahre.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

17.00 Uhr  
**Christgeburtspiel**  
Theateraufführung  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MO, 22.12.**  
19.30 Uhr  
**Weihnachtsimagination**  
**Zweigabend**  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MI, 24.12. – 5.1.**  
jeweils 18 Uhr  
**Vorstufen zum Mysterium  
von Golgatha, GA 152**  
Arbeitsgruppe  
Weihnachtsarbeit.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**SA, 31.1.**  
10.00 Uhr  
**Der Kosmos im Wandel**  
Vortrag, Marcus Schneider  
Klima, Wärme, Verschmutzung, Unfrieden.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

11.30 Uhr  
**Erde und Mensch im Wandel**  
Vortrag, Marcus Schneider  
Verdunkelung, Lügen, Ängste, Hass und Zweifel.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MO, 2.2.**  
19.30 Uhr  
**Michael, die Kraft des  
Ausgleichs vom Normalen  
zum Gesunden**  
Vortrag, Marcus Schneider  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MO, 9.2. – 13.2.**  
jeweils 9 bis 12 Uhr  
**Die 7 Planetenbäume**  
Seminar, Christine Cologna  
Künstlerische Studienwoche zu den 7 Planeten-  
bäumen am Baumkreis – Baumb Beobachtung  
mit Zeichnen. **Kontakt:** Christine Cologna: 06235  
20255, Email: art8kunst@protonmail.ch.  
IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgaun

**MO, 2.3.**  
19.30 Uhr  
**Wie das Internet unser  
Bewußtsein korrumpiert und  
was wir dagegen tun können**  
Vortrag, Andreas Neider  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

**SA, 7.3.**  
09.15 Uhr  
**Schule auf der Bühne**  
Aufführung  
Praktische und künstlerische Beiträge aus dem  
Unterricht der 12 Klassen. **Organisator:** Rudolf  
Steiner-Schule Salzburg.  
Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum,  
Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

**SA, 14.3.**  
10.30 – 18.30 Uhr  
**Osterbazar**  
Ostermarkt  
Rudolf Steiner-Schule Salzburg, Waldofstr. 11,  
5023 Salzburg, Langwied

**FR, 20.3.**  
17.30 – 21.00 Uhr  
**Tag der Musik / Tag der  
Künste**  
Konzert  
**Organisator:** Rudolf Steiner-Schule Salzburg.  
Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum,  
Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

**MO, 23.3.**  
19.30 Uhr  
**Urostern † Ostern**  
Vortrag, Christine Cologna  
Im Zusammenhang mit dem Kalenderjahr  
1912 – 13.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MO, 30.3.**  
19.30 Uhr  
**Osterimagination**  
**Zweigabend**  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Arbeitsgruppen,  
Kurse etc.

**UNREGELMÄSSIG**  
ab 19. September 2025  
**Fortbildungsreihe  
der Notfallpädagogik**  
Fortbildung, Bernd Ruf, Lehrgangsbetreuung: Fr.  
A. Quendler  
Zert. Fortbildungslehrgang in 7 Modulen von  
Sep. 2025 – Sep.2026. Es ist möglich auch nur  
das erste Wochenende zu besuchen! Wichtig ist  
es sich anzumelden damit wir dementsprechend  
planen können! **Kontakt:** notfallpaedagogik@  
waldorf-salzburg-seminar.at.  
Waldorf Salzburg, Seminar für anthroposophische  
Erziehungskunst, Waldorfstraße 11, 5023 Salzburg

**MONTAG**  
17.00 Uhr  
**Pädagogische Arbeitsgruppe**  
Arbeitsgruppentreffen, Regina Taxacher  
Allgemeine Menschenkunde.  
**Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig  
Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## Salzburg

18.00 Uhr

### Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe, Peter Semperboni

Kontakt: Peter Semperboni, 0676 516 92 19.

Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzhausen 4, 5143 Feldkirchen

18.15 Uhr

### Eurythmiekurs

Eurythmiekurs, Nora Dannenberg

Kontakt: Nora Dannenberg, 0660 1671365.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

19.30 Uhr

### Von Jesus zu Christus, GA 131

**Zweigabend**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## DIENSTAG

08.30 – 09.30 Uhr

### Geisteswissenschaftliche Menschenkunde, GA 107, Tb 669

Arbeitsgruppe, Brigitte Müllner

Kontakt: 0662 646756.

Waldorfkindergarten Salzburg-Aigen, Aignerstraße 7, 5020 Salzburg

18.00 Uhr

### Neuer Eurythmiekurs

Eurythmiekurs, Nora Dannenberg

Kontakt: 0660 1671365.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## MITTWOCH

09.00 – 10.00 Uhr

### Seelenkalender, Tierkreis, Gedenktage

Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe auf sachlichem Feld mit künstlerisch-erkenntnismäßiger Arbeitsweise. Betrachtungen zum Menschenkreis um R. Steiner anhand der Gedenktage des Anthroposophischen Kalenders 2025/26.

Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

10.30 – 12.00 Uhr

### Das Fortwirken der Weihnachtstagung

Arbeitsgruppe

Textarbeit: Sergej Prokofieff: „Die Begegnung mit dem Bösen und seine Überwindung in der Geisteswissenschaft – der Grundstein des Guten“.

Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

18.00 Uhr

### Nationalökonomischer Kurs

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 340, 14 täglich: 7. und 21.1., 4. und 18.2., 4. und 18.3., 1., 15. und 29.4., 13. und 27.5., 10. und 24.6.2026. Kontakt: hermes@hermes-oesterreich.at.

Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung, Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang bei Salzburg

## Salzburg

19.00 – 20.30 Uhr

### Anthroposophische Grundlagen der Waldorfpädagogik

Kurs, Dorothea Hitsch und Michael Walter

Lesegruppe mit Eurythmie an dem Büchlein „Die Erziehung des Kindes“. Termine bitte erfragen.

Kontakt: Michael Walter; michael.walter02@gmx.at.

Rudolf Steiner-Schule Salzburg, Waldorfstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied

19.30 Uhr

### Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen, GA 16

Arbeitsgruppe, Peter Semperboni

Die Schwelle zur geistigen Welt, GA 17.

Kontakt: 0676 5169219, Peter Semperboni.

Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzhausen 4, 5143 Feldkirchen

19.30 – 21.00 Uhr

### Grundlagen der Anthroposophie

Arbeitsgruppe, Mag. Friederike Huter

Gesprächsgruppe, offen für alle Menschen, die Interesse an den grundlegenden Inhalten der Anthroposophie haben. Kontakt: F. Huter, 0664 73099756.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## DONNERSTAG

10.15 Uhr

### Laut- und Toneurythmiekurs

Eurythmiekurs, Dorothea Hitsch

Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

16.30 Uhr

### Malgruppe

Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

## FREITAG

17 – 18 und 18 – 19.30 Uhr

### Malgruppe

Arbeitsgruppe

Kontakt: 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.

Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

09.00 – 17.00 Uhr

### Baum- und Gartenpflege

Arbeitsgruppe

1x monatlich. Termine auf Anfrage.

Kontakt: 0662 480139, Rosina Lainer.

Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

16.00 Uhr

### Karmavorträge

Arbeitsgruppe, Katharina Lindinger

Kontakt: Katharina Lindinger, 0664 1777013.

Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung, Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

## Salzburg

17.00 Uhr, 23. Januar, 13. März 2026

### Der ahrimanische Doppelgänger

Arbeitsgruppe, Regina Taxacher

Kontakt: Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

18.00 Uhr

### Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Arbeitsgruppe

GA 10. Kontakt: Dorothea Hitsch, 0664 5010629.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## SAMSTAG

Bitte Zeit erfragen

### Eurythmiefortbildung

Fortbildung, Volker Frankfurt

Termine bitte erfragen.

Kontakt: s-wendt@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA und SO, jeweils 9 – 18 Uhr

### Goetheanismus als Auferstehungsimpuls

Arbeitsgruppe, Christine Cologna

1 x monatlich. Eine seminaristische Arbeit mit Werkskizzen und malerischen Übungen. Kontakt: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

## Steiermark

### MO, 22.12.

18.00 – 20.00 Uhr

### Oberuferer Christgeburtsspiel und Paradeisspiel

Theateraufführung

Kontakt: 0316 302434, office@wsks-graz.at, pr@wsks-graz.at (pr).

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

### DI, 13.1.

09.00 – 17.00 Uhr

### Tag der Gastronomie: Biodynamie verstehen

Seminar, Vincent Masson.

Seminar für Sommeliers und Gastronominnen. Kontakt: Bitte um Voranmeldung; weiterbildung@demeter.at.. Organisator: Demeter Österreich.

Gasthaus Thaller, Am Kirchplatz 4, 8423 St. Veit / Vogau

Steiermark

MI, 14.1. – 16.1.

MI, 09.00 – FR, 17.00 Uhr,  
"Bunter Abend" am DI, 13.01.2026 ab 17 Uhr

Präparateseminar  
mit Vincent Masson

3-tägiges Seminar rund um das Thema  
Präparate: Grundlagen & Hintergründe der  
Präparatearbeit, Wirkung & Wesen der Spritz- &  
Kompostpräparate, Lagerung & Ausbringung der  
biodynamischen Spritz- & Kompostpräparate,  
Feststellen der Präparatwirkung bei Pflanze  
und Boden, Qualität des Kompostierungspro-  
zesses. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.  
**Web:** www.demeter.at/veranstaltungen/  
**Organisator:** Demeter Österreich.

Gasthaus Thaller, Am Kirchplatz 4, 8423 St. Veit / Vogau

SA, 31.1.

11.30 – 14.30 Uhr

Tag der offenen Probe

Informationsveranstaltung

**Kontakt:** 0316 302434, office@wsks-graz.at,  
pr@wsks-graz.at (pr).

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule,  
Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

SA, 7.2.

10.30 – 12.00 Uhr

Öffentliche Schulfеier

**Kontakt:** 0316 302434, office@wsks-graz.at,  
pr@wsks-graz.at (pr).

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule,  
Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

MO, 23.2.

19.30 – 21.30 Uhr

Umkämpfte Erdenzukunft.

Vortrag und Gespräch, Anton Kimpfler

Unserer Verantwortung für die Naturwesen in  
Verbindung mit Bildern von Gerhard Reisch.  
**Kontakt:** martin@gmeindl.at, 0316491966.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der  
Anthroposophie Graz, Kerschekstraße, Leechgasse 14,  
8010 Graz

FR, 13.3.

18.30 Uhr, + 14., 18., 19., 20., 21.3. 2026

Chicago The Musical

Theateraufführung

**Kontakt:** 0316 302434, office@wsks-graz.at,  
pr@wsks-graz.at (pr).

Kristallwerk Graz, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz

Arbeitsgruppen,  
Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

2 jährige Ausbildung  
in Waldorfpädagogik

Kursbeginn: 22. August 2024. Die zweijährige  
Ausbildung Waldorfpädagogik gliedert sich nach  
der Trialen Methode in: -Praktische pädagogi-  
sche Tätigkeit im Berufsfeld, -Künstlerisches  
Erlernen differenzierter Fähigkeiten durch die  
musikalisch-, sprachlich bewegungsmäßigen  
Künste sowie der plastisch- bildnerischen  
Künste, -Erkenntnisarbeit durch das Studium  
der menschenkundlich-pädagogischen Grund-  
lagen. Info-Tag: 9.5.2025 Beginn: 14.00.  
**Kontakt:** mail@rsgg.at, 664 73630020.

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie,  
Riesstraße 351, 8010 Graz

Steiermark

Eurythmie und Heileurythmie

Kurs

Evelyn Leitner, 0650 551 23 22.

Eurythmie  
und Sprachgestaltung

Kurs

Zorica Simona, +38 62 47 12522,  
simona.zorica@gmail.com.

Heileurythmie

Kurs

Mareike Kaiser, 650 6819505, mareike.kaiser@  
gmx.at.

Kinder- und Heileurythmie

Kurs

Franziska Frischknecht, 0316 492666, 0676  
6886141, ffrischknecht@gmx.at.

Malen, Maltherapie

Kurs

Reena Rothe, Malen, Maltherapie: 03117 2332,  
reena.rothe@gmx.at.

Plastizieren, Steinhauen,  
künstlerische Therapie

Kurs

Karl Heinz Knigge, Werklehrer, Bildhauer,  
künstlerische Therapie: 0316 689982.

Steiermark

Zweigbibliothek

**Kontakt:** Dr. Susanne Mang, 0699 17150236,  
susannamastaller@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der  
Anthroposophie Graz, Leechgasse 14, 8010 Graz

D I E N S T A G

20.00 Uhr

Ärztelkreis

Arbeitsgruppe

14-tägliche. R. Steiner, GA 314, Physiologisch-  
Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswis-  
senschaft. **Kontakt:** 0316 327017,  
rspaed@anthromed.at (Reinhard Schwarz).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus  
der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig,  
Leechgasse 14, 8010 Graz

M I T T W O C H

17.45 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Zweigabend

Vorträge von Rudolf Steiner gehalten in  
Hamburg vom 18. bis 31. Mai 1908. (GA 103).  
**Kontakt:** Gertrud Kranz, 0650 2501510, www.  
anthroposophie-graz.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus  
der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig,  
Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr, Oktober bis Dezember 2025

Wie erlangt man Erkenntnis-  
se der höheren Welten

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 10. **Kontakt:** r\_neuwirt@hot-  
mail.com, 0650 2782781, 0316 3270172 (Almut  
Schwarz). **Web:** www.anthroposophie-graz.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter  
Rosegger Zweig, Riesstraße 351, 8010 Graz

Steiermark

DONNERSTAG

17.30 Uhr

Technisch-Naturwissen-  
schaftliche Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe

14-tägliche. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-  
Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe, Leechgasse 14,  
8010 Graz

19.00 Uhr

Landwirtschaftsgruppe

Arbeitsgruppe

14-tägliche. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert  
Winter), 03579 21046 (Waltraud Neuper).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus  
der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig,  
Leechgasse 14, 8010 Graz

FREITAG

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende  
Ausbildung zur  
Waldorfpädagogik

Fortbildung

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 6 Mo-  
dulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen  
Fächern sowie der Menschenkunde. Module  
sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 Jahre. Info  
unter: www.rsgg.at. **Kontakt:** Bitte um Voran-  
meldung: 0664 73630020, mail@rsgg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule,  
Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

08.00 – 12.00 Uhr

Pädagogisch-künstlerisch-  
handwerkliches Arbeiten

Arbeitsgruppe

Offen für Eltern und Interessierte! Materialkos-  
tenbeitrag erbeten. **Kontakt:** 0650 9003005, ita.  
lempeiss@gmx.at.

Ita Lempéiss, St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz

16.00 – 18.15 Uhr

Arbeitskreis Dreigliederung

Arbeitsgruppe, Rudolf Neuwirt

Monatlich (letzter Freitag). „Die Frage der  
Gesundheit in einer dreigliederten Gesellschaft“  
Diese Frage betrifft uns alle in dieser schwierigen  
Zeit. - Was ist Gesundheit? - Was ist Krankheit?  
- Was sagen uns krankmachende Prozesse? Für  
diese Fragestellungen wollen wir die drei Sphären  
des sozialen Organismus betrachten. Wir müssen  
in allen drei Sphären neue Kräfte schaffen, um  
gesundend auf den Menschen, auf Umwelt und  
Erde zu wirken.

**Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der  
Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgas-  
se 14, 8010 Graz

18.00 – 20.00 Uhr

Anthroposophische Arbeit am  
Edlerhof, Edelschrott

Arbeitsgruppe

**Kontakt:** 0650 4301330 (Doris Edler, Termine auf  
Anfrage)).

Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof Wolkartsima,  
In den Auen 543, 8583 Edelschrott

## Steiermark

19.30 Uhr

### Forumabend

#### Arbeitsgruppe

Arbeitsgrundlagen: Vorträge 4, 9, 6, 7, 10, 11, 12 und 13 der GA 177, Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt, in dieser Reihenfolge und die Vorträge 8, 9, 14, 15 und 18 der GA 203, Die Verantwortung des Menschen für die Weltentwicklung ....

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001, Leechgasse 14, 8010 Graz

## Tirol

### Arbeitsgruppen, Kurse etc.

#### DIENSTAG

18.15 – 20.00 Uhr

### Die Dreigliederung des sozialen Organismus

Arbeitsgruppe, Michaela Dankl

14-tägig. Lese- und Arbeitsgruppe mit Eurythmieimpuls und vertiefenden Texten zum Miterleben des Jahreslaufes und der Festzeiten zu Beginn. Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. **Kontakt:** michaela.dankl@zoho.com.

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

19.30 Uhr

### Anthroposophische Leitsätze

#### Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0677 63998584, draxlkarin@hotmail.com, johannimglueck@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck, Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck

## Vorarlberg

#### FR, 19.12.

19.30 – 21.30 Uhr

### GWG: Ausharren in Geduld. Vom stillen Lächeln Michaels

Gesprächsseminar, Claude-Mario Jansa

Organisator: B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

#### FR, 23.1.

Bitte Zeit erfragen

### Geisteswissenschaftliche Gespräche

Gesprächsseminar, Claude-Mario Jansa

www.diemorgengab.at/gwg/GWgaktu.htm.

**Web:** www.diemorgengab.at/gwg/gwgaktu.htm **Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

## Vorarlberg

### Arbeitsgruppen, Kurse etc.

#### MONTAG

18.30 Uhr

### Die Schwelle der geistigen Welt

#### Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 17. **Kontakt:** 0680 4462691, angelikafelder7@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweig

#### MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

### Spielnachmittag für Kinder von 2 bis 5 Jahren

Wir spielen, singen, basteln und genießen gemeinsam eine feine Jause. Zum Abschluss: Puppentheater. Wir bitten um Anmeldung und eine erwachsene Begleitperson. Monatlich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0677 62073793, info@waldorfindergarten-rheintal.eu.

**Web:** www.waldorfindergarten-rheintal.eu

Waldorfindergarten und Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, 6842 Koblach

## Wien

#### DI, 16.12.

18.00 Uhr

### Schauffentheater der 7. Klasse

Theateraufführung

„1001 Nacht“ im kleinen Festsaal.

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

#### MI, 17.12.

18.30 – 19.30 Uhr

### Weihnachtsaufführung

Eurythmieaufführung

Eurythmie, Sprache, Gesang. **Kontakt:** info@eurythmie-wien.at. **Web:** eurythmie-wien.at

Haus der Anthroposophie - Festsaal, Tilgnerstraße 3, 1. Stock, Festsaal, 1040 Wien

#### DO, 18.12.

17.00 Uhr

### Christgeburtsspiel

Theateraufführung

traditionelles Christgeburtsspiel im großen Festsaal. **Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

## Wien

#### DO, 18.12.

19.00 Uhr

### Gemeinsamer Zweigabend mit dem Empedokles-Zweig zu WEIHNACHTEN

#### Zweigabend

Thema: Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia, Rudolf Steiner, GA 202, Vortrag vom 24.12.1920. Gäste sind herzlich willkommen! **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

#### FR, 19.12.

18.00 – 19.00 Uhr

### Oberuferer Christgeburtsspiel

Dargeboten durch die Kupahei der Karl Schubert Schule im Großen Festsaal. **Kontakt:** 01 8894636

▪ E-Mail: office@karlschubertschule.at.

Karl Schubert Schule, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

#### SA, 20.12. – 21.12. + 23.12. – 24.12.

SA, SO, Di, jeweils 14.30; 24.12. 11:00 + 14:00

### Die Heilige Nacht 4+

Figurentheater

Eine wundervolle Erzählung zur Einstimmung in die Weihnachtszeit. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

#### DO, 8.1.

19.00 Uhr

### Der Jahreskreislauf als Atmungsvorgang der Erde

#### Zweigabend

... und die großen Jahresfeste. Lesung des 2. Vortrags aus Rudolf Steiner, GA 223, 1. April 1923. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

#### FR, 23.1. – 22.3.

FR, 23.01. + SA, 24.01. + SA, 21.03. + SO, 22.03., jeweils 16 Uhr

### Ei, ei, ei, dumdeldel (2 - 4)

Figurentheater

Für die Aller kleinsten eine aufregende Reise in die Welt der Wiese und deren Bewohner. Mit einprägsamen Sprüchlein und Liedchen zum Mitmachen, versuchen wir gemeinsam dem kleinen Wicht zu helfen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

FR, 18-21, SA, 10-18 Uhr

### Kamelen und Schneerosen: Wochenende Winterblüten Aquarell

Kurs, Beate Maria Platz

weiße Blüten faszinieren: sie sind mal edel, mal zart, mal wächsern - es braucht Feingefühl und gutes technisches Know-How, um die Knospen »zum Blühen zu bringen«. 130 € ohne Material. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

## Wien

## SA, 24.1.

Bitte Zeit erfragen

## Abschlussball 12. Klasse

## Tanzveranstaltung

Eine wunderbare Nacht zum Motto "Moulin Rouge" mit einzigartigen Darbietungen.

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

## SA, 31.1. – 14.2.

+ SO, 1.2. + SA, 7.2. + SO, 8.2. + FR, 13.2., jeweils 16 Uhr

## Goldene Gans 4+

## Figurentheater

Ein Mann hat drei Söhne. Der Jüngste, Dumping genannt, wird verachtet und verspottet. Alle drei gehen in den Wald, Holz hauen, doch nur der Jüngste teilt Speis und Trank mit einem grauen Männlein, das am Wegrand sitzt und hungert. Nun beginnt eine lange Geschichte, die in einem Königsschloss endet. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

## SO, 15.2.

14.30 und 16 Uhr

## Karneval der Tiere 3+

Musikklassiker nach Camille Saint-Saëns. Musik - Puppenspiel - Tanz. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

## MI, 18.2.

19.30 Uhr

## Europas Zukunft im Lichte des heiligen Gral

## Vortrag und Gespräch, Anton Kimpfner

Welche neuen Seelenfähigkeiten werden benötigt? **Kontakt:** ruthmarie.schwarzinger@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

## DO, 19.2.

19.00 Uhr

## Hilfreiches Vermitteln

## Vortrag und Gespräch, Anton Kimpfner

Gegensätze und Gemeinsamkeiten in und zwischen uns. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

## FR, 20.2.

19.00 Uhr

## Eurythmie-Abschluss der 12. Klasse

## Eurythmieaufführung

gemeinsam mit der 12. Klasse der Waldorfschule Pötzleinsdorf im großen Festsaal.

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

## Wien

## SA, 21.2. – 18.3.

jeweils 16 Uhr

## Der Wolf und die sieben Geißlein

## Figurentheater

Nicht ohne Vorwarnung lässt eine Geißmutter ihre sieben Kinder alleine zu Hause. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at. **Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

## DO, 26.2.

+ FR. 27.2., jeweils 19 Uhr

## Momo – Theaterspiel der 8. Klasse

## Theateraufführung

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, im großen Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

## SA, 7.3.

09.00 Uhr

## Schulfeier

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

## FR, 13.3.

19.30 Uhr

## Auf der Suche nach dem Ich

Vortrag, Steffen Hartmann, umrahmt von Musik

**Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

## FR, 13.3. – 14.3.

FR, 20 Uhr, Vortrag, SA, 10 + 11.30 Uhr

## Der Hermetiker unserer Zeit, der unbekannte Thomas Mann

Seminar mit Vortrag, Marcus Schneider, Basel

FR, 20 Uhr: Ein Leben im Dienst des Sprachgeistes. SA, 10 Uhr: Der Zauberberg – eine ägyptische Spiegelung. SA, 11.30 Uhr: Judentum im Deutschtum – "Joseph". Preis pro Vortrag: € 20,00. **Kontakt:** 02234 72062 (Vera Gassler).

Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule, Speisingerstraße 258, 1230 Wien

## SA, 14.3.

10.00 – 16.30 Uhr

## Musik-Vorträge mit Gespräch

Seminar mit Vortrag, Steffen Hartmann, umrahmt von Musik

10 – 11.30 Uhr: "Die Klaviersonate op. 110 von Ludwig van Beethoven als. Entwicklungsweg des Menschen durch Tod und Auferstehung". Konzert und Vortrag. 12 – 13.15 Uhr: Seminar mit Gespräch und Übungen zu "Ich und Musik". 15 – 16.30 Uhr: "Die Inkarnation Ahrimans und unsere Zeit", Vortrag, umrahmt mit Musik. **Kontakt:** buero@anthroposophie.or.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

## SO, 15.3.

11.00 Uhr

## Kunst an der Todesschwelle

Vortrag, Marcus Schneider, Basel

Edward Elgars Oratorium über Tod und Weiterleben des Gerontius. Kosten: € 20,-. **Kontakt:** 02234 72062 (Vera Gassler).

Österreichische Gesellschaft für Musik, Hanuschgasse 3, 1010 Wien

## Wien

## DO, 19.3.

+ 20.3., Bitte Zeit erfragen

## Don Quijote – Singspiel der 6. Klasse

## Theateraufführung

**Web:** www.waldorf-mauer.at

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, kleiner Festsaal, Endresstraße 100, 1230 Wien

## MI, 25.3.

18.30 – 19.30 Uhr

## Eurythmie zu Ostern

**Kontakt:** info@eurythmie-wien.at, Tel: 0677 61757750. **Web:** eurythmie-wien.at

**Organisator:** Schule für Eurythmie Wien.

Haus der Anthroposophie - Festsaal, Tilgnerstraße 3, 1. Stock, Festsaal, 1040 Wien

18.30 Uhr

## Gemeinsamer Zweigabend der Wiener Zweige zu Ostern

## Zweigabend

18.30 Uhr: Eurythmie zum Thema im Festsaal. 19.30 Uhr: Gemeinsamer Zweigabend im Rudolf Steiner Saal. Thema: „Die Lehren des Auferstandenen. Betrachtungen über das Mysterium von Golgatha“, aus GA 211, Das Sonnenmysterium und das Mysterium von Tod und Auferstehung.

**Kontaktinfo:** gabriele@zwiauer.com

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

## DO, 26.3.

19.00 Uhr

## Der Jahreskreislauf als Atmungsvorgang der Erde

## Zweigabend

... und die großen Jahresfeste. Lesung des 3. Vortrags aus Rudolf Steiner, GA 223, 2. April 1923. **Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

## SA, 28.3.

+ SO, 29.3., jeweils 16 Uhr

## Hans im Glück 3+

## Figurentheater

Ein Nachmittag mit drei Märchen für unsere kleinen Zuschauer, dazwischen Basteln und Malen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: apfelbaum@maerchenbuehne.at.

**Web:** www.maerchenbuehne.at

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

## UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

## Anthroposophische Kunsttherapie, 3-jährige berufs- begleitende Ausbildung

Schöpferisch statt erschöpft sein. Beginn der Ausbildung: September 2022. **www.aktha.at.** **Kontakt:** oevaok11@gmail.com.

LebensArt Sozialtherapie, Mauer, Am Hasensprung 16-19, 1230 Wien

## Ausbildungskurse in Waldorfpädagogik

Kontakt: 01 8773191.

Goethenistisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

## Biologisch-Dynamischer Gartenkreis

Arbeitsgruppe, Isolde Glück-Zimmermann, Gerti Drapela

Treffen auf Anfrage, Termine bitte erfragen.  
Kontakt: isolde.glueck@gmx.at, 02773 46762;  
gertrude.drapela@aon.at, 01 5866346.

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten,  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

## Eurythmie Therapie

Veranstaltung, Lucia Debruy, Dipl. Eurythmie  
Therapeutin

mit den Schwerpunkten Kinder, Zähne, Augen.  
Kontakt: 01 9089841, debruy.lucia@hotmail.com.

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100,  
1230 Wien

nach Vereinbarung

## Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Arbeit am Tonfeld®

Kurs, Beate Maria Platz, Kunsttherapeutin

Die im schöpferischen Tun liegenden Selbstheilungskräfte werden eingesetzt, um Hilfe bei Krankheiten, Entwicklungsstörungen u. Lebensfragen zu geben. Jede Therapie wird thematisch u. gestalterisch individuell entwickelt. Kontakt: 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

## Kurse der Eurythmie-Schule

bitte erfragen unter 0677 61757750.

Kontakt: info@eurythmie-wien.at.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,  
1040 Wien

## Neues Bachelorstudium für Waldorfpädagogik startet im Herbst!

### Veranstaltung

Der Senat der Universität für Weiterbildung Krems (UWK) hat das Curriculum des neuen Waldorfpädagogikstudiums bewilligt. Das Bachelorstudium Waldorfpädagogik (BA, CE) kann damit im Herbst des Jahres 2025 erstmals starten! Das Studium wird von der UWK in Kooperation mit dem Zentrum für Kultur und Pädagogik in Wien durchgeführt. Kontakt: zentrum@kulturundpaedagogik.at, +43 (0)670 3593322, +43 (0)1 504 84 83.

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3,  
1040 Wien

### MONTAG

17.45 – 18.45 Uhr

## Die Sendung Michaels

Arbeitsgruppe, Renate Thume

Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens, GA194 Zwölf Vorträge, Dornach, 21. November bis 15. Dezember 1919, Tb 737. Kontakt: 0664 73727903, renatethume@aon.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1. Stock/4B, 1040 Wien

18.00 Uhr

## Sprachgestaltung und Schauspiel

Kurs, Dr. Wolfgang Peter

Den Anregungen Rudolf Steiners folgend führt der systematische Ausbildungsgang von grundlegenden Lautübungen über Rezitation, Deklamation und Rhetorik zu einem tieferen Erleben des Sprachwesens. Info: sprachgestaltung.odysseetheater.com

Kontakt: wolfgang@odysseetheater.com.

Friedrich-Eymann-Waldorfschule, Feldmühlgasse 26,  
1130 Wien

18.30 Uhr

## Chorus Tistra - Proben

Probe, Birgit Metzger

Chor des Zentrums für Kultur und Pädagogik. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. Kontakt: birgit.metzger@chello.at.

Chorus Tistra, Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

19.30 – 21.00 Uhr

## Die Philosophie der Freiheit

Arbeitsgruppe, Peter Idinger

Grundzüge einer modernen Weltanschauung. Rudolf Steiner, GA 4, TB 629. Kontakt: empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1. Stock/4B, 1040 Wien

### DIENSTAG

18.00 – 20.00 Uhr

## Twelve Times: Künstlerische Selbsterfahrung für Frauen Workshop

Zwölf Wege in mein Inneres, zwölf weibliche Zugänge zu den eigenen Ressourcen und zwölf Fenster ins Jahr werden künstlerisch aufgegriffen und so zur persönlichen Kraftquelle. 12 Dienstag-Abende ab 4.11.25 Mischtechniken, 240 € ohne Material. Kontakt: 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

18.30 Uhr

## Die Theosophie des Rosenkreuzers

Arbeitsgruppe, Wolfgang Schaffer, Ruth-Marie Schwarzwinger

14-tägig, Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643. Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern. www.anthroposophie.or.at  
Dienstag, 13.1. / 27.1., 10.2. / 24.2., 10.3. / 24.3., 7.4. / 21.4. 2026. Kontakt: 01 5053454 / 0665 65779787, buero@anthroposophie.or.at.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1. Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

## Die Apokalypse des Johannes

Vortrag, Dr. Wolfgang Peter

Vortragszyklus. Eine Vortragsreihe über Gott und die Welt. Liveübertragung online frei zugänglich auf: <https://meet.jit.si/ag1913>. Alle bisherigen Vorträge sind abrufbar auf: <https://anthro.world>. Kontakt: 0676 9414616, info@anthrowiki.at.

Peter Dr. Wolfgang, Online-Vorträge, Ketzergasse 261/3,  
2380 Perchtoldsdorf

19.00 Uhr

## Mediziner Arbeitskreis

Arbeitsgruppe, Dr. Thomas Meisermann

Textgrundlage Jungmedizinerkurs (meditative Betrachtungen ...), offen für Ärzte, Medizinstudenten, Pharmazeuten und Therapeuten. Termine bitte erfragen. Kontakt: 0664 4017282, meisermann@therapeutikum-merkur.at.

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 20.30 Uhr

## Studienarbeit zur „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners

Studiengruppe, Tobias Richter

Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig. Termine bitte erfragen. Kontakt: Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0699 17116373, zentrum@kulturundpaedagogik.at.

Web: [www.kulturundpaedagogik.at](http://www.kulturundpaedagogik.at)

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3,  
1040 Wien

20.00 Uhr

## Wege zu einem neuen Baustil

Arbeitsgruppentreffen, Willi Grass

Rudolf Steiner GA 286. Kontakt: willi.grass@chello.at, 0699 1 7232000.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe für soziale und künstlerische Fragen, Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

### MITTWOCH

10.15 Uhr

## Eurythmie für Jedermann/-frau

Eurythmiekurs, Christine Allsop

Kontakt: 0664 6597300,  
christineallsop1@gmail.com.

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte,  
Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien

17.00 – 19.00 Uhr, Ab Dezember 2025

## Der Orient im Lichte des Okzidents

Arbeitsgruppe, Jana Koen

Rudolf Steiner, GA 113. Kontakt: 0699 1 9546030 (Jana Koen), jana.koen@atelier-lindenbaum.at.

Koen Jana, Atelier Lindenbaum, Pilzgasse 23/6/15,  
1210 Wien

17.45 – 19.00 Uhr

## Sprachgestaltung

Kurs, Helen Kessler

Wir rücken die Sprache in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und hordern auf die schaffenden Wortkräfte, die darauf warten, von uns ergriffen und gestaltet zu werden. Kontakt: 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1. Stock/4B, 1040 Wien

Wien

18.00 – 21.00 Uhr

Jungmediziner\*treffen

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Christine Saahs

Termine bitte erfragen, bzw. Aussendungen beachten. Jeder der Freude hat dabei zu sein, in den Jung-Medizinerkurs eintauchen möchte & vielleicht noch Mut hat Anthroposophie lebendig mitzugestalten ist herzlich eingeladen! Gemeinsam wollen wir uns die Inhalte der Vorträge mit Textarbeit und Gesprächen erarbeiten und Fragen, Gedanken und Themen austauschen. **Kontakt:** 0664 9259424, gabriele.mayerhofer@anthromed.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

18.00 – 20.30 Uhr

Lebendige Gestalten in Ton:  
Vier Mittwoch-Abende

Workshop

eine spannende Gestaltungsreise mit einem Block Ton. Durch die modellierenden Hände wird daraus eine menschliche Gestalt oder eine abstrakte Skulptur. 4 Mittwoch-Abende ab 5.11.2025, 130 € ohne Material. **Kontakt:** 01 8873285, platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

19.30 Uhr

Gegensätze in der  
Menschheitsentwicklung

Zweigabend

West und Ost – Materialismus und Mystik – Wissen und Glauben. Lit.: 11 Vorträge gehalten von R. Steiner 1920 in Stuttgart, GA 197. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

DONNERSTAG

Gruppe 1 (Kinder); 14.30–15.30, Gruppe 2  
(Jugendliche ab 11); 15.45–16.45

Jugendatelier

Workshop

Ich töpfere mir mein eigenes Geschirr. 10  
Donnerstag-Nachmittage ab 6.11.2025, 130 €  
ohne Material und Brand. **Kontakt:** 01 8873285,  
platz@inode.at.

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

10.30 – 11.30 Uhr

Eurythmie  
im 3. Lebensabschnitt

Eurythmiekurs, Gabriele Zwiauer

**Kontakt:** gabriele@zwiauer.com.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,  
1040 Wien

11.30 Uhr

Projektive Geometrie

Arbeitsgruppe, Dr. Leopold Buchinger

1x im Monat. Termine auf Anfrage!

**Kontakt:** 0676 7795062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

Wien

16.00 Uhr

Eurythmie mit anderen

Kurs, Daniela Moruzzi

Tanz der Planeten in den Tierkreis-Zeichen.  
**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: daniela@  
dapetykaan.in, 0664 9650059.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6,  
1040 Wien

18.00 Uhr

Anthroposophy in English

Arbeitsgruppe, Bernadine Schneider

Anmeldung: 0699 1 1551186.

Schneider Bernadine, Kettenbrückengasse, 1050 Wien

19.00 Uhr

Allgemeine Menschenkunde  
als Grundlage der Pädagogik

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 293.

**Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben,  
Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

FREITAG

16.00 – 18.00 Uhr

Heilsames Singen –  
für Chorsänger

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung. Termine bitte er-  
fragen. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@  
gmx.at.

Schule für Eurythmie Wien, Kassnersaal,  
Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

SONNTAG

17.30 Uhr

Der Jahreskreislauf als  
Einweihungsweg zum Erleben  
der Christus-Wesenheit

Arbeitsgruppe, Vera Gassler

nach Sergej O. Prokofieff. Sprachgestaltung  
als meditative Betrachtung der Jahresfeste.  
21.12.25: Vom Adventsmysterium bis Epiphani-  
as. 18.1.26: Die Tugend des Glaubens und die 5.  
nachtl. Epoche. 15.2.26: Das Wirken der natha-  
nischen Seele in den alten und neuen Mysterien.  
29.3.26: Das Ostermysterium. Die vierzigstägigen  
Gespräche des Auferstandenen. 19.4.26: Das  
Himmelfahrtsmysterium. Ein Hinweis auf das  
Christus-Wirken im nachtodlichen Sein.  
**Kontakt:** Vera Gassler, 02234 72062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles  
Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

Deutschland

28.9.2025 – 12.4.2026

Jahrestraining Philosophie  
der Freiheit

Veranstaltung

Ein gedanklich-meditativer Schulungsweg. Mit  
dem Jahrestraining wollen wir der Philosophie  
der Freiheit als Schulungsweg gerecht werden. Es  
basiert darauf, dass die grundlegenden Gedanken  
der Philosophie der Freiheit über einen bestimm-  
ten Zeitraum Kapitel für Kapitel täglich erübt  
werden. Insgesamt 9 große Zoom-Konferenzen  
begleiten Dich während der 7 Monate des Jah-  
restrainings. Info unter: philosophie-der-freiheit.  
de. **Kontakt:** Jahrestraining@Philosophie-der-  
Freiheit.de. **Web:** philosophie-der-freiheit.de

Leben im Denken e.V. – Zoom-Konferenzen, Stäudach 46,  
72074 Tübingen

Österreich

09.00 – 13.00 Uhr

Seminarreihe Biodynamischer  
Gartenbau 2024/25

Seminar, Mag. Waltraud Neuper

„Der Garten als Ort der Begegnung mit der Pflan-  
ze“ Im Garten wachsen jene Pflanzen, die ich dort  
haben will. Was bewegt mich, diese Pflanzen zu  
wählen und nicht andere? Was leitet meine Ent-  
scheidung? www.biodynamisch-lehren-forschen.  
at. **Kontakt:** Anmeldung auf der Website oder  
unter lehr-forschungsgemeinschaft@gmx.at  
bzw. bei Fr. Mag. Neuper unter 0680 1122424.  
**Web:** www.biodynamisch-lehren-forschen.at  
**Organisator:** Lehr- & Forschungsgemeinschaft für  
biodynamische Lebensfelder.

Österreich, Bitte Ort erfragen

# Anthroposophische Adressen in Österreich

Mail- und www-Adressen siehe [www.wegweiser.at](http://www.wegweiser.at) - Rubrik Veranstaltungen bzw. Informationen/Adressen

## Dachverbände

### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

#### Landesgesellschaft in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454, 0665 65779787  
[buer@anthroposophie.or.at](mailto:buer@anthroposophie.or.at)

### Akademie Anthroposophische

#### Erwachsenenbildung

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien  
Tel. 0699 10821035

### Demeter Österreich

Mommengasse 25/4, 1040 Wien  
Tel. 01 8796701

### Demeter Österreich,

#### Arbeitsgruppen und Marktplatz

siehe [demeter.at](http://demeter.at) (Demeter\_Marktplatz.pdf)

### Gesellschaft für Anthroposophische Medizin

#### in Österreich (GAMÖ)

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 504 49 08

### Hermes-Österreich, Geistgemäße + Geldge-

#### barung

Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 664737

### ÖGAPh – Österreichischen Gesellschaft

#### Anthroposophischer Pharmazeuten

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien  
Tel. 01 2566060

### Österreichisches Forum

#### für Anthroposophische Pflege, Wien

Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien  
Tel. 01 2821153

### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### PLATO – Plattform anthroposophischer

#### therapeutischer Organisationen in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien,  
Tel. 0664 3607043

### Sektion der bildenden Künste in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0677 62477391

### Verband diplomierter Heileurythmisten

#### in Österreich

Südtirolerstr. 16, 4020 Linz  
Tel. 0676 4211758

### Waldorfbund Österreich

Endresstraße 100, 1230 Wien  
Tel. 01 8887461

## Burgenland

### Anthroposophische Gesellschaft

#### Arbeitsgruppe f. soziale u. künstler. Fragen

Sauerbrunner Straße 1, 7201 Neudörf  
Tel. 0699 1 7232000

### Ausbildungsstätten

#### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

#### Hermes-Österreich vor Ort, Anneliese Michlits

Tel. 02174 2168 22

### M. Wein & Korn GmbH

Apetloner Straße 6, 7152 Pamhagen  
Tel. 02174 2168

### Saatzbau Erntegut GmbH - Biogut Pöttelsdorf

Kirchweg 3, 7023 Pöttelsdorf  
Tel. 02626 712220

### Kunst und Kultur

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Landwirtschaft, Dynamisch

#### Biologisch-Dynamisch

#### Andert Michael, ANDERT - WEIN

Lerchenweg 16, 7152 Pamhagen  
Tel. 0217430132, 0680 5515472

### Braunstein Birgit, Weingut

Hauptgasse 18, 7083 Purbach  
Tel. 02683 5913

### Gassner Robert und Marianne, Weingut

Joseph Haydnstraße 7, 7071 Rust  
Tel. 0664 9257577

### Gemeinschaftlich leben heilsam gestalten

Großmürbisch 111-113, 7540 Großmürbisch  
Tel. 069917282690, 06764211758

### Geyer-Nittaus Bernhard, Die Spezerey

Obere Hauptstr. 84, 7122 Gols  
Tel. 0650 8701902

### Habeler Herbert und Iris Empl,

#### Demeterhof Mercurius

Punitz 154, 7544 Punitz bei Güssing  
Tel. 03327 21312

### Haider Berthold und Eva, Weingut

Storchentplatz 1, 7143 Apetlon  
Tel. 021752210, 0664 40 30 931

### Hareter Thomas, Weingut

Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See  
Tel. 02167 7612

### Harrer Hans-Peter, Weingut

Obere Hauptstraße 59, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0699 11345636

### Heinrich Gernot, Heinrich Privatstiftung

Kirchbergweg 57, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 02173 3176

### Kuhm Julius

Neubaugasse 5, 7123 Mönchhof  
Tel. 0676 842618814

### Lehner Sigrid und Mitges., BioWeinGut

Neustiftgasse 13-15, 7122 Gols  
Tel. 0660 1998303

### Meinklang, Demeterhof Familie Michlits

Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen  
Tel. 02174 2168-11

### Preisegger Daniela, Biohof Preisegger

Hauptstraße 21a, 7203 Wiesen  
Tel. 02626 81615, 0676 9334702

### Renner Stefanie und Georg, Pannobile

#### Weingut

Obere Hauptstr. 97, 7122 Gols  
Tel. 02173 2259

### Reumann Peter und Arabella

Flurgasse 2, 7041 Antau  
Tel. 0650 5203744, 0680 3225250

### Schmelzer Georg, Weingut Köllan

Heideweg 3, 7122 Gols  
Tel. 0699 17705166, 02173 2573

### Triebsauer Gerhard und Herbert

Raiffeisenstraße 9, 7071 Rust/Neusiedlersee  
Tel. 02685 528

### Tscheppe, Mag. Eduard, Gut Oggau

Hauptstraße 31, 7063 Oggau  
Tel. 0664 2069298, 0664 3817692

### Weingut Weninger GmbH

Floriangasse 11, 7312 Horitschn  
Tel. 02610 42165

### Wilfinger Gerlinde, Weingut

Hauptstraße 124, 7033 Pöttsching  
Tel. 0664 4644662

### Medizin und Therapie

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Empl Iris, Habeler Herbert

Therapeuten für Rhythmische Massage nach  
Dr. Ita Wegman, Äthermassage, Klangfrequenztherapie  
Punitz 154, 7544 Punitz  
Tel. 03327 21312

### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Verwandte u. befr. Einrichtungen

#### Csanits Emmerich

Günsterstraße 43c, 7471 Rechnitz  
Tel. 0676 645384

### Haus am Lindenbaum, Familie Herold

Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein  
Tel. 03354 23971

### Freie Gruppe Neudörf

Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen  
Tel. 0664 73135491 (Walter Kalod)

### Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchplatz 2, 7201 Neudörf  
Tel. 02622 77845, 01 5056345

### Waldorfkinderergärten

#### Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 5033272

### Waldorfschulen

#### Sonnenlandschule

Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7,  
7000 Eisenstadt  
Tel. 06888 287726

#### Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 5033272

## Kärnten

### Anthroposophische Gesellschaft

#### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

#### Christian Oeser-Zweig am Wurzerhof

Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

#### Paracelsus-Zweig

Trattengasse 18-20, 9500 Villach  
Tel. 04283 20011 (Volker Pawliska)

### Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt,

#### Fercher von Steinwand-Zweig

Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0664 5452407

### Ausbildungsstätten

#### Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 511958

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

#### Demeter Kulturkost St. Markus

#### Josef Tatschl KG

Hermann-Fischer-Straße 1, 9400 Wolfsberg  
Tel. 04352 37188

### Hermes-Österreich vor Ort: Anton Fritzer,

#### Rosmarie Bluder

Tel. 0463 246902 (Anton Fritzer),  
0664 73681373 (Rosmarie Bluder)

### manufaktur MANDORLA

biologische Pflegeprodukte und Seifen  
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

### Heilpädagogik und Sozialtherapie

#### Campbill Liebenfels

Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätte  
Hohenstein 4, 9556 Liebenfels  
Tel. 0664 2477989

### Lebensraum Birkenhof,

#### Anlehre-, Tages- und Wohnstätte

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft  
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden  
Tel. 04274 51790

### Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft  
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

### Kunst und Kultur

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Die Märchenbühne

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0677 61397972

### Mensch und Kultur - Partner für Integration,

#### Bildung und Entwicklung

Kappel 77, 9162 Strau  
Tel. 04227 202 06

### Pack Andrea, Atelier Indigo

Malerin, Dipl. Kunsttherapeutin  
Tel. 0660 5278861

### Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

#### Außerlechner Andreas & Brigitte, Joas am Bühl

Karitsch 104, 9941 Karitsch  
Tel. 04848 5236, 0664 1012172

### Danzer Coretta und Kauffmann Hans-Georg

Bachl 5, 9341 Straßburg  
Tel. 0664 5033272

### Demeterhof Kraindorf, Gerti & Willi Erian

Kraindorf 1, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 5252, 0650 3515253

### Krall Armin, Krall KG

St. Johann 4, 9341 Straßburg  
Tel. 04266 2290

### Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft  
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

### Lebensraum Birkenhof

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft  
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden  
Tel. 04274 51790

### Oprießnig Robert, Rauscherhof

Rauscherweg 1, 9372 Eberstein  
Tel. 04264 2598, 0664 3517208

### Prasser Barbara, Viktorhof

Am Viktorhof 2, 9321 Kappel/Krappfeld  
Tel. 04262 2256-25, 0664 2132370

### Regenfelder Doris und Emil

Pannhof 8, 9311 Kraig  
Tel. 04212 4142

### Tatschl Josef, Muss

Oberleinden 47, 9412 St. Margarethen  
Tel. 04352 61985

### Thaler Kurt, Strade-Hof

Görtsbacher Straße 76, 9201 Krumpendorf  
Tel. 04264 5452407

### Medizin und Therapie

#### Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0664 5222352

### Giegerl, Dr. med. Elisabeth

Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Kadinalplatz 7, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 516926, 0676 6344513

### Hohenwarter, Dr. med. Tanja – Salute

Altneinmedizin, Manuelle Medizin, Spez. Schmerztherapie  
Turmacherstraße 24, 9560 Feldkirchen  
Tel. 0664 / 620 06 22

### Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

### Lukas Verein für Gesundheitsförderung

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

### Mayrhofer, Dr. med. Mario

Arzt f. Allg.- u. Palliativmedizin Parsiwaltherapeutikum  
Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 511958 0

### Verwandte und befreundete

#### Einrichtungen

Freie Forschungsstätte für Goetheanismus und Anthroposophie  
St. Martin 69, 9212 Teichelsberg a.V.  
Tel. 0650 9231540

### Praxis für Meditation und Beratung –

#### Görsch Noschak, MA

Pogorischer Straße 5, 9500 Villach  
Tel. 0

## Waldorfschulen

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach  
Tel. 0676 83801271, Gerd Schatzmayr

### Waldorfschule Klagenfurt

Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 / 21492

### Waldorfschule Villach

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach  
Tel. 0681 81484481

## Bewegung f. religiöse Erneuerung

Die Christengemeinschaft in Moosburg.

Bewegung für religiöse Erneuerung

Am Sonnengrund 2, 9062 Moosburg  
Tel. 0650 6823013, 0681 10234816

# Niederösterreich

## Anthroposophische Gesellschaft

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

Arbeitsgruppe Mariensee

Mariensee 156, 2870 Mariensee/Aspang  
Tel. 02642 7280

Anthroposophische Gesellschaft in Wien –

Empedokles Zweig

Arbeitsgruppe Klosterneuburg

Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

## Ausbildungsstätten

Rudolf Steiner Seminar für Heilpädagogik und

Sozialtherapie

Hauptstraße 99, 2384 Breitenfurt  
Tel. 0699 1 0821035

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

Austraico Österr. Agrar-Alkohol

Handelsges.m.b.H

Bahnstraße 16, 2104 Spillern  
Tel. 02266 81107-0

Berger Roland, Melarium

Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Campo Verde Österreich GmbH,

Thomas Oehlinger

Gutshof Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach  
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Christoph Hoch GmbH

Schlosssteig 3, 3506 Hollenburg  
Tel. 0660 6562567

Dyk Lisa, Dyk-Mühle

Hauptstraße 26, 3820 Raabs/Thaya  
Tel. 02846 370-0

Eurocrop GmbH, Joe Ritt

Anton-Harl-Strasse 8d, 3300 Amstetten  
Tel. 0664 3582973

Eva Kammel GesmbH, Jöchlinger Michael

Wagramer Straße 24, 2232 Aderklaa  
Tel. 02247 2293

EVI Naturkost Handels-GmbH,

Schwendinger Alfred

Utzstraße 5, 3500 Krems  
Tel. 02732 85473

Hermes-Österreich vor Ort

Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490

Elfriede Krusch Tel. 0676 6449723

Michael Scheibenflug Barista vom Berg

Kirchenstraße 6, 3652 Leiben

Nikolaihof GmbH, Martin Saahs

Baumgarten 61, 3512 Mautern  
Tel. 02732 82901

ReinSaar KG

St. Leonhard am Hornerwald 69, 3572  
Tel. 02987 2347

Schaffelhof Pama, Getreidelager

Elke Ochsner

Schaffelhof, 2422 Pama  
Tel. 02142 6827

Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-

Vermarktungsgemeinschaft

Dallein 15, 3753 Hötzelzdorf  
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

Solagrannum GmbH, Gerhard Forster

Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf

Stöger Josef – Ölprese, Ölfrichte

Neuruppersdorf 65, 2164 Neuruppersdorf  
Tel. 02523 8277

WALDLAND Pflanzenveredelungs GmbH

Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach  
Tel. 02826 74430

Werkstätten d. Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Hauptstr. 99/G. Sigl-Str. 9, 2384 Breitenfurt  
Tel. 02239 5808

Werkstätten der Sozialth. Lebens- und

Arbeitsgem.

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 77931

## Heilpädagogik u. Sozialtherapie

Ausbildungszentrum Dorothea, Büro

Unzerstraße 1/3a/Top 1, 3003 Gablitz  
Tel. 0681 20427872

Ausbildungszentrum Dorothea, Gärtnerei

Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde  
Tel. 0681 20427872

Dorfgemeinschaften Wienerwald gGmbH

Hauptstraße 99/G. Sigl-Strasse 9,  
2384 Breitenfurt  
Tel. 02239 58080

Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing  
Tel. 02755 7475

Lebensart Sozialtherapie, Gaaden

Am Mühlplatz 1, 2531 Gaaden  
Tel. 02237 8373

Lebensart Sozialtherapie,

Verein Sozialther. Lebens- und Arb.Gem.,

Wien-Kaltenleutgeben-Gaaden

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 77931

## Kunst und Kultur

Cultura Stella Nova

2384 Breitenfurt, Rudolf Steiner-Gasse 1,  
Ecke Breitenfurter Str.

Telefon: 02239 580827

## Landwirtschaft,

Biologisch-Dynamisch

Ackerschön – SOLAWI

Gundel Libardi & Peter Laibing

Hasendorf 51, 3454 Hasendorf

Tel. 0699 1 8125052, 0650 707611

Altram Martin

St. Marein 16, 3595 Brunn/Wild

Tel. 02989 2425, 0664 1461166

Alt-Prerau, Biologische Ackerbau GmbH.

Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach

Tel. 02523 8412, 0664 1209990

Althann, Dipl. Ing. Alexander & Mitges., Gut

Schlossgasse 8, 3435 Zwentendorf

Tel. 02277 2224, 0664 3073865

Anderl Oskar

Langenloiser Strasse 39, 3552 Lengendorf

Tel. 02719 2910, 0676 4003759

Angelmayer Fritz, Annahof - Horn

Zwettler Strasse 34, 3580 Horn

Tel. 02982 30547, 0676 6763016

Apeltauer-Haumer, Meierhof Peigarten

Peigarten 3, 3843 Dobersberg

Tel. 02843 2713, 0664 9103287

Auer Thomas

Oberndorf 40, 3823 Weiskerschlag/Thaya

Tel. 066 4801095114

Ausbildungszentrum Dorothea

Klostergasse 7 - 9, 2381 Laab im Walde

Tel. 0650 9831050

Berger Roland und Mitgesellschafter

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg

Tel. 02243 34514, 0699 12564605

Bernold, Mag. (FH) Helga

Stronsdorf 24, 2153 Stronsdorf

Tel. 02526 6710, 0664 4398600

BHS Kloster Laab im Walde

Klostergasse 7-9, 2238 Laab im Walde

Biobaumschule Schafnase

Eisenberg 19, 3544 Idolsberg

Tel. 0680 5059516

Biohof Breitenfurt, Eisler Margit

Römerweg 13, 2384 Breitenfurt

Tel. 02239 4403, 0664 8557244

Birlinger Johann

Merkenbrechts 3, 3800 Göpfritz

Brabec-Wolf Verena und Johann

Rauchengern 3, 3021 Pressbaum

Tel. 0676 9407511

Brunner Franz und Gabriele

Groß-Burgstall 11, 3580 Horn

Tel. 02982 3335

Buchmayer Thomas & Maria

Pillersdorf 3, 2073 Schratenthal

Tel. 02946 27013

Butz Anton, Biohof GmbH

Obere Hauptstraße 60, 2291 Lassee

Czerny, Ing. Hans, Weingut Wimmer-Czerny

Obere Marktstraße 37, 3481 Fels am Wagram

Tel. 02738 2248, 0676 9354094

Der Bienenhüter - Imkerei,

Baumgartner-Windisch Stefan

Obere Dorfstraße 15, 2002 Großmugl

Tel. 0664 1202051

Deutsch Rainer

Merkenbrechts 9, 3800 Göpfritz an der Wild

Tel. 0676 4163706

Eichhorn Katharina, UR Korn KG

Roseldorf 140, 3714 Sitzendorf a. d. Schmida

Tel. 0650 2746070

Ettnerauer Walter

Dürnsteiner Waldhütten 20, 3601 Dürnstein

Tel. 0664 1203231

Feichtinger Herbert, Hof zum alten Torbogen

Altenberg, Hütteldorf 1, 3452 Atzenbrugg

Tel. 02275 60649

Felberer Hermine

Aigelsbach 19, 3202 Hofstetten

Tel. 02723 8680, 0676 4617965

Fidesser Heidemarie und Rudolf

Vinzenzplatz 4, 2070 Retz

Tel. 0676 5169953

Fidesser Norbert und Gerda

Nr. 39, 2051 Platt

Tel. 02945 2592, 0676 9266789

Fink Martina und Siegfried

Am Berg 60, 2032 Enzersdorf im Thale

Tel. 0664 2483002

Fischer Margit, Himmelschlüsselhof

Hinterleiten 2, 3242 Texing

Tel. 02755 7475, 02755 7534

Fischer-Neuburger & Birnstingl GesbR,

Bioobstbaubetrieb

Alleestraße 22, 2161 Poysbrunn

Flandorfer Christian

Am Bach 86, 2244 Spannbegg

Tel. 0664 6421754

Flechl Karl

Wr. Neustädterstrasse 5, 2721 Bad Fischau

Tel. 02639 7531

Forster Gerhard

Dallein 58, 3753 Hötzelzdorf

Tel. 0676 87832090

Frech-Emmelmann Reinhild, Reinsaat

St. Leonhard 69, 3572 St.Leonhard / Hornerwald

Tel. 02987 2347, 0664 88433260

Gebeshuber Johannes, Weingut

Jubiläumsstraße 43, 2352 Gumpoldskirchen

Tel. 02522 611640

Geyerhof Bioweingut, Maier

Ortsstraße 1, 3511 Furth bei Göttweig

Tel. 02739 2259

Gindl Michael

Marktplatz 29, 2223 Hohenruppersdorf

Tel. 0664 4136449

Grohmann Heiko und Verena,

Die Hopibauern

Anton Wagner, 5, 2352 Gumpoldskirchen

Großbichler Stefan,

St. Georgener Bergkräuter

Hohenreith 4, 3243 St. Leonhard/Forst

Tel. 02756 29243

Gruber Johannes, Innerbach

Sonnleitengraben 6A, 3153 Eschenau

Tel. 02762 67695

Gutmann Johannes, Sonnentor

Sprögnitz 10, 3910 Zwettl

Tel. 02875 7256

Hager Hermann

Altweg 5, 3562 Mollands

Tel. 02733 78080

Hager Matthias

Weinstraße 45, 3562 Mollands

Tel. 02733 8283, 0664 1526705

Hampl Eduard

Hauptstraße 16, 3730 Burgschleinitz

Harrauer Stadlbauer Lorenz

Lasserthal 4, 3244 Ruprechtshofen

Tel. 02756 2606

Harti Toni, Weingut

Florianigasse 7, 2444 Reisenberg

Tel. 02234 80636-0

Heinisch Monika und Rudolf

Schönfeld 15, 3811 Kirchberg/Wild

Tel. 02847 84414

Heller Ulrike und Karl, Bio-Imkerei

Honigstadt,

Graben 25, 2661 Nasswald

Tel. 0676 6090450

Heymann Karin & Kastl Josef

Wienerstraße 116, 2230 Gänserndorf

Hirsch Josef

Lohsdorf 5, 3661 Artstetten

Tel. 07413 8724, 0676 4874357

Hobiger Christa und Franz

Friedrechs 16, 3922 Friedrechs

Tel. 02815 6240

Hoch Harald und Andrea

Donauuferstrasse 19, 3506 Hollenburg

Obere Marktstraße 37, 3481 Fels am Wagram

Tel. 02739 2236

Hofer Florian

Neubaugasse 66, 2214 Auersthal

Tel. 02523 8412

Holler Hannes, Eichenbründlhof

Im Biofeld 1, 2523 Tattendorf

Tel. 0676 7700012

Jank Franz

Merzenstein 24, 3911 Rapottenstein

# ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

**Resl Eva-Maria, Biohof Resl**  
Hohenwarth 20, 3822 Karlstein an der Thaya

**Riemel Martin, Biohof Riemel**  
Feichtgasse 6, 2070 Retz  
Tel. 02942 28545, 0664 5430390

**Rippl Andreas, Feldhof**  
Feldhofstraße 12, 2283 Obersiebenbrunn

**Rockenbauer Stefan**  
Dallein 24, 3753 Hötzelstdorf  
Tel. 02913 773

**Rossnagl Christian und Sabine**  
Groß Burgstall 34, 3580 Groß Burgstall  
Tel. 02982 30796, 0664 1629775

**Salomon Fritz, Gut Oberstockstall**  
Ringstraße 1, 3470 Kirchberg/Wagram  
Tel. 02279 2335, 0664 5271475

**Schenter Josef, Julia Nather, Weingut**  
Thürneustift 6, 3562 Schönberg am Kamp  
Tel. 0664 1227406

**Schmidl Manfred**  
Nannersdorf 20, 3752 Walkenstein  
Tel. 02947 446, 0664 134017

**Schmidl Manuel**  
Nannersdorf 20, 3752 Nannersdorf  
Tel. 0660 4848919

**Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-Vermarktungsgemeinschaft**  
Dallein 15, 3753 Hötzelstdorf  
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

**Schweiger Stefan, Stieckhof**  
Vorderbruck 69, 2763 Pernitz  
Tel. 02634 7315, 0676 7923329

**Spitaler Elisabeth und Peter**  
Pernegg 18, 3753  
Tel. 02913 415, 0664 1657876

**Stagard Urban T., Lesehof**  
Hintere Fahrstraße 3, 3500 Krems a.d. Donau  
Tel. 02732 82486, 0660 1917060

**Stark Martina und Hubert, Biohof Stark**  
Schandachten 26, 3874 Litschau  
Tel. 02863 8500

**Steininger Fritz und Martha**  
Maiersch 19, 3571 Gars/Kamp  
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

**Steininger Markus und Matthias**  
Oberplank 9, 3564 Plank/Kamp  
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

**Surböck Thomas**  
Großburgstall 1, 3580 Horn

**Szyhska Herbert**  
Austraße 154/8, 3511 Furth bei Göttweig  
Tel. 0676 3119590

**Trapl Johannes, Weingut**  
Hauptstraße 16, 2463 Stixneusied  
Tel. 02169 2404

**Uibel Leopold, Weinhof**  
Hollabrunner Straße 35, 3710 Ziersdorf  
Tel. 0699 11368161

**Unger Anton**  
Hauptstraße 95, 2452 Mannersdorf  
Tel. 02168 638714, 0650 5368944

**Wachauer Safranmanufaktur, Kaar Bernhard**  
3601 Dürnstein 76  
Tel. 0676 3322116

**Wacrain Culina Terra e.U., Weghaupt Ing. Robert**  
Badweg 26, 3701 Großweikersdorf  
Tel. 0664 88791668

**Waditschatka Roman**  
Winterzeile 120, 2245 Velm-Götzendorf

**Wagner Martin**  
Ramsau 26, 3314 Strengberg  
Tel. 0650 8624439

**Wansch Peter, Biohof Wansch**  
Hörmanns 1, 3910 Zwetl  
Tel. 02833 80124

**Wegwarthof, Andreas Höritzauer**  
Merklenbrechts 1, 3800 Göpfritz  
Tel. 02825 7248

**Weszell Davis, Weingut**  
Großer Burweg 16, 3550 Langenlois  
Tel. 02734 3678

**Wirtl Karl**  
Merklenbrechts 15, 3800 Göpfritz an der Wild

**Wöber Leo**  
Obermarkersdorf 83, 2073 Schratthalenthal  
Tel. 02942 82090

**Zillinger Johannes, Bioweingut**  
Landstraße 70, 2245 Velm-Götzendorf  
Tel. 0676 6357881

## Medizin und Therapie

**Hopferwieser Edltraud**  
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Lebens- u. Sozialberatung (Kontemplative Kommunikation) Felleismühle 24 (Kolimitzberg), 3321 Ardagger  
Tel. 07479 6603, 0664 3857497

**Moser Heidemarie**  
Dipl. Kunsttherapeutin - Pädagogin Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin Kellenweg 52, 2020 Kleinstetteldorf  
Tel. 0699 1 0676862

**Rennhofer Renate**  
Kunsttherapeutin. Schwerpunkt: Kinder mit ihren Familien Untere Hauptstraße 18, 2286 Haringsee  
Tel. 0676 5062819

**Saahs Christine Dr.med.**  
Kinder- und Jugendheilkunde, Wahlärztin Spitalgasse 2, 3500 Krems-Alttstadt  
Tel. 02732 93083

**Wiebecke, Dr. Wilfried**  
Allgem. Medizin Marktplatz 4, 2831 Warth  
Tel. 02629 2540

## Verw. u. befr. Einrichtungen

**Brunner Heilmathaus (Wohnung Rudolf Steiners)**  
Leopold Gattringer-Straße 34, 2340 Brunn am Gebirge

**Eurythmie in Niederösterreich**  
Bratnerstraße 104, 2500 Baden  
Tel. 0676 7583099

**Freie Gruppe Neudörf**  
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen  
Tel. 0664 73135491

**Humaneum – Akademie für erfolgreiche Lebensgestaltung**  
Frühlingssgrasse 35, 3012 Wolfsgraben  
Tel. 0664 1041040, 0664 5050339

**Lesekreis**  
Bratnerstraße 104, 2500 Baden  
Tel. 0676 7583099

**Peter Dr. Wolfgang**  
Forum für Anthroposophie, Waldorfpädagogik und Goetheanistische Naturwissenschaft 2380 Perchtoldsdorf, Ketzergasse 261/3  
0676 9414616, 01 8659103

**ZukunftBildung-Niederösterreich-Plattform**  
Wilhelmstr. 9, 3032 Eichgraben  
Tel. 02256 62181

**Waldorfkinderergärten**  
**Waldorfkinderergarten Bad Vöslau**  
Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau  
Tel. 02252 77202

**Waldorfkinderergärten Mödling**  
Parkstrasse 23, 2340 Mödling  
Tel. 0670 7033766

**Waldorfkinderergärten Schönanu**  
Kirchengasse 14, 2525 Schönanu a. d. Triesting  
Tel. 02256 62181 22

## Waldorfschulen

**Rudolf Steiner Landschule Schönanu**  
Kirchengasse 22, 2525 Schönanu/Triesting  
Tel. 02256 62181

**Waldorfschule Marchfeld**  
Stockerauer Straße 28, 2100 Korneuburg (Schuladresse)  
Siehdichfürstraße 100, 2231 Strasshof an der Nordbahn (Postadresse)  
Tel. 0699 11653964

## Oberösterreich

### Anthroposophische Gesellschaft

**Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz**  
Hopfgasse 11/Top 8, 4020 Linz  
Tel. 0670 4008216

**Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Wagner Ges.**  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 07224 66431

### Ausbildungsstätten

**Arbeitsgemeinschaft für Chironophonik „Alfred-Baur-Schule“**  
Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen  
Tel. 0650 8081005

**Freie Akademie Loidholdhof**  
4113 St. Martin, Oberhart 9  
Tel. 07232 3672

### Buchhandlungen

**Bücher+Mehr**  
Klosterstr. 12 4020 Linz  
Tel. 0732 776812

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatgut**  
Eckersberg 4, 4122 Arnreit  
Tel. 07282 7007

**Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf**  
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein  
Tel. 07615 7801522

**Hermes-Österreich** **Orgt**  
Di Achim Leibing, MAS, Tel. 0676 5219244  
Robert Mayr, Tel. 0664 805565 206

**Meleco GmbH, Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne**  
Johann Lehnerstraße 5, 4061 Pasching  
Tel. 07221 21212 14

**Meyer Jeremias**  
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde  
Tel. 0650 9200410

**Morgentau Biogemüse GmbH, Christian Stadler**  
Winkling 2, 4492 Hofkirchen  
Tel. 07225 7380

**Schälmühle Nestelberger Naturprodukte GmbH**  
Naarmtalstraße 9, 4320 Perg  
Tel. 07262 52594

**Strobl Christof, Naturmühle**  
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg  
Tel. 0732 30360-0

**Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672

**Zweihof – Familienpflege**  
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist  
Tel. 07235 888 37

**Meyer Jeremias**  
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde  
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde**  
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch, künstlerisch, kosmisch Fischergasse 17, 4600 Wels  
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter**  
**Raumgestaltung u. Kunststetier**  
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen  
Tel. 0676 5169219

### Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672

**Purtscheller Heike und Andreas – Putti-Hof**  
Lachgrabenstraße 44, 4611 Buchkirchen  
Tel. 07242 206127, 0680 1232490

**Zweihof – Familienpflege**  
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist  
Tel. 07235 888 37

### Kunst und Kultur

**Meyer Jeremias**  
5242 St. Johann am Walde, Peretseck 9  
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde**  
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch, künstlerisch, kosmisch Fischergasse 17, 4600 Wels  
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter, Raumgestaltung u. Kunststetier**  
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen  
Tel. 0676 5169219

### Landwirtschaft, Bio-,Dynamisch

**Anibas Elisabeth und Herbo, Stadler**  
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde  
Tel. 07954 26668

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatgut**  
Eckersberg 4, 4122 Arnreit  
Tel. 07282 7007

**Enzenberger Julian, Hochschopfput**  
Zeibendorf 8, 4174 Niederwaldkirchen  
Tel. 0650 120280

**Theresa Förster**  
Lissagasse 114, Stock, 4020 Linz  
Tel. 0660 6515584

**Demeterhof Lederbauer, Fam. Blüml**  
Hohenbrunn 7, 4490 St. Florian  
Tel. 0699 11735737

**Großmann Gerhard, Höfisauser**  
Schnaidt 12, 5242 St. Johann/Walde  
Tel. 07755 5177, 0664 105791

**Hödlgut - Eva & Wolfgang Ehmeier**  
Mitterbachhammerstraße 10, 4064 Oftering  
Tel. 0664 4044929

**Holzmann Nina, Gumberger**  
Am Berg 1, 4274 Schönanu im Mühlkreis  
Tel. 07261 7696

**Kienesberger Armin & Ute, Casa Amore Wein**  
Oberscharffenberg 12, 4707 Schlüßlberg  
Tel. 0699 11144456

**König Volker, Augustiner Chorherrenstift**  
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian  
Tel. 07224 80539, 07224 89020

**Kreindl Florian, Stemp**  
Lugendorf 11, 4294 Tragwein  
Tel. 07263 6230

**Lang Veronika**  
Oberghalleiten 5, 4151 Öpping  
Tel. 07289 6207, 0664 2362309

**Loidholdhof, Achim Leibing**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672, 07232 367216

**Luger Hubert**  
Ratzesberg 3, 4142 Hofkirchen  
Tel. 0664 5017610, 07234 8100-4

**Nieskens Wolfgang, Demeter Imkerei**  
Vordertambergau 87, 4574 Vorderstoder  
Tel. 07564 20067

**Pfennigberger Klaus, Leisenhofgärtner**  
Petrinumstraße 12, 4040 Linz  
Tel. 0732 7365814480

**Reindl Leopold jun.**  
Schwarzenbach 10, 4193 Reichenthal  
Tel. 07281 6237, 0664 73552599

**Schiller Thomas**  
Windham 2, 4692 Niederthalheim  
Tel. 07673 75324

**Seyr Christa und Thomas**  
Schöferhof 14, 4293 Gutau  
Tel. 07946 51019

**Spalt Tristan, Orterhof**  
Reichering 1, 4841 Ungenach

**Spänhauer Andreas**  
Schienersdorf 7, 4212 Neumarkt im Mühlkreits  
Tel. 07941 20683

**Stadler Christian, Morgentau Biogemüse GmbH**  
Winkling 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis  
Tel. 07225 7380

**Stadler Peter und Irmgard**  
Harrenweg 40, 4101 Feldkirchen  
Tel. 07232 2041

**Trinkl Nikolaus, Mooschmied**  
Rading 95, 4575 Roßleithen  
Tel. 0664 3152277

**Wipplinger Fritz, Moosböck**  
Moosböck 1, 4984 Weilbach  
Tel. 07757 20020

**Wolf Filia und Nathan, Landwirtschaft Gut Oberhofen**  
Oberhofen 4, 4894 Oberhofen am Irsee  
Tel. 0660 8345331

## Medizin und Therapie

### Arbeitsgemeinschaft für anthrop. Heilwesen

Einrichtungen: Ita Wegman Therapeutikum, Integrative Hofgemeinschaft am Loidhold-Hof, Zweihof-Familienpflege Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

### Barta Elvira

Kunsttherapeutin. Schwerpunkt: Soziale Kunst, künstlerische Erkenntnis- und Tiefenprozessarbeit  
Im der Stockwiesen 4, 4040 Linz  
Tel. 0732 701159

### Donnerer Ingrid

Dipl. Eurythmistin, Eurythmietherapeutin Südtirolerstr. 16, 4020 Linz  
Tel. 0664 1537530

### Hammerschmid Notburga

Komplementäre Pflege, Rhythmische Einreibung nach Wegman/Hauschka, Biografarbeit  
Tel. 0664 9112204

### Hoffeiner, Dr. med. Julian

Allgem. Medizin Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

### Holzach Mag. Sigrid Auguste

Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung Breitenbrunn 11, 5241 Maria Schmoln  
Tel. 07743 20008

### Hopferwieser Edltraud

Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Lebens- und Sozialberatung  
Tel. 0664 3857497

### Ita Wegman Therapeutikum

Dr. Julian Hoffeiner, Arzt für Allg.Medizin Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

### Maier-Handler Martin

Musik- und Gesangstherapie Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0676 9565648

### Neureiter Doris Christina

Eurythmie-Therapie Wimm 5, 4890 Frankenmarkt  
Tel. 0650 6621131

### Pertschy Dr. Peter

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0677 6123258

# wegweiser ANTHROPOSOPHIE IN ÖSTERREICH

**Walchshofer Dr. Isabelle Katharina**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Auerbach 19, 4242 Hirschbach/ÖÖ  
Tel. 07948 55869

**Walther Ina**  
Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung,  
Dynamisches Tierkreiszeichnen  
Tel. +49 8051 6404103

## Waldorfkindergärten

**Waldorfkindergarten Nord  
der Freien Waldorfschule Linz**  
Hölderlinstraße 23, 4040 Linz  
Tel. 0732 738138

**Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel**  
Fabrikinsel 1, 4400 Steyr  
Tel. 0660 6536366

**Waldorfkindergruppe Walding**  
Kirchenplatz 4, 4111 Walding  
Tel. 0677 62355840

**Waldorfkindergarten Wels**  
Maximilianstraße 25, 4600 Wels  
Tel. 07242 78234

## Waldorfschulen

**Freie Waldorfschule Linz**  
Baumbachstrasse 11, 4020 Linz  
Tel. 0732 776259

**Waldorf Walding, Familienschule**  
Naturfreundeweg 4, 4111 Walding  
Tel. 0681 81139476

## Bewegung f. relig. Erneuerung

**Die Christengemeinschaft in Linz,  
Bewegung für religiöse Erneuerung**  
Pleschingerstraße 6, 4040 Linz-Urfahr  
Tel. 0664 283 9333

# Salzburg

## Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Steyr Salzburg**  
Friedrich-Inhauzer-Straße 27, 5026 Salzburg  
Tel. 0699 1 3476348

**JOA-Raphael künstlerisch-  
erkenntnistmäßige Arbeitsgruppe**  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

## Ausbildungsstätten

**Lebensbaumschule am Fuschsee**  
5303 Thalgau, Seestraße 14  
Tel. 06235 20255

**Waldorf Salzburg, Seminar für  
anthroposophische Erziehungskunst**  
Waldorflehrer- u. Waldorfkindergärtnerausbildung  
Waldorfsstraße 11, 5023 Salzburg  
Tel. 0699 10821035

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

**BIO-Nahrungsmittel Produktions- und  
Handels GmbH, Winzer Christian**  
Gewerbestraße 2, 5082 Grödig  
Tel. 06246 763894 0

**BioArt AG, Robert Rosenstatter**  
Biodorfweg 4, 5164 Seeham  
Tel. 06217 5700-0

**Hermes-Österreich,  
Geistgemäße Geldgebarung**  
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 664737

**Lerchenmühle Wieser GmbH,  
Gerhard Wieser**  
Taggerstraße 43, 5440 Golling an der Salzach  
Tel. 06244 4249

**Renz Franz, F. Renz Ges.m.b.H.**  
Gamperstraße Süd 20, 5400 Hallein  
Tel. 06245 82279, 0664 5140402

**Stiegl-Gut Wildshut GmbH, Trinker Markus**  
Kendlerstraße 1, 5020 Salzburg  
Tel. 050 1492 0

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Michael-Therapeutikum,  
Dr. Herbert Hopferwieser**  
Künstlerische Therapie und Biographieberatung:  
Karin Unterburger, Sprachtherapie: Claudia Klaus,  
Rhythmische Massage: Hildegard Ebner  
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 872755

**Paracelsus Schule Salzburg**  
Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn / Puch  
Tel. 0662 63202030

## Kunst und Kultur

**Förderkreis d. Kalenderimpulses R. Steiners**  
Friedrich-Inhauzer-Straße 27, 5026 Salzburg  
Tel. 06235 20255

**JOA-Raphael Studienstätte**  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

**Kulturwerkstatt Salzburg,  
Begegnung und Bildung**  
Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 877730

**Müllner Brigitte, Farb-Haus-Kunst – farbige  
Wandlasuren**  
Rupertgasse 26 Top 35, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 646756

**Odeon Salzburg –  
Kultur- und Veranstaltungszentrum**  
Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg, Langwied  
Tel. 0662 66033070

## Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

**Buhl Petra**

Hirnreit 2, 5771 Leogang  
Tel. 0699 1 7022024

**Kleberger Michaela, Kleberg Grundgutes  
Gemüse**

Johannes-Filzer-Straße 8, 5020 Salzburg  
Tel. 0660 9860205

**Meyer Jeremias, Hütter**  
Peretsek 9, 5242 St. Johann am Walde

**Paracelsushof**  
Paracelsusweg 4, 5412 Puch  
Tel. 0662 632020 80

**Porsche Kuni, Eschenhof**  
Altberg 6, 5151 Nussdorf  
Tel. 0627 6543

**Radauer Josef und Manuela**  
Gaisberg 7, 5026 Salzburg  
Tel. 0662 640223, 0664 1367620

## Medizin und Therapie

**André Dr. Jürgen**  
Zahnarzt  
Franz-Josef-Str. 19, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 870669

**Burtscher Veronika**  
Biografieberatung  
Drachenlochststraße 7, 5020 Salzburg – Grödig  
Tel. 06246 73564

**Cologna Christine**  
Kunsttherapie, Biographieberatung  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

**Golth, MAS Dr. med. Dietmar**  
Psychotherapeut System. Familientherapie (ÖAS),  
Weiterbildung Kinder u. Jugendliche (NPA) und EMDR  
(Traumainstitut Berlin) Facharzt für Innere Medizin  
Eberhard Fuggerstr. 1/18, 5020 Salzburg  
c/o M. Koller

Tel. 0688-8331919

**Hopferwieser, Dr. med. Markus**  
Allgem. Medizin  
Wiesenstr. 7, 5201 Seekirchen  
Tel. 06212 30035

**Hopferwieser, Dr. med. Herbert**  
Allgem. Medizin  
Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 872755

**Michael-Therapeutikum Salzburg**  
Dr. Herbert Hopferwieser: Arzt für Allgem.Med., Karin  
Unterburger: Kunsttherapie und Biographieberatung,  
Annaktrin Neidlinger: Musik- und Bewegungstherapie,  
Mag. Sigrid Holzac: Sprachgestaltung/Sprachtherapie,  
Dr. Gertrude Steinmair: Psychotherapie, Monika Ballatz:  
Ergotherapie & Heilungsthemische Kunst, Bibiana Buseck  
MSc. Psychotherapie  
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1 5020 Salzburg  
Tel. 0670 5051452, 0662 872755

**Quendler Anneliese**  
Kunsttherapeutin  
Bayerhamerstraße 41 a, 5020 Salzburg  
Tel. 0680 1411085

**Unterburger Karin**  
Kunsttherapie und Biographieberatung.  
Tätig auch im Michael-Therapeutikum in Salzburg  
Strassmühlweg 15, 5312 Henndorf/Wallersee  
Tel. 0650 20226

**Wallner Roswitha**  
Kunsttherapie. Schwerpunkt: ressourcenorientiertes Malen  
bei psychischen Problemen  
Grabachweg 12, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 660031

**Walter Astrid**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
Untersbergweg 1, 5400 Hallein-Rif  
Tel. 06245 72227

## Verwandte und befreundete Einrichtungen

**Böttcher Wolfgang**  
Salzburg, 5741 Neukirchen/Grossvenediger  
Tel. +41 614610033

**Brauerei Gusswerk GmbH, Barta Reinhold**  
Römerstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg  
Tel. 06229 39777, 0699 19669942

## Waldorfkindergärten

**ViIP Waldorfkindergarten und Krabbelstube,  
Verein für lebendige u. individuelle Pädagogik**  
Fisching 6, 5163 Mattsee  
Tel. 06217 50719

**Waldorfkindergarten Salzburg-Algen**  
Aignerstraße 7, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 66404030

**Waldorfkindergarten Salzburg-Langwied**  
Waldorfsstraße 7, 5023 Salzburg  
Tel. 0662 66404016

## Waldorfschulen

**Paracelsus Schule Salzburg**  
Schützenweg 3, 5421 Puch  
Tel. 0662 63202030

**Privatschule Tiere Hautnah**  
Gaisberg 7 5026 Salzburg  
Tel. 0664 4214448, 0662 640690

**Rudolf Steiner-Schule Salzburg**  
Waldorfsstr. 11, 5023 Salzburg, Langwied  
Tel. 0662 664040

## Bewegung f. religiöse Erneuerung

**Die Christengemeinschaft,  
Bewegung für religiöse Erneuerung**  
Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 643388

# Steiermark

## Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus der Anthroposophie**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0650 2501510, (Bibliothek 0699 17150236)

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus d. Anthropos. Graz, Robert Hamerling Zweig**  
Bibliothek Tel. 0316 679502  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 650 2501510

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0664 3332196

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Peter Rosegger Zweig**

Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 3270172

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgr.**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0676 5448809

**Freie Hochschule für Geisteswissenschaft,  
Allgemeine Anthroposophische Sektion in Graz**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0316 405463, 0316 402848

## Ausbildungsstätten

**Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u.  
Sozialtherapie**  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0664 73630020

**Ita-Wegman-Akademie,  
Schule für Rhythmische Massage**  
Schörgelgasse 82, 8010 Graz,  
St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz  
Tel. 0660 4622559

**Verein f. Forschung u. Erwachsenenbildung  
auf anthroposophischer Grundlage**  
Seminar für Waldorf-Pädagogik  
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz  
Tel. 0316 402605

## Buchhandlungen

**OASE Buch und Spezerei KG  
an der Freien Waldorfschule Graz**  
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz  
Tel. 0676 3956797

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

**Bio-Bauernmarkt Alt-Grötenhof**  
Krottendorfsstraße 110, 8052 Graz

**Biochi KG, Ebner Johann**  
Martin Luther Straße 32, 8970 Schladingm  
Tel. 03687 23927

**Bioläden – Biolebens, Kramarschik Katharina**  
Kapuzinerplatz 1, 8720 Knittelfeld  
Tel. 03512 60069

**Evolis Bio Betriebsentwicklung &  
Fruchthandels GmbH, Doris Stangl**  
Wolfruben 5, 8211 Ilztal  
Tel. 03112 68040

**Hermes-Österreich vor Ort**  
MMag. Dr. Gerhard Lechner  
Tel. 0676 5560539

**Lugitsch Rudolf KG – Ölpresse**  
Gniebing 122, 8330 Feldbach  
Tel. 03152 2242 0, 0676 6273142

**Manifera GmbH, Rainer Schalk**  
Bergkammstraße 35/2, 8280 Fürstenfeld  
Tel. 03385 312

**OASE Buch und Spezerei KG an der Freien  
Waldorfschule Graz**  
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz  
Tel. 0676 3956797

**Schalk Mühle KG, Schalk Rainer**  
Kalsdorf 18, 8262 Litz  
Tel. 03385 312, 0650 3906654

**Von Herzen Biobauern GmbH, Martin Pfeiffer**  
Harl 73, 8182 Puch bei Weiz  
Tel. 03177 2201 4000

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Sozialtherapeutikum Eggersdorf**  
Höflingstraße 22, 8063 Eggersdorf  
Tel. 03117 2451, 0664 2063469

**Sozialtherapeutikum Steiermark**  
Haus Sonnenleiten, Dörfli 13, 8181 Mitterdorf  
Tel. 03178 28828

**Stephanus Sozialtherapeutische  
Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft**  
Altgegerstraße 18, 8083 St. Stefan i.R.  
Tel. 03116 27580

**Waldorfschule Karl Schubert. Graz.  
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten**  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 302434

## Kunst und Kultur

**Kagermeier Stefan, Bildhauer, Maler u.  
Tischler, Mietatelier**  
Gnainingstr. 100, 8072 Fernitz  
Tel. 03135 48630

**Kroisleitner Roswitha**  
Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:  
Patienten mit psychischen Problemen  
Sommergrasse 55, 8254 Wenigzell  
Tel. 0664 4055295

## Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

**Aubell Hartmut, Weingut Rebenhof**  
Ottenberg 38, 8461 Ratsch a. d. W.  
Tel. 03453 25750, 0664 9215012

**Birstingl Birgit & Stefan, Gottingerhof**  
Görtingerweg 9, 8054 Strassgang  
Tel. 03165 76980, 0664 4714118

**Birstingl Martin**  
Steinberg 132, 8151 Hitzendorf  
Tel. 0316677739, 0650 8580085

**Boden Martin, Sonnenhof Bioobst GmbH.**  
Hart bei Straden 64, 8345 Straden

**Dominik, Dr. Dolf, Die Klaus**  
Taubergstr. 15/17/19, 8344 Bad Gleichenberg  
Tel. 03159 44015-0

**Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof  
Wilkarstma**  
In den Auen 543, 8583 Edelschrott  
Tel. 0650 4301330, 03144 45438

**Gartner Herbert**  
Paurach 16, 8330 Feldbach

**Gölles Kerstin & Robert, Gölles Beerenobst KG**  
Unterweißenbach 22, 8330 Unterweißenbach

**Hack Jasmin u. Rainer, Weingut Waga-Hack**  
Höch 60, 8441 St. Andrä im Sausal  
Tel. 03456 2282-0

**Harkamp Hannes und Petra, Weingut**  
Hollerbrunnend 6, 8430 Leibnitz  
Tel. 03452 76420

**Hetzl Sonja**  
Södingberg 11a, 8561 Söding  
Tel. 0699 81101960

**Kager Christina**  
Regenstätten 6, 8160 Weiz  
Tel. 0317 27243

**Kober Bernhard**  
Reith 61, 8311 Markt Hartmannsdorf

**Kögl-Rettenbacher Tamara & Robert,  
Weingut**  
Ratsch an der Weinstr. 59, 8461 Ehren-  
hausen  
Tel. 03453 4314

**Leber Klaus, Weinhof Monschein**  
Schwabau 21, 8345 Straden  
Tel. 0664 1547296

**Lehr- & Forschungsgemeinschaft für  
biodynamische Lebensfelder**  
Mauterdorf 22b, 8761 Pols-Oberkurzheim  
Tel. 0680 1122424

**Lieschnegg Robert, Biohof Gästehaus**  
Schloßberg 74, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 7029

**Maihofer Reinhard**  
Dienersdorf 84, 8224 Kaindorf  
Tel. 03334 32418

**Meyer Philipp**  
Wolfruben 23, 8181 St. Ruprecht an der Raab  
Tel. 03178 2423

**Muster Franz, Dominkusch**  
Schlossberg 45, 8463 Leutschach  
Tel. 0650 7607687

# ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

**Muster Sepp und Maria, Graf**  
Schloßberg 38, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 70053

**Obermayer Johann, Öhler**  
Kulm am Zirbitz 41, 8820 Neumarkt  
Tel. 03584 2013, 0664 5048047

**Paar Elisabeth und Werner**  
Bämbach 9, 8311 Markt Hartmannsdorf

**Ploder Maria und Manuel, Weingut**  
Untersiebenbrunn 86, 8093 St. Peter am Ottersbach  
Tel. 03477 3234, 0664 2402839

**Ponhold Hannes, Maria**  
Prebenschdorf 26b, 8211 Großpessendorf  
Tel. 03113 28213

**Prem Anna-Maria**  
Kopfling 26, 8224 Kaindorf

**Prettenhofer Renate, Biohof**  
Preßguts 10, 8211 Großpessendorf  
Tel. 0664 2310974

**Pronegg-Lorenz Michael, Weingut**  
Einöd 8, 8442 Kitzack im Sausal  
Tel. 03456 2311

**Regner, Dr. Heinrich, Balthof**  
am Fassberg, Grazerstr. 25, 8062 Kumburg  
Tel. 03132 3066

**Ritzinger Irene, Schloß Pichlhofen**  
Pichlhofen 1, 8756 St. Georgen/Jdg.  
Tel. 0664 5171248

**Roßmann Johannes und Karina**  
Römerstraße 95, 9063 Eggersdorf bei Graz  
Tel. 0664 1773044

**Schloffer Paula, Biohof**  
Oberfeistritz 26, 8184 Anger  
Tel. 03175 2452

**Schnabl Matthias, Weingut**  
Sernau 6, 8462 Gamlitz  
Tel. 0664 4625357

**Schönberger Günther & Michaela**  
Markt 41, 8323 St. Marein  
Tel. 02685 8266

**Schwarz Franz**  
Prebenschdorf 30, 8211 Großpessendorf  
Tel. 03113 2802

**Steinbauer Wolfgang**  
Dietmannsdorf 14, 8181 t. Ruprecht a.d. Raab  
Tel. 0664 9579455

**Steiner Johann, Nußmoar**  
Nussdorf 37, 8756 St. Georgen/Judenburg  
Tel. 03583 2306

**Sternat Carina & Herbert, Weingut Sternat Lenz**  
Remschnigg 17, 8463 Leutschach  
Tel. 03455 7693

**Strohmaier Bianca und Christian, Biohof Herrgott**  
Kirchberg 102, 8511 St. Stefan/Stainz

**Strohmaier Ingrid, vulgo Herrgott**  
Zirknitz 74, 8511 St. Stefan ob Stainz  
Tel. 03463 81809, 0676 9368399

**Tauss Alice und Roland**  
Schloßberg 80, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 6715, 0650 5015095

**Tement Armin, Tement GmbH**  
Zieregg 13, 8461 Ehrenhausen  
Tel. 03453 4101

**Trummer Johann und Irene, Biohof**  
Takern II 40, 8321 St. Margarethen/Raab

**Tschepp Brigitte und Ewald, Werltisch**  
Glanz 75, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 391, 0676 5413363

**Vukits Elisabeth und Martin**  
Dorfl 29, 8181 St. Ruprecht/Raab

**Weberhofer Edith & Martin**  
Klettendorf-Ost 33, 8182 Puch bei Weiz  
Tel. 03177 3427, 0664 2521792

**Weingartmann Manfred und Waltraud**  
Elz 14, 8182 Puch bei Weiz  
Tel. 03177 2382

**Medizin und Therapie**

**Allmer Charlotte**  
Praxis f. Salutogenese, Biodyn, Psychologie u. Heilmassage  
Schörgelgasse 82, 8010 Graz  
Tel. 0316 816483, 0660 4622559

**Apotheke zum Chiron**  
Josef Krainer Straße 33, 8074 Raaba  
Tel. 316 406550

**Arbeitsgruppe für anthroposophisch erweiterte Medizin, Dr. Reinhard Schwarz**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0316 327017

**Baumgart, Dr. Heike**  
Kinder- und Jugendheilkunde  
Mariatrosterstr. 382a, 8044 Graz-Mariatrost  
Tel. 0316 228394

**Dür, Dr. Elisabeth,**  
Allgem. Medizin, Homöopathie und Anthroposophie  
Neustroystrasse 11, 8052 Graz  
Tel. 0680 3119724

**Empl Iris und Habeler Herbert**  
Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman,  
Aethermassage, Frequenz- und Klangtherapie  
Therapie am Augarten 8010 Graz  
Tel. 03237 21312

**Glacis-Apotheke**  
Glacisstraße 31, 8010 Graz  
Tel. 0316 323392

**Hutter Christa**  
Heilmasseurin, Dipl. Rhythmische Massage, Öldispersionsbäder  
Ziprein 34, 8082 Kirchbach  
Tel. 0664 3284331

**Kaiser Mareike**  
Praxis Eurythmie-Therapie, auch für Zahnfehlstellungen  
Zinzendorfsgasse 23/5, 8010 Graz  
Tel. 0316 405221, 0650 6819505

**Kroisleitner Roswitha**  
Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:  
Patienten mit psychischen Problemen  
Sommergut 55, 8254 Wenigzell  
Tel. 0664 4055295

**Lehner, Dr. med. Ernst**  
Allgem. Medizin  
Burenstraße 70, 8020 Graz  
Tel. 0316 572603

**Leitner Evelyn**  
Praxis f. therapeutische Eurythmie  
Jahngasse 9, 8010 Graz  
Tel. 0650 5512322

**Luckmann, Dr. med. Wolfgang**  
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Klostergasse 28, 8280 Fürstenefeld  
Tel. 03382 51671

**Mohren-Apotheke, Die Eltern-Kind Apotheke**  
Südtirolerplatz 7, 8020 Graz  
Tel. 0316 713280

**Molterer, Dr. med. Peter**  
Allgem. Medizin  
Alte Poststraße 11B, 8562 Mooskirchen  
Tel. 0664 5328856

**ÖPAM Österr. Patientenorga. für Anthroposophische Medizin**  
8063 Eggersdorf bei Graz, Badstraße 23  
Tel. 03117 2451 10

**Purpur Apotheke**  
Radequund Str. 47, 8045 Graz-Andritz

**Schwarz, Dr. med. Reinhard**  
Kinder- und Jugendheilkunde  
Quellengasse 42, 8010 Graz  
Tel. 0316 327017

**Schwinger Bärbel, MSc**  
Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage  
Eichenholzstraße 5c, 8062 Kumburg  
Tel. 0664 4304010

**Therapeutikum Gilgamesh – Heilkunst am Augarten**  
Friedrichgasse 37/4, 8010 Graz  
Tel. 0316 813147

**Wonisch, Dr. med. Olaf**  
Allgem. Medizin  
Hauptstraße 262, 8093 St. Peter/Ottersbach  
Tel. 03477 2179

**Verw. u. befr. Einrichtungen**

**Blütenstöckl - tiny lavender house**  
natürliche Produkte aus unserer Kleinstandwirtschaft  
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen  
0664 1453607

**Engelwirth, Begegnungshof - Edith Herrmann**  
8324 Kirchberg an der Raab, Wörth 81  
Tel. 0664 1800806

**EURYTHMIE in der Steiermark**  
Tel. Susanna Mastaler, 0316 405463

**Initiative Altenhilfe – mobile Hauskrankenpflege**  
Körösistraße 59, 8010 Graz  
Tel. 0664 3950501

**SEKEM Österreich**  
Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich  
Wegenergasse 11, 8010 Graz  
Tel. 0676 3956797

**Verein G.L.U.C.K.**  
Förderung von Genuss, Lebendigkeit und Lebensfreude  
Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen  
0664 1453607

**Verein STYRIION**  
Nachhaltiges Wirtschaften in der Steirischen Bucht  
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz  
Tel. 0316 402606-20 oder 0316 405463

**Waldorkindergärten**

**Waldorkindergärten Körösistraße**  
Körösistraße 59, 8010 Graz  
Tel. 0316 674890, 0650 3918540

**Waldorkindergärten Mandellstraße**  
Mandellstraße 39, 8010 Graz  
Tel. 0316 843310

**Waldorkindergärten u. -krippe Messendorf**  
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz  
Tel. 0316 402606 73, 0316 402606 79

**Waldorkinderg. u. Kinderstufe Stiftingtal**  
Stiftingtalstraße 79, 8010 Graz  
Tel. 0677 63053573

**Waldorfschule Karl Schubert, Graz.**  
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 302434

**Waldorfschulen**

**Freie Waldorfschule Graz**  
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz  
Tel. 0316 402606

**Waldorfschule Karl Schubert, Graz.**  
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 302434

**Bewegung f. religiöse Erneuerung**

**Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung**  
Gemeindehaus, Körösistraße 59, 8010 Graz  
Tel. 0681 10234816

**Tirol**

**Anthroposophische Gesellschaft**

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck**  
Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck  
Postadresse: Karl Draxl,  
Sadrachstraße 23, 6020 Innsbruck  
Tel. 0677 63998584

**Arbeitsgruppe Kufstein**  
p.A. Elisabeth Dinkl, Peter Stefan-Str. 79,  
6330 Kufstein/Sparchen  
Tel. 07724 66431

**Handel, Wirtschaft, Bioläden**

**guterrat Gesundheitsprodukte GmbH & Co KG, Frank A.**  
Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 296002

**Naturkost Tilli GmbH**  
Bahnhofstraße 10, 6361 Hopfgarten/Brixental  
Tel. 05335 40222

**Öko Insel - GS Handels GmbH**  
Inngasse 2, 6330 Kufstein  
Tel. 05372 61172

**Sanoll Martin, Sanoll Kosmetik GmbH**  
Staudach 1, 6422 Stams/Tirol  
Tel. 05263 6184, 0650 7265556

**Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch**

**Buchhammer Maximilian, Der Ballhaushof**  
Ballhausplatz 5, 6522 Prutz

**Eisenmann Magdalena, Biobauernhof Knolln**  
Stampfanger 20, 6306 Söll  
Tel. 05333 5501

**Kern Brigitte & Thomas, Lengauhof**  
Dornauweg 8a, 6295 Ginzling-Dornauweg  
Tel. 0650 2118463, 0650 2215509

**Leiter Josef, Wurzerhof**  
Winkeltal 114, 9931 Ausseervillgraten  
Tel. 04843 5481, 0664 1032002

**Troppmaier Angelika und Michael, Ramerhof**  
Dorf 149, 6292 Finkenberg  
Tel. 0664 2117110, 0664 2212237

**Medizin und Therapie**

**Seeber Veronika**  
Rhythmische Massage nach Dr. Hauschka, Chiropraktik,  
Farbmehndiatherapie nach Ch. Heldmann,  
Spirituelles Räucher  
Gutenbergr. 3, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 345927

**Verwandte und befreundete Einrichtungen**

**Haus Michael**  
Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein  
Tel. 0664 3941308

**Waldorkindergärten**

**Waldorf Schwarz, Kindergärten und Krippe**  
Bahnhofstraße 4, 6130 Schwaz  
Tel. 0512 345927

**Waldorkindergärten u. Kinderkrippe Innsbruck**  
Universitätsstraße 3, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 574996

**Waldorkindergärten u. Kinderkrippe Innsbruck**  
Jahnstraße 1, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 574837

**Waldorkindergärten u. Kinderkrippe Kufstein**  
Stuttgarterstraße 21, 6330 Kufstein  
Tel. 05372 61910

**Waldorfschulen**

**Freie Waldorfschule Innsbruck**  
Jahnstrasse 5, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 563450

**Freie Waldorfschule Kufstein**  
6330 Kufstein, Sterzingerstraße 12a  
05372 61068

**Waldorfhort der Freien Waldorfschule Innsbruck**  
Jahnstrasse 1, 6020 Innsbruck  
Tel. 0512 574099

**Vorarlberg**

**Anthroposophische Gesellschaft**

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweig**  
6900 Bregenz  
Tel. 0680 4462691

**Handel, Wirtschaft, Bioläden**

**Aberer Martin, AMMA Import Export GmbH**  
Schwefelbadstraße 2, 6845 Hohenems  
Tel. 05576 73595

**Bantel Walter, Bantel GmbH**  
Rucksteigg 66, 6900 Möggers  
Tel. 05573 82233

**Dreher Berthold, Agrarrohstoffe GmbH**  
Wiesenrainstrasse 21/b, 6890 Lustenau  
Tel. 05577 626630, 0699 1 6266302

**Feldsauer Bioladen OG, Dänhardt Moreen**  
Montfortgasse 11, 6800 Feldkirch  
Tel. 0699 1 7127968

**Pflanzenwerkstatt, Seyr Birgit**  
Gilmstraße 7, 6700 Bludenz  
Tel. 0680 1280799

**Kunst und Kultur**

**Eurythmiekurse**  
Churerstraße 22, 6840 Götztis  
Tel. 05522 44515

**Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch**

**Böckle Veronika u. Gebhard, Biologisch-Bioläden**  
Kommingerstraße 84, 6840 Götztis  
Tel. 05523 51571

**Breuss Christian**  
Rainberg 1, 6834 Übersaxen

**Grabher Ruth, Biohof Nofels**  
Kohlgrasse 3, 6800 Nofels  
Tel. 05522 38929, 0650 4603556

**Held Manuela & Rainer**  
Auf der Egg 183, 6867 Schwarzenberg  
Tel. 0664 3130658

**Lingenehl Agathe und Karl**  
Hüban 35, 6933 Doren  
Tel. 05516 2527

**Medizin und Therapie**

**Lerch Doris**  
DGKS mit Zusatzausbildung in anthroposophischer Pflege.  
Praxis f. rhythmische Massage n. Dr. Wegman/Dr. Hauschka  
Millockergasse 12, 6850 Dornbirn  
Tel. 05572 31131

**Rohde, Dr. med. Michael**  
Frauenheilk. und Geburtshilfe. Still- und Laktationsberatung  
LKH Bregenz; Carl Pedenz-St. 2, 6900 Bregenz  
Tel. 05574 4010

**Waldorkindergärten**

**Canopus, Waldorf in Feldkirch**  
Kindergärten und Kindergruppe  
Carinagasse 24, 6800 Feldkirch  
Tel. 0670 7037188

**Waldorkindergärten u. Spielgruppe Bregenz**  
Thalbachweg, 6900 Bregenz  
Tel. 05574 48 137

**Waldorkindergärten u. Spielgruppe Rheintal**  
Kiesweg 5, 6842 Koblach  
Tel. 0677 62073793

**Waldorfschulen**

**Waldorfschule Rheintal**  
Churerstraße 24, 6840 Götztis  
Tel. 0677 63067669

**Wien**

**Anthroposophische Gesellschaft**

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454, 0665 65779787  
buero@anthroposophie.or.at

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe f. soziale u. künstlerische Fragen**  
Haus d. Anthroposophie, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien  
Tel. 0699 1 7232000

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben**  
Lichtensteinstraße 43, 1090 Wien  
Tel. 0676 6829655

**Anthroposophische Gesellschaft 1913**  
Auhofstraße 78D, 1130 Wien  
Tel. 01 523198

**Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig**

Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien  
Tel. 01 5053207

**AnthroWiki**

anthrowiki.at

**Arbeitsgruppe zur Dreigli. d. sozialen Org. u.**

**Fragen der Zeitgeschichte**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0650 9414017, 0650 5181078

**Goetheanisches Konservatorium und**

**Waldorfpädagogische Akademie mit**

**Öffentlichkeitsrecht**

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 8773191

**Haus der Anthroposophie**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**Ausbildungsstätten**

**Akademie Anthroposophische**

**Erwachsenenbildung**

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien  
Tel. 0699 10821035

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft**

**Landesgesellschaft in Österreich**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 01 5053454, 0665 65779787

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,**

**Freie Hochschule für Geisteswissenschaft**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 01 5053454

**Gesellschaft für Anthroposophische Medizin**

**in Österreich (GAMÖ)**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 01 504.49 08

**Goetheanisches Konservatorium und**

**Waldorfpädagogische Akademie mit**

**Öffentlichkeitsrecht**

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 8773191

**Schule für Eurythmie Wien**

Diverse Kursangebote

Tilgnerstraße 3/3, Stock/6 1040 Wien  
Tel. 0677 61757750

**Waldorfkindergarten-Seminar**

Berufsbegleitende Ausbildung zur m/Waldorfkinderpädagogin,

Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien

Tel. 01 8880647

**Zentrum für Kultur und Pädagogik**

Berufs- und studienbegleitende Ausbildung zum

Waldorflehrer, Berufsbildungen

Tilgnerstraße 42, 1040 Wien

Tel. 504 84 83, 0670 3593322

**Buchhandlungen**

**Anthroposophische Buchhandlung**

**Zum Gläsernen Dachl**

Burggasse 40, 1070 Wien

Tel. 01 5238397

**Bücherstube der Goetheanistischen**

**Studienstätte**

Speisingerstraße 258, 1230 Wien

Tel. 01 889 26 93

**Handel, Wirtschaft, Bioläden**

**Demeter-Stände am Biobauernmarkt**

Freyung, 1010 Wien

Tel. 0810 221314, 0664 5317301

**Fa. Weleda**

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien

Tel. 01 2566060

**Hans Ing. Friedel Videotechnik**

Barbargasse 15, 2380 Perchtoldsdorf

Tel. 0664 2403027

**Hermes-Österreich vor Ort**

Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490

Elfriede Krusch Tel. 0676 6449723

Jakob Kess Tel. 0660 6569275

**Holzträume Karl Simek GmbH**

Dirmhirngasse 106-108, 1230 Wien

Tel. 01 5053454

**Klanginstrumente Benedek**

Meiselstraße 65, 1140 Wien

Tel. 0681 10466270

**Mößner Marc, Biofisch GmbH**

Hetzendorfer Straße 59, 1120 Wien

Tel. 01 8025295

**Naturkost St. Josef**

Zollergasse 26, 1070 Wien

Tel. 01 5266818

**Schrödl Christian, Alt Wien Kaffee**

Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien

Tel. 01505 0800

**Trigon Entwicklungsberatung Ges.m.b.H**

Manahilfer Straße 124/15, 1070 Wien

Tel. 0664 3206285

**Heilpädagogik . Sozialtherapie**

**Heilpädagogischer Kindergarten der Karl**

**Schubert Schule**

Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

Tel. 01 889463611

Tel. 01 8894636 11

**Lebensart Sozialtherapie, Kaltenleutgeben**

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben

Tel. 02238 77931

**Lebensart Sozialtherapie**

Am Hasensprung 16, 1230 Wien

Tel. 01 8886348

**Lebensart Sozialtherapie**

Wolkersbergenstraße 36-38, 1130 Wien

Tel. 01 8043530

**Kunst und Kultur**

**Architekt Willi Grass**

Einsiedlergasse 13, 1050 Wien

Tel. 0699 1 7232000

**Atelier Renz/Muschiol**

Kunstmitteln, Kunst, Kunstpädagogik, Kunsttherapie

Linzerstraße 96/3/23, 1140 Wien

0664 4523718, Gabriele Renz

0664 5974474, Birgit Muschiol

**Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie**

Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof

Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien

Tel. 0676 4211758

**Chorus Tistra**

Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

**Freie Musikschule Wien**

1230 Wien, Jesuitensteig 19

Weitere Standorte: Rudolf Steiner Schulen in

1230 Wien, Endresstraße 100 und

1180 Wien, Geymüllergasse 1

Telefon: 0664 6609125

**freiRaum23, Kulturverein,**

**Karl Schubert Schule**

Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

Tel. 0664 73879623, 01 889463611

**Goetheanistischen Studienstätte, Freie**

**Kunstschule**

Speisingerstraße 258, 1230 Wien

Tel. 01 8886903

**Kessler Helen, Sprachgestaltung/Rezitation**

Wienerstraße 66-72/7/2, 2345 Brunn/Geb.

Tel. 0676 879614742

**Koen Jana, Atelier Lindenbaum**

Pilzgasse 23/6/15, 1210 Wien

Tel. 0699 19546030

**Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie**

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien

Tel. 01 5053454, 0676 64299914

**Maier-Hangler Martin**

Tenor, Gesangspädagoge und Gesangstherapeut

1230 Wien, Endresstraße 94-96/6

(Ordination Dr. Reininger)

Tel.: 0676 9565648

**Märchenbühne Der Apfelbaum**

Kirchengasse 41, 1070 Wien

Tel. 01 523172920

**Moruzzi Daniela**

Eurythmistin

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6

Telefon: 0664 9650059

**Mysteriendramenkreis Wien,**

**Dr. Wolfgang Peter**

Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf

Tel. 01 8659103, 0676 9414616

**ODYSSEE Theater, Goetheanistische Spiegel.**

Spielstätte Musisches Zentrum Wien

Zeltgasse 7, 1080 Wien

Tel. 01 8659103 oder 0676 9414616

**Platz Beate Maria**

Kunst und Kunsttherapie

Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

Tel. 01 8873285

**Raffalt Peter - Sprechen/Schauspiel**

1080 Wien, www.speakandact.com

Tel. 0660 7275040

**Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation**

**und Leiterunterricht**

Maria-Gregg-Gasse 3/3/1 1230 Wien

Tel. 0680 2008089

**Sektion der bildenden Künste in Österreich**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

0677 62477391

**Spielgemeinschaft Epidaurus**

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

Tel. 01 8773191

**Triamos e.U., Eurythmie in Kunst,**

**Wirtschaft und Leben. Harald Kallinger**

Kranzgasse 8, 1150 Wien

Tel. 0664 6254092

**Werkstätte für Kunst und Kultur**

Große Sperlgasse 38/5, 1020 Wien

Tel. 01 2185492

**Landwirtschaft, Bio-Dynamisch**

**Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschafts.**

**im Hausgarten**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 01 5053207

**Gärtnerei Bioschanze, Galina Hagn und**

**Florian Kothny**

An der Schanze 17, 1210 Wien

Tel. 0650 5684693

**Zahel Bio Weingut GmbH**

Maurer Hauptplatz 9, 1230 Wien

Tel. 01 8900581

**Medizin und Therapie**

**Allsop Christine**

Dipl Eurythmie Therapeutin

1080 Wien, Kochgasse 15/15

Tel. 06646597300

**Bewegte Menschen - Praxisgemeinschaft**

Anthroposophisch orientierte Praxisgemeinschaft, Waltraud

v. Mirbach - Einreibungen & Massage, Andreas v. Mirbach -

Entwicklungsbegleitung & Familientherapie, Dr. Bernadette

Englberger-Schmutz - Homöopathie & Naturheilverfahren

Höhnergasse 4, 1180 Wien

Tel. 0676 3542125

**Bitzner-Petriu Cornelia**

Musiktherapie. Schwerpunkt: Gesangstherapie

Gersthofstraße 148, H.2, 1, 1180 Wien

Tel. 0680 2186129

**Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie**

Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof

Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien

Tel. 0676 4211758

**Cervený, Dr.med. Maria**

Strahlentherapie-Radiunkologie

Hans Stegergasse 1/1, 1220 Wien

Tel. 0664 5662244

**David, Dr. med. Martin Andreas**

Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 0664 2000741

**Debrun Lucia, Dipl. Eurythmie-Therapeutin**

Anton Kriegergasse 109/9/6, 1230 Wien

Tel. 01 9089841

**Fa. Weleda**

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien

Tel. 01 2566060

**Fitzger, Dr.med. Robert**

Neurologie, Manuelle Wirbelsäulenbehandlung

Therapeutikum Merkur; Tilgnerstr. 3, 1040 Wien

Tel. 01 5045630

**Gesellschaft für Anthroposophische Medizin**

**in Österreich (GAMÖ)**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

Tel. 0664 1451407 (Frau Cervenka)

**Habeler Herbert**

Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman, Aethermassage,

Frequenz- und Klangballetherapie

Praxis 1230 Wien, Maurer

Tel. 03327 21312

**Hitsch, Dr.med. Lukas**

Psychiatrie, Arzt f. Allgemeinmedizin; System. Psychotherapie

Rechte Bahngasse 48/19, 1030 Wien

Tel. 01 713 04 41

**Hofbauer Ulrich**

Meiselstraße 65/15, 1140 Wien

Tel. 0664 4418417

**Kellner, Dr. med. Christian**

Allgem. Medizin, Innere Medizin

Taglieberstr. 55-57, 1230 Wien

Tel. 01 8881814

**Kos Susanne**

Kunsttherapeutin. Werkstätte für Kunst und Kultur

Große Sperlgasse 38, 1020 Wien

Tel. 01 3285126, 0664 2618102

**Kranz, Dr.med. Gottfried, Neurologie**

Therapeutikum Merkur; Tilgnerstraße 3,

1040 Wien

Tel. 0650 7355089

Waldorfkindergärten

Bildungszentrum an der Wien  
Kindergarten und Hort  
Seuttergasse 29, 1130 Wien  
Tel. 0677 61929561

Heilpädagogischer Kindergarten  
der Karl Schubert Schule  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 889463611

Waldorfkindergarten  
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien  
Tel. 01 8890647

Waldorfkindergarten  
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Endresstr. 113, 1230 Wien  
Tel. 0680 1 278855

Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner-  
Schule Wien-Pötzleinsdorf  
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien  
Tel. 01 4798344

Waldorfkindergarten im Zentrum Wiens  
Tilgnerstraße 3/5, 1040 Wien  
Tel. 01 7121882

Waldorfkindergarten Wien Ost  
Wagramer Str. 97-103/4/3, 1220 Wien  
Tel. 01 2022 829, 0676 3740439

Waldorfschulen

Karl Schubert Schule  
Heilpädagog. Sonderschule mit Kindergarten u. Frühförderung  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 8894636 11

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Endresstraße 100, 1230 Wien  
Tel. 01 8881275

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf  
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien  
Tel. 01 4793121

Bewegung für rel. Erneuerung  
Die Christengemeinschaft, Gem. Wien-Mitte  
Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien  
Tel. 01 5871287

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche  
1230 Wien, Rudolf-Waisenhorngasse 41  
Tel. 01 5871287

Italien / Südtirol

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Brixen  
Runggadgasse 25A, 39042 Brixen  
Tel. +39 472 832344

Waldorfkindergarten Christian Morgenstern  
Schennastraße 47a Via Scena, 39012 Meran  
Tel. +39 473 232366

Waldorfschulen

Schule am Bühlerhof  
Pallauer Straße 25, 39042 Brixen/Sarns  
Tel. +39 472 832344

Freie Waldorfschule Meran  
Schennastraße 47a, 39012 Meran  
Tel. +39 473 232366

Waldorfschule u.-kindergarten im Vinschgau  
Via Generale Ignaz Verdross, 17 39024 Mals  
Tel. +39 389 6664855

WOB - Waldorf Oberstufe Bozen  
Hauptstraße 4, 39018 Terlan  
Tel. +39 378 0865192

Schweiz

Anthroposophische Gesellschaft

Goetheanum  
Rüttweg 45, 4143 Dornach/CH  
Tel. +41 61 7064242

Rudolf Steiner Archiv - Haus Duldeck  
Rüttweg 15 4143 Dornach  
Tel. +41 61 7068210

Deutschland

Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Freilassing  
83395 Freilassing, Georg-Wrede-Str. 29  
Tel.: +49 8654 69372

Wegweiser abonnieren –  
Anthroposophie unterstützen!

Info und Kontakt: +43 676 682 96 55, buero@wegweiser-anthroposophie.at,  
Bankverbindung: IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

☐ Ich gebe eine Dauerspende   
(Dauerauftrag) in Höhe von  
☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

☐ Ich gebe eine einmalige  
Spende in Höhe von

☐ Bitte um einen Erlagschein

Auch auf [www.anthroposophie.or.at/  
wegweiser/abo](http://www.anthroposophie.or.at/wegweiser/abo) können Sie Ihr Abo lösen oder  
Ihre Unterstützung eintragen.

☐ Ich bin an einem Inserat interessiert.  
Bitte um nähere Informationen.

☐ Ich bestelle den Wegweiser Anthro-  
posophie im Einzelabo für ein Jahr  
(4 Ausgaben/Jahr) um € 36.  
Nach einem Jahr erhalte ich ein  
Folgeschreiben. Das Abo erhält erst  
durch Einzahlung Gültigkeit.

☐ Ich bestelle ein Förderabo  
(€ 100 bis 200 pro Jahr) in der Höhe  
von

Bitte  
freimachen  
falls Marke  
zur Hand

Vorname/Ansprechpartner

Nachname/Einrichtung

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Mein Kommentar

Datum, Unterschrift

Wegweiser  
Anthroposophie in Österreich

Tilgnerstraße 3  
1040 Wien





**Abenteuer auf dem Fluss - Geführte Kanutouren**  
auf Raab und Mur in Ungarn, Slowenien und Kroatien

Markus Grabler | +43 664 4421213  
grabler@movingwater.at  
www.movingwater.at

Foto: Mur in Podturen/ Kroatien

# Wegweiser abonnieren – **Anthroposophie unterstützen !**

Waldorfpädagogik  
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft  
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen  
Anthroposophisch erweiterter Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie  
Phänomenologischer Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie

**Info und Kontakt: 0676 6829655**  
**buero@wegweiser-anthroposophie.at**  
**wegweiser-anthroposophie.at**

**Sichern Sie sich jetzt  
Ihr Jahresabo  
für € 36,-!**

**Wir bitten um Ihren  
Wertschätzungsbeitrag**

**IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965**